



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

371 (12.8.1936) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-275984

tomarkt L 11, Wr. 4

21270

n-Lotterie

Druckerei

oerner ilandstr. 4, Ruf 51548





Früh-Uusgabe A

Mittwoch, 12. Huguft

# deutscher Triumph im Turner-Olympia

# Mannheimer Ruderer siegen im Vorlauf und kommen in die Entscheidung

## Wieder vier "Goldene" errungen

Reichofportfeld, 11. August.

Der elfte olympifche Tag brachte Deutich. land ben Lowenanteil ber gur Berteilung fommenben Mebaillen und bamit auch bie Buhrung in ber Gefamtlanberwertung por ben bieber an ber Spige liegenben 1182.

Unfere Turner waren es, bie Deutichland biefe Gubrung ficherten. Um fpaten Abend ert fielen die letten Enticheidungen bes einzigartigen Rampfes ber Turner auf ber Dietrich-Edart-Bühne. Gin Rampflag mar ba ju Enbe, ber fürmahr ein unvertöschlicher Blangtag bes beutiden Männerturnens barftellt. Richt weniger ale insgesamt 11 Debaillen murben für Deutschland errungen; benon 4 golbene, 2 filberne und 5 brongene.

3m Cdmimmftabion fampften unfere Bertreter weniger gludlich. 3m Runftipringen ber Männer mar gegen bie überragenbe Alaffe ber ameritanifden Springer, bie alle Mebaillen holten, nichts auszurichten. Unfere Martha Benenger fonnte aber boch im 200-Meter-Frauenbruftfdmimmen bie "Silberne" erringen hinter ber Japanerin Daehata und por ber Danin Goren .

Große Freude bereiteten aber auch unfere Ruderer, insbesonbere ber Mannheimer Umicitia-Bierer und ber Alub-Bweier, bie gang überlegen ihre Borrennen in Grunau gemannen. Much unfere Boger hielten fich gut, fo daß man mit bem Ergebnis bes Iages tatfachlich mehr als gufrieben fein fann.



Turnvater Jahns Ehrentag Die nese Jahngruft in Freiburg an der Unstrut, die am 18. und 19. August ihre Weibe erhält,

Ein Tag gewaltiger Leistungen Dietrich-Eckart-Bühne mit Schwimmstadion im Brennpunkt

(Drabtbericht ber Olbmpta-@driftleitung bes "Dafentreugbanner")

Berliu, 11. Muguft.

Diefer 12. Rampftag ber Olympifchen Spiele fand am Dienstag im Beichen ber Turner und Edmimmer, bie bor- und nachmitlags im überfüllten Ediwimmftabion und auf

Die Jugend der Welt

kampft

Wir bringen heute:

Deutschlands Turner sind die besten

Japan-Sieg in der 4×200-Mtr.-Staffel

200 m Frauen-Brust auch für Japan

Welnende Olympia-Schwimmerinnen

Deatsche Erfolge beim Box-Turnier

Oesterreich ist im Fußball-Endspiel

Olymp, Kleinigkeiten ausgeplaudert

Deutscher Wasserballsieg

Drei Azzuris im Fechten

Boste Rudererlinggen über dem

der Welt

Langen-Sec

ber ausverfauften Dietridy-Edart-Bubne ausgetragen wurden. Deutschlande Turner haben herrliche Giege errungen. Das ift bas Ergeb. nis ber zweitägigen Rampfe auf ber Dietrich-Gart-Bubne in einem Rahmen, ben niemals in ber Welt turnerifche Rampfe aufzuweifen

Bum erften Male in ber Rachfriegegeit haben Deutschlands Zurner an Olompifchen Spielen teilgenommen, und gleich fonnten fie für Deutschland eine Angahl von Goldmebaillen erringen; ein Erfolg, ber ale Ausbeute ber forgfältigft und gielbewußt borgenommenen Borbereitungsarbeit gewertet werben fann. Es war ein großer Triumph ber beutichen Turnertunft, ben 20 000 3uichauer am Dienstag auf ber Dietrich-Edart-Bubne erlebten und ber feine Gruchte auch in Butunft tragen wirb. - Ueber allen Rampfftatten, ju benen beute noch Grunau mit ben erften Bortampfen im Rubern tam, lag ein lächelnber, blauer Augusthimmel.

#### Wachere deutsche Turner

Un einem Zag, wie man ibn fich ftrablenber faum benten tann, ftanben bie beutichen Turner gegen bie beften Turner ber Schweig, Finnlande und ber Tichechoflowatei und die munbervolle Dietrich-Gdart-Bubne bifbete ben iconften Rahmen, ben je eine berartige Turn-veranfialtung gehabt hat. Dehr als 20 000 3uchauer jubelten laut über bie begeifternben Uebungen ber beften Turner ber Welt, Die fich am Rachmittag im Enbfampf um bie Mannchafte und Gingelwertung magen. Bon Uebung ju Uebung wuchs bie Spannung und Stunde um Stunde fagen die Menfchen mit ber gleichen Begeisterung. Manchmal hallten bon brüben bom großen Stadion ber bie Rlange

ber himmen ber Lanber, bie einen Ofpmpiafieg

Rechnend und angftlich beforgt um jeben eingelnen fagen wir ba und brudten für unfere Rampfer ben Daumen. Unter biefen acht Turnern, die fur Deutschland ibr Beftes geben, befinden fich ja auch zwei unferer babifchen Landsleute, ber Schwarzwalber Bedert und Stabel aus Ronftang, Much ber Reichsfportbe um Stunge ben ibannenden Rampf, ber fich immer mehr zu einem Duell Deutschland - Schweig guipibie. Ale Die Duntelbeit icon bereinbrach und man bie

Scheinwerfer erftrablen laffen mußte, waren bie Rampfe noch nicht gu Enbe. Die lette und bebeutenbfte Uebung, bas Redturnen, wurde fcon im Lichte ber Scheinwerfer ausgetragen. Der Jubel über bie Leiftungen ber Gingelturner fteigerte fich noch, ale Deutschland in ber Landerwertung bie Golbene errang. Die beutichen Turner hielten fich recht wader, und es mar bewundernewert, wie die einzelnen bie Lange bes Rampfes burchftanben und wie fie immer wieber mit neuem Ochwung an bie ichweren Uebungen ber Rur berangingen. Ge galt ihnen ja nicht einen Gieg für fich gu erringen, fonbern für Deutschland.

### Die Japaner schwimmen Weltrekord

3m Odwimmftabion fielen am Dienstag bei beißem fommerlichem Wetter brei wichtige Enticheidungen, im Runftipringen, in ber 4-mal-200-Meter-Staffel und im 200 Meter Bruftfdwimmen für Frauen.

3m Runftipringen feierten Ameritas Springer einen großen Triumph, indem fie alle brei Blate belegten. Die Deutschen haben fich feit Amfterbam wefentlich verbeffert und folgten auf ben 5., 6. und 7. Blaten.

3m Staffelfampf über 4 mal 200 Meter ichwammen bie Jahaner mit 8,51,5 Min. einen neuen Beltreford (bisberiger Beltreford 8.58.4 Min.), tropbem fie bon ben Ameritanern, die auf bem zweiten Blas einfamen, feinen Augenblid wefentlich bebrangt wurben. Ungarne Mannichaft ichwamm auf bem britten Plat neuen Guropareford und Franfreich fonnte burch glangenbes Schwimmen von Iarife im letten Mugenblid Deutschland überholen und eine neue frangofische Bestleiftung erzielen. Bie ausgezeichnet fich Deutschlande Staffel mit Blath, Beimlich, Beibel und Fifder bielt, gebt baraus berbor, bag bie Deutschen mit 9.19 Min. eine neue bentiche Befileiftung erzielten.

3m 200 Meter Bruftfdnvimmen für Frauen

fonnte Die Japanerin Dachata gu einem Inappen Sieg über Die Deutsche Genenger in einem aufregenben Rampf tommen, bei bem bas gange Olympifche Stabion por Erregung

Mm Rachmittag waren ber Stellvertreter bes Gubrers, Reichsminifter Rubolf Beg, Die Reichsminifter Grid. Gelbte, Frant unb Minifterprafident hermann Goring im

Das Bafferballturnier brachte in ber Zwischenrunde, Die am Dienstag begann, einen ficheren Gieg ber Deutschen gegen Defterreich mit 3:1 Toren, wahrend Ungarn bie Bels gier in ber 3mifchenrunbe ichlagen tonnte,

### Italien - Defterreich im Jugballendipiel

In bem an Ueberraschungen to reichen Olympiafufiballturnier murben nun bie Enbfpielteilnehmer fefigeftellt. Rachbem am Montag Stalien Rormegen gefchlagen batte, fpielten am Dienstagnachmittag bie Bolen gegen Defterreich bor 100 000 Bufchauern im Ctabion. Die Defterreicher, von bem Bublifum lebhaft angefeuert, flegten mit 3:1 Toren, nachbem fie bei Salbzeit icon 1:0 geführt hatten. Stalien und

Mannhei

herrliche de

Die Ruberer,

Schwimmern, A Boche ber Ol

ennien enblich

Rampfe mit bei

Ameier o. St.

frede auf bem

Hangen aller 90

Monnheim

Mis Auftatt ge

mit Steuermann Boot ber Ren

BB Amiciti

in ber Befegun

mar. Das beut

gang ausgeg

Minuten Gieger

berechtigung am

n ben beiben an

Die Schweig eri Mannichaften, b

ten hoffnungen

nungelaufe) febi

einen icharfen R

lien, Japan un

Denemart, aber

Booten war nu

telte fich Sollan

on % Längen

lien. Gine weit Japan bor Dane dei lag bicht bin

ben weit abgeschi

Beite Borlauf

3m 2 Lauf

Polen. Ruhig 1

felt and bie Gr uidt berbinbern,

ieten. Bei 1000

mit einer halber Teanfreich fcon

ind mit biefem

Soot auch unter

canfreich burchi

Etrede festen bis

Endfpurt an, ber ben Amerifanern

bei amf ben britt

lmer liefen gum

3m 3. Lauf sont anjangs

m erwehren, aber M nicht aus der M wie borber die D Segten schließlich

m 6:41,9 bor 3t

Defterreich werben nunmehr am Camstag um ben Gieg im olympifchen Sugballturnier tampfen, mahrend am Freitag Bolen und Rorwegen um ben britten Blag fpielen.

#### Die türkische Flagge am Siegesmast

Siegerehrungen am laufenben Banb gab es am Montagabend im Stabion burch bie Giegerehrungen für bie Rabtampfe, bie Ringtampfe und die Schwimmtampfe, die im Olympiaftabion borgenommen wurben, Da flieg breimal bie Trifolore am Giegesmaft empor, ba murbe breimal Gomebens Glagge bochgezogen, Ungarns und Deutichlande Glagge wehten gweimal über bem Giegesmaft, Eftlanbs, bal-lanbs und Finnlands Flagge faben wir e einmal hochgeben. Bum erften Male feit Beginn ber Olhmpifchen Spiele ging auch bie türtifche Flagge mit bem Salbmond für ben Gieger im griechifch-romifchen Ringfampf (Webergewicht) Ertan am Siegesmaft boch. Ge war eine feierliche Beremonie und eine felerliche Stimmung im Stabion, wobei bie Zaufenben eniblögten hauptes und mit erbobener band bie Flagge ber Giegerlander grüßten.

Richard Volderauer.

### Neue Terrorwelle in Polästina

Berufalem, 11. August.

In gang Balaftina ift eine neue ftarte Terrormelle gu vergeichnen. In ber vergangenen Racht wurben zwei britifche Solbaten getätet und gwei fdjiver verleut. Getotet wurde auch ein Offigier bes feit einiger Beit in Rablus garnifonierenben Sochlanderbataiflons und ein Unteroffigier ber Gliegertruppe, Die auf einer Dienftfahrt mit bem Dienftwagen auf eine im Strafenpflafter verborgene Dine auffuhren. Der Kraftwagen wurde völlig gerftort.

Bwei anbere Solbaten ber Fliegertruppe wurden bei ber Rudfehr bom Berge Gethiemane aus bem hinterhalt angeschoffen, Diens. tag früh wurde in ber Berufalemer Altftabt ein Boligeisergeant burch Schuffe aus bem binterhalt getotet. Die Tater tonnten ent-

Auch in Rospina und Tel Aviv gab es infolge von Schuffen und Bombenwurfen mehrere Bermunbete, unter benen fich auch einige Grauen befanden. Die meiften biefer Ueberfalle wurden auf jubifche Autobuffe burchgeführt. Der Burgermeifter bes jubifchen Dorfes Ribah am Genegareth-Gee murbe burch einen Bombenwurf getotet.

Bei Rafelain ereignete fich aus bisher noch unbefannter Urfache ein Gifenbahnunglud. 28 Guterwagen raften führerlos in eine alleinftebenbe Lofomotive, auf ber ber Beiger unb ein Bugbegleiter getotet wurben.

Die Breffe gibt bas Ginbringen lanbfrember Greifcarler besonbers aus Sprien und bem Brat gu. Die Rommuniftenberhaftungen in Balaftina bauern auch weiterbin an.

Der frangofifche Gefanbte ift am Montag beim banifchen Außenminifter wegen bes Beitritts Danemarts ju einem Abtom-men über bie Reutralitatim fpanifchen Bürgerfrieg vorftellig geworben.

## Unser Dank an Turnvater Jahn

Einweihung eines Denkmals in der Hasenheide

Berlin, 11. Auguft. (DB-Gunt).

Muf bem hiftorifden Jahn-Turnplag in ber hafenheibe fand am Dienstagabend bie feierliche Reneinweihung bes Jahn Denfmals ftatt, bas im Bufammenhang mit ber Schaffung eines großen Aufmarfchplages einen erhöhten und wirfungevolleren Stanbort auf einem bugel am Musgang einer Walbidneife erhalten hat. Die 128 Gebentsteine, Die gur Einweihung im Jahre 1872 pon ben beutichen Turnvereinen aller Lanber ber Welt gufammengetragen worben find, umfaumen nun im Salbrund bas große ergene Stanbbilb bes Turnvaters,

Dem Feftatt wohnten auch 300 beutsche Turner und Turnerinnen aus bem Ansland bei, Die gu ben Olympifchen Spielen in Berlin mei-Ien. Ferner marichierten Abordnungen ber Barteiglieberungen, bes Reichsbundes für Leibesübungen und gablreicher auslandebeuticher Bereinigungen auf. Bablreiche Chrengafte, Bertreter ber Parteiglieberungen, ber Wehrmacht, ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborben und ber Turnerwelt wohnten bem ftimmungebollen

3m Lichte ber Scheimverfer, bie bas Stanbbild bes Turnvatere, Die Sahnen und Die Gichenbaume im Sintergrunde tagbell erleuchteten, und im Scheine bon vielen bunbert Fadeln bot bie Feftfiatte einen gerabegu male-rifden Anblid, Rachbem bas Bieb "D Deutschland boch in Chren" Die Feier eingeleitet hatte,

nahm Staatetommiffar Dr. Lippert bas Bort gu einer Uniprache, Die er mit bem Buniche ichiof, bag bie neugeschaffene Beibeftatte allen Deutschen nicht nur eine Grinnerung, fonbern auch eine Mabnung fein moge: Immer war Deutschland groß, wenn es einig war!" - Der Staate tommiffar legte bann ben Rrang ber Stabt Berlin gu Gufen bes Dentmals nieber.

Der Bürgermeifter bes Berwaltungsbegirfs Reu-Rolln verlas anichliegend Die bom Reichefportführer und vom Staatetommiffar unterfcriebene neue Dentmalburfunde. Gie bebt berbor, bag erft ber Gieg bes Gubrere über alle gerftorenben Rrafte ben Rampf und ben Behren bes Turnvaters Jahn bie gebührenbe geschichtliche Anertennung verschafft habe. Die neue Raffette enthalt u. a.: ein Programm

ber 11. Olompischen Spiele, Die Bilbwerfe Berlin" und "Deutschland" und Berfe Friedrich Lubwig Jahns. Die Dentmalourtunbe ichließt mit ben Borten Jahne: "Ewig mahnt bon Anbeginn bes Berbens bas beilige Bort Bolltommenbeit!"

Rach einem Gebentfpruch bes Reichebietwarts Münd fprad Reichsfportführer bon Tidammer und Often. Er bob berbor, baß Jahn ber nationalfogialiftifchen 3bee fo nabe fiebe, als lebte er mitten in unferer Beit. Durch die Erziehung an Diefem Blate, fo erflarte ber Rebner unter anberem, erfchiof Jahn ber Jugend feiner Beit bie unverfiegbaren Quellen völfischen Lebens. Jahne Bert wenbet fich an bie Gangheit ber Menfchen,

lauf lieferten fich Ungarn und Danemart pon Anbeginn an bis ins Biel einen fcorien Rampf, ben bie Ungarn mit einer Bebntelfetunbe für fich enticheiden tonnten.

Bu guter Best ift bann noch Schafer im Einer in feinem Borlauf gang einbeutig in Front geblieben. Bie feinen Rameraben find auch ibm swei große Gegner erwachfen: Der Bole Bereb und ber Schweiger Rufli find große Meifter ihres Faches. Ber bon ben Dreien bas beffere Enbe für fich behalten wirb, tann beute noch fein Menich fagen.

#### Bilang des erften Tages

Die beutschen Boote find in ben Borfenf gegangen. Alle brei find Sieger geblieben, febr einbeutig fogar, und barüber binaus haben fie in ben brei Bootogattungen Bierer nt. St., Sweier o. St. und Giner jemeils Die beften Beiten ergielt.

Drei beutiche Boote find alfo bereits im Endlauf. Daß unter Diefen Booten ber Bierer der Mannheimer Amicitia und ber 3meier bes Mannheimer Anderelubs find, ift fur Mann. heims Ruberfport eine gang befonbere Musgeichnung. Reine andere beutiche Stadt fann auf einen folden Erfolg binmeifen.

So gefeben, ift ber erfte Tag bon Gringu für Deutschlande Ruberfport ein einziger Grfolg gewefen. hoffen wir, bag fich auch bie übrigen beutichen Boote genau fo tapfer ichlas gen. Aber, wie icon angebeutet, beftebt feinerlei Grund, unferen Mannichaften enva Bordufflorbeeren gu fpenben. Gie haben bie erfte Brobe febr gut bestanben. Ob fie boditer ofempifcher Ehren teilhaftig werben tonnen, wird fich erft am letten Tag ber Ruberolympiabe erweifen.

### In Kürze

Der Gibrer und Reichstangier bat ben Bertragenben Legationerat Dr. Bormann ale Leiter ber europäischen Gruppe ber politifden Abteilung bes Auswärtigen Amts jum Gefanbten erfter Riaffe ernannt.

Die frangoftiche Regierung bat Schweben aufgeforbert, fich an bem allgemeinen Abtommen über Die Richteinmijdung in Die fpanifden Angelegenheiten gu befeiligen und bie Ausfuhr bon Rriegematerial nach Chanien ju verbieten.

Bie aus Mabrib gemelbet wirb, find auf bem Mabriber Blugplay am Dienetag ein Jagoboppelbeder tidecoffotvafifcher herfint und vier Bombenflugjeuge bon bem frangofiichen The Boies 62 eingetroffen.

Der Bapftliche Bralat Ritolaus Grie. ger, ein Bubrer ber ungarifden Legitimiten, ber jum Bejuch bon Befannten in Rormite. banba in ber Tichechoflowafei weite, wurbe bort obne jebe Grundlage festgenommen und über bie Grenge abgeichoben.

Rach einer Melbung aus Uiba (Grangelich-Maroffo) feib bie am 30. Juli bei Galba gelandeten italientiden Glieger bom Gtaatagt. richtsbof mit einer Gefangnisftrafe bon einen Monat und mit einer Gelbftrafe von 200 Granten wegen Lieferung bon Baffen und Rriegsmaterial mittele Sluggengen obne Rennzeichen beitraft worden. Baffen und Fluggenge find beidiagnabmt worben.

Weitere politische Hachrichten Seite 12

## Größte Regatta aller Zeiten

24 Nationen mit über 400 Ruderern in Grünau

(Conderbericht ber Olbmbia-Schriftleitung bes "Datentreugbanner")

cen bat.

Berlin, 11. Muguft.

Die großen Tage ber Ruberer find angebro. den. Wie bie olympifden Geftinge ber Leicht. aibleten, ber Schwerathleten, ber Turner, ber Bedier und aller anberen fich burch Große unb Musgeftaltung auszeichnen, fo ift es auch bei ber Olympiabe ber Ruberer. Gie ift mit einer Betelligung bon 24 Rationen bas grafte ruberfportliche Rraftemeffen, bas bie Welt bis jest erlebt bat. 100 Boote mit über 400 Meifterruberern auf allen Rontinenten finb bas Mufgebot, mit bem bie Ruberer bei ben XI. Olympifden Spielen aufwarten.

#### Grunau porzüglich gerüftet

Schon ber erfte Zag bringt ben Beweis für eine gut getroffene Organisation. Gelbit ber himmel bat ein Ginfeben gebabt und feine Schleufen geichloffen gehalten, Rury, ber große Multatt gur Olbmpiabe ber Ruberer, Die vier Tage lang bauern wird, ift ber bentbar beste. Webr noch ale in anderen Sportarten bat im Lager ber Ruberer bis ju biefem erfien vorenticheibenben Zag eine nerbenaufreibenbe Ungewigheit geberricht, wer mit berechtigter And-

ficher auch fo manches Rennen nach Saufe gefabren morben ift. Die deutschen Boote poran

Der Mannbeimer Bierer m. Gt. bat bie befte Beit bes Tages erzielt und fein Borrennen gegen Granfreich nach Belieben gewonnen. Doch ber gweite Bierer bat fich mit faft ber gleichen Beit und ebenfalls obne Rampf bie Teilnabme am Enblauf gefichert. Dit Dolland, Deutschland und ber Coweis ftellen wir bie Favoriten für ben Bierer m. Gt. fest; mehr gu fagen mare verwegen. Doch bie gute Arbeit bes beutichen und bes ichweiger Bootes find allgemein aufgefallen.

ficht ins Rennen gebt, ober mer feinerlei Chan-

Diefem Suchen und Zaften, Diefen Rampfen

binter ben Ruliffen ift mit bem beutigen Tage ein Enbe bereiter worben. Aber nur bis gu

einem gemiffen Grabe, benn biefer erfte Zag

lage noch feine endgultigen Schluffe ju, fo

3m 3meier o. St. haben fich bie beiben Manbeimer Straug und Gichborn ebenfalls auf burchgefest und ihr Borrennen überlegen gewonnen. Much fie find ihrem Belbe unangetaftet borangefahren und haben ebenfalls bie befte Beit ergielt. 3m gweiten Bor-

> Richt burch Gebeig und Berbot. Der madere Der ben Geinen und fich ju nuben berfieht unb groß bem Zufall gebietet. Der ben Augenblick tennt, bem unverschleiert bie Zufunft In ber feillen Zelle bes hoben Denfers erscheinnt,

Der, wo alle manten, noch fieht, -Der beberrichet fein Bolt, er gebietet ber Mengt

Ginen folden babt 3hr gefeben bor furgem hinaufwarts Bu ben Göttern getragen, woher er tam. 3hm

Mile Bolfer ber Belt mit traurigen Bliden noch

Brogrammhefte, im Dunteln it lefen. Das Theater im Abmiralspalaft in Berlin bat eine von allen Befuchern bantbar begrufte Reuerung eingeführt. Eine dunfte Einlage im Programmbeft balt man gegen bie belle Bubne und fann auf Diese Beise aus mabrend der Borfiellung die Ramen ber Dapfieller lefen. Die Einlage ift aus Pergamen papier und wirtt, ba bas Berfonenberzeichnit negatib gebruckt ift, etwa wie eine fotografifde Blatte, wenn man fie gegen bas Licht halt.

Bettelftubent" für Benebig gemelbet. Bei ber Aufftellung ber beutigen Filmlifte für bie in biefen Tagen beginnente und bis Enbe August fich erftredenbe Internationale Filmfunstausstellung in Benedig bet fich noch eine Aenderung bei ber Rennung ber Spielfilme ergeben. Statt bes bereits genannten Films "Drei Maberl um Schubert" ift nurmehr ber Ufa-Gilm "Der Bettelftubent" jut Zeilnahme gemelbet worben.

> Gin Mahlftein und ein Menfchenberg Birb ftete herumgetrieben: Wo beibes nichts gu reiben hat, Da wird es felbft gerrieben." Logau.

### Die letten Tage Friedrichs des Großen / Bon Ostar fritig

Beit babon entfernt", fcrieb ber Ronig einige Sabre bor feinem Tobe an b'Alembert, einige Jahre vor seinem Tode an d'Alembert, "mich über mein nahes Ende zu beklagen, muß ich mich vielmehr beim Publikum entschuldigen, daß ich die Impertinenz gehabt habe, solange zu leben, — es gelangweilt und ermübet zu haben und ihm drei Biertel des Jahrhunderts zur Laft gewesen zu sein, was über den Spaß geht. Friedrich sah den Faden seiner Tage sich in den Händen der Parzen fürzen, ohne daß ihn dies rührte. Die alten Freunde waren tot, weue schwer zu sinden. Er kam sich waren tot, neue schwer zu finden. Er fam sich bor wie ein alter Eichbaum, dessen verdorrier welfer Sipsel über die Spisen der jungen Bäume weit hervorragt. Aber ohne sede Rück-sicht auf trübe Stimmungen und besonders auch auf die zunehmenden torperlichen Besichwerden, die ihn "vorbereiteten, das abgenute Futteral seiner Zeele zu verlassen", sührte er alle seine gewohnten Pstichten unverandert und ununterbrochen sort. Benn er von Reifen ober Truppenbesichtigungen beimfebrte, bann war — so ergablt ein Zeitgenoffe — bas gange Ronbell und die Bilbelmftraße gebrudt voll Menschen, alle Fenfter boll, alle haupter entbloft, überall bas tieffte Schweigen und auf allen Gefichtern ein Ausbrud bon Chrfurcht und Bertrauen, wie zu dem gerechten Lenker aller Geschiede. Und wenn er dann verschwunden war, stand noch die Menge, entblößten Hauptes, schweigend... und es dauerte eine Weile, die ein jeder sich sammelte und rubig seines Beges weiter ging. Und das war seile, die ein seber fich sammelte und rubig seines Weges weiter ging. "Und boch war nichts gescheben! Keine Bracht, tein Feuerwert, seine Kanonenschiffe, keine Trommeln und Pfeisen, keine Wusik, kein vorangegangenes Ereignis! Rein, nur ein breiundstehtigigiähriger Mann, schlecht gesteibet, staubbebeckt, kehrie von

Jum 150. Tobestag bes großen Königs bringen wir mit Erlaubnis von 3. g. Ledwingen wir mit Erlaubnis von 3. g. Ledwingen wir mit Erlaubnis von 3. g. Ledwingen Buch "Friedrich der Große, unfer delb und Sahrer". Bon Cs. unfer delb und Sahrer". Bon Cs. far Friff. gen Tag verfaumt hatte. Bebermann fab auch bie Fruchte feiner Arbeiten, nah und fern, rund um fich ber, und wenn man auf ibn blidte, fo regten fich Ebrfurcht, Bewunderung, Bertrauen, turg, alle ebleren Gefühle

> Die immer fiarter werbenben Gebrechen bes Alters bezwang ber König mit bewunderns-werter Billenstraft und standhaftem Gleich-mut. "Es schien sogar," erzählte sein Minister Schulenberg, "daß sein Wille dem Physischen Schulenberg, "daß sein Wille dem Phylischen gebot; denn wenn er noch vor bestimmten Revuen und Reisen im Bett lag, war er, wenn der Tag erschien, besser, und tat, was er sich borgenommen batte." Bei der Revue über die schlessische Armee im August 1785, war er seche Stunden lang bei strömendem Regen inmitten seiner Truppen zu Pferde saft, holte er sich den Reim seiner Lenten Grantbeit. Rwar schien er seimer Truppen zu Pserde saß, holte er sich den Keim seiner letten Krantbeit. Zwar schien er sich dabei noch einmal zur alten Krast ausgeraft zu haben und zeigte seinen Soldaten den Herrn und König. "Die Krücke klog ihm nur so in der Hand, und alle Augenblicke dieß er bald den einen bald den andern Stabsoffizier, sich in des Teufels Ramen hinter die Front scheren." so berichtet ein bertraulicher Brief. Aber bald darund berschildnmerten sich Podagra, Huften und Wassersucht. Obgleich sich der König in den letten Monaten nicht mehr ber Ronig in ben letten Monaten nicht mehr allein aus bem Stuble erheben fonnte, in bem er nun Tag und Racht gubringen mußte, be-bielt er feine beitere, rubige Miene und ichergte sogar bisweilen. Als ihn ber Herzog bon Kur-land besuchte, sagte er zu biesem: wenn er einen guten Rachtwächter bräuchte, so bate er fich bieses Amt aus, er könne bes Rachts bortrefflich wachen.

> Mit außerfter Anfpannung erfüllte Friebrich feine Regierungspflichten buchftablich bis jum

lebten Mtemguge. Die Rabinetterate beftellte er im Commer 1786 ftanbig icon auf vier Uhr morgens ju sich. "Mein Zuftand," erklärte er ihnen, notigt mich, Ihnen diese Mühe zu machen, die für Sie nicht lange bauern wird. Mein Leben ift auf ber Reige; Die Beit, Die ich noch babe, muß ich benuben. Gie gebort nicht mir, fonbern bem Staate."

Roch in ben letten Lebenstagen traf er Berfügungen über die Trodenlegung eines Moraftes bei Tilst, die Zucht von Zeinsamen in Schlessen und die Versoraung Berlins mit Butter. Noch am 15. August dittierte der todtrante herrscher so richtig durchdachte Depeschen, baft fie bem erfahrenften Minifter Ehre gemacht baß sie dem erlabreisten Mittiler Core gemach hätten, darunter eine dier Quartseiten lange Gesandteninstruktion. Auch erteilte er dem Kommandanten von Poisdam, Generalseutnant von Rodich, genaue Anordnungen zu einem Manöver der Potsdamer Garnison. Als der König am nächten Morgen dem General und ben Raten feine Befehle erteilen wollte, ber-lagte ibm bor Schroache bie Sprache. In ber Racht jum 17. August 1786, morgens nach 2 Uhr, entband ibn ber Tob von allen Bflichten.

In feinen alten Militarmantel gehüllt, lag ber tote König, wie fo oft im Kriegslager, auf feinem Felbbette, als feine Golbaten ben letten Abichieb von ibm nahmen .

In Friedrichs Testament bieh es: "Meine lebten Bunfche in bem Augenblid, wo ich ben letten Sauch bor mir gebe, werben bem Glude bes Staates gelten. Doge er ftete mit Gerechtigleit, Weisheit und Stärke regiert werben. Möge er burch die Milbe ber Giesehe ber glücklichste, in seinen Finanzen ber bestberwaltete und durch seinen Finanzen ber bestberwaltete und durch sein heer, bas nur durch Ehre und eblem Wassenruhm trachtet, ber am tapfersten verteibigte sein. Wöge er blüben bis ans Enbe

Unter ber Fulle ber Rachrufe, bie ben Ronig gu Grabe geleiteten, ragen bie Berfe Goethes

Billft bu aber bie Meinung beherrichen, beberriche burch Tat fie,

Last Koskela-Pi

anemart pon nen schntel

dafer im einbeutig in meraben find Rufli sind er bon ben ehalten wird, m.

ben Borlant liber hinaus ungen Bierer er jemeils

bereite im n ber Bierer r Zweier bes für Danne ans beion. ig hinmeifen. bon Grungu einziger Erfich auch bie tapier ichiabesteht feinern eiwa Boraben bie erfte öchster olbmfonnen, wirb

bat ben Borsann ale Letolitifcen Abim Gefanbten

berolympiabe

Schweben aufn Mbtommen panifden Anbie Ausjubr ju berbieten.

irb, find auf Dienstag ein mer herfuntt bem frangoft.

aus Gries Begitimitien, in Rormoc. weilte, wurde enommen und

bet Saiba geom Staatsgeafe bon einem bon 200 Frann und Rriegtc Rennzeichen fluggeuge find

en Seite 12

Der wadere frandige, en versteht und fall gebietet, umperichleiert

fere ericeinet,

etet ber Menge n bor fursem

er fam. 36m n Bliden nad.

unfeln su piralspalaft in Gine buntle man gegen bie fe Beife aud men ber Dar nenverzeichnis Le fotografifche Licht halt.

ber bentiden en beginnenbe n Benedig bat Rennung ber ereits genann-ubert" ift nurtelftubent" jut

denscherg

n hat, Logan.



## Bunte Rudererflaggen über dem Langen-See

herrliche deutsche Borlauffiege im Bierer mit Steuermann, im Zweier ohne und im Einer laffen Gutes hoffen

Die Auberer, die zusammen mit den Turnern, Cominmern, Borern und Reitern die zweite Kode der Olympischen Spiele beherrschen, Innten endlich am Dienstagnachmittag ihre Kämpse mit den Borrennen im Bierer un. St., Iweier o. St. und im Einer einleiten. Das Letter war ideal und die berrliche Regatta-frede auf dem Langen-See in Grünau bot mit ihren dichtgesüllten Tribünen, auf denen die Klagen aller Nationen wehten, ein imposantes bild.

### Monnheimer Dierer in form ...

Als Auftakt gab es drei Borrennen im Bierer mit Stenermann, an benen Deutschland mit dem Boot der Kenngemeinschaft Manheimer KB Amictita/Ludwigshafener RB in der Bestung Maier, Bolle, Gaber, Collner und Stenermann Bauer beteiligt war. Das deutsche Boot suhr im 2. Lauf ein ganz ausgezeichnetes Kennen und wurde in der desten Borlaufszeit von 6:41,1 Kinnten Sieger, womit bereits die Zeilnahmeberechtigung am Endlauf erlämpst wurde, die in den beiden anderen Läufen auch Gollaud und bereaugung am Endlauf ertampft wurde, die in den beiden anderen Läufen auch Holland und die Schweiz erwarben, während alle übrigen Sampfdaften, die nur Plate beleaten, ihre let-ten hossungen auf die Zwischenläuse (hoss-nungsläuse) setzen müssen. Der 1. Lauf brachte über die ganze Strecke

Der 1, Lauf brachte über die ganze Strede einen scharfen Kampf zwischen Halland, Brasslien, Japan und Dänemart. Die Hollander lann bei 1000 Meter vor Brasslien, Japan und Danemart, aber der Abstand zwischen den Gesten war nur gering. Bor den Tribinen beite sich Holland im Spurt einen Borsprung von K Längen und siegte in 6:59,0 vor Brasslien. Eine weitere balbe Länge zurück wurde Ixpan vor Dänemart drittes Boot. Die Tscheckei sag dicht hinter Dänemart, während Schweden weit abgeschlagen war.

Befte Borlaufszeit

Beste Vorlaufszeit

Im 2. Lauf hatte das deutsche Boot einen wien Start, aber Arankreich spurtete sosort und übernahm die Führung vor Deutschland und Volen. Ruhig und mit langen Zügen ruderte des Wann bei mer Boot und so verzweiselt auch die Franzosen kömpiten, sie konnten wit verdindern, daß sie ins hintertreisen geneinen. Bei 1000 Meter sührte Deutschland schon mit einer balben Länge, bei 1500 Meter war Innkreich schon eine volle Länge zurück und mit diesem Borsprung ging das deutsche Boot auch unter dem Invel der Zuschauer vor Innkreich durchs Ziel. E.41,1 Minuten betrug du vorzägliche Zeit. Auf dem lehten Teil der Eineke seinen die Jugoslawen zu einem seinen schlopurt an, der sie zuerst an den entsäuschenden kmerikanern und dann auch an Polen vorden ihr den den der Keluf noch zu Bolen auf und erwangen ivtes Kennen auf dem vierten Plaz. Im 3. Lauf darter Angrisse der Italiener un erwehren, aber die Eigenossen ließen sich weiten, aben die Gegenossen ließen sich weiten aus der Ausber ein den wieden aus der Kelufe vor Ausber ein gegenossen ließen sich weiten, aben die Siegenossen ließen sich weiten, aven der m erwehren, aber bie Gibgenoffen liegen fich nicht aus ber Rube bringen, ruberten, genau wie borber bie Deutschen, rubig und jugig und tegten folieflich mit zwei Langen Borsprung in 6:41,9 bor Stalien. Um ben britten Plas

entspann fich ein harter Kampf zwischen Ungarn und Uruguan, ben die Ungarn fnapp zu ihren Gunften entschieden. Belgien bermochte in die-fem Rennen feine Rolle zu fpielen.

### ... ebenso Mannheims 3weier

Der Zufall wollte es, daß auch bas zweite beutsche Boot, bas am ersten Tag über die Bahn ging, aus der suddeutschen Audererhochburg Mannbeim stammte, nämlich der Zweier "odice" des Mannbei mer AC mit Eichborn/Strauß. Die beiden Mannbeimer sudren genau wie vorber der Mannbeimer kierer ein borzügliches Rennen und sicherten sich durch einen präctigen
Tieg die Teilnabme am Endfamps, Aus ben beiden awderen Läufen gingen Bolen (Bor-

Sieg die Teilnabme am Endfampf, Aus ben beiden amoren Läufen gingen Bolen (Borguchowstischobilinsti) und Ungarn Golen (Borguchowstischobilinsti) und Ungarn (Ghörb/Dr. Magond) als Sieger bervor, die damit ebenfalls bereits den Endfampf erreichten. Im 1. Lauf zog Bolen bald in Front und führte bei 1000 Meter mit einer Länge der Schweiz, Belgien und Brafilten, Die Bolen bedaupteten auch im zweiten Teil des Rennens ihren Borsprung und liegten in 7:29,9 Minuten vor Schweiz, Belgien und Brafilten. —
Der 2. Lauf brachte einen erbitterten Endfampf zwischen Ungarn und Danemart. Die Dänen hatten ansangs noch binter Uruguan hatten anfange noch binter Uruguan an britter Stelle gelegen, gingen aber bei 700

Meter auf ben zweiten Blag vor und liefen bann in einem prächtigen Spurt zu Ungarn auf. Wenig später batten die Tänen sogar eine Lustastenlänge Vorsprung, aber im Endfampf batten die Ungarn die meiften Referben, und sie steaten mit toum einem Meter Vorsprung in 7:19,0 gegen 7:19,1 der Tänen,

#### Ebenfalls befte Beit

3m 3. Lauf flegen fich Gichborn/Girang, bie ein fluges Rennen fubren, bis 800 Meter von ben Argentiniern führen, bann gingen fie aber im Ru an ben Gubamerifanern borbei, um jum Schluß mit 11/2 Langen leicht ju gewinnen. Gie erzielten babei mit 7:12,6 noch bie weitans beste Borlaufgeit.

#### Auch Guftav Schäfer fiegt

Bum Schluft murben bie vier Giner-Bor-laufe gestartet. Auch bier gab es erfreulicher-weife burch unferen Weifter Gustav Schafer bom Dreebner MC einen vielbejubelien beutichen Sieg, Borlauffieger wurden außerdem noch der Schweizer Rufli, der Bole Vere pund der Engländer Barren, Unfer Schäfer batte im zweiten Lauf, wo er gegen den Cesterreicher Hasenbort, den Kanadier Campbell, den Auftralier Bearce und ben Amerifaner Barrow ruberte, mit 7:17,1 bie befte Borlaufgelt, Rufti



Charpentier gewann das Straßenrennen vor Lapebie

and Nievergelt-Schweiz

Der Olympiasieger im 100-Kalometer-Stralleurennen, Robert Charpentier-Frankreich dankt des Zuschauern für den Beifall.

benötigte im britten 7.19,0 Minuten, ber Bole im erften 7:31,1 und ber Englander im vierten 7:27,0 Minuten,

#### Die Ergebniffe

2. Lauf: 1. Dentichland (G. Goafer) 7:17,1 Min.; 2. Defterreich (hafenobri) 7:24,0;

#### Bierer m. St. (Borlaufe)

1. Lauf: 1. Holland 6:59,0 Min.; 2. Brafilien 7:01,3; 3. Japan 7:03,2; 4. Dänemart 7:04,5; 5. Tichechoslowafei 7:04,7; 6. Schweden 7:21,5.

2. Lauf: 1. Deutschland (Maier, Bolle, Gaber, Söllner — Bauer, Renngem, R B Amicitia/Ludwigshafener RB) 6:41,1 Min.; 2. Frantreich 6:45,0; 3. Jugoslawien 6:50,2; 4. USA und Bolen 6:50,5.

3. Lauf: 1. Schweiz 6:41,9 Min.; 2. Italien 6:50,2; 3. Ungarn 6:58,8; 4. Uruguan 6:59,8; 5. Belgien 7:08,5.

#### Bweier o. St. (Borlaufe)

1. Lauf: 1. Bolen 7:29,9 Min.; 2. Schweig 7:33,7; 3. Belgien 7:38,1; 4. Brafilien 7:40,2; 5. Solland 7:48,0.

2. Lauf: 1. Ungarn 7:19,0; 2. Dänemart 7:19,1; 3. Uruguah 7:31,2; 4. USA 7:42,1.

Mutti, diese — Die schmedit so gut.

Mutti lächelt, denn Zahnpasta ißt man ja nicht. Aber
die Zunge ist dennoch
stark beteiligt und da ist
das milde und wunderbar
schöne Aroma der NiveaZahnpasta eine gute Hille,
Zahnpsiege anzuhalten.

Zahnpflege anzuhalten.

Ria Mastenbrock slegt vor Campbell und Gisela Arendt Start zum 100-Meter-Endlauf der Frauen. - Auf Nr. 5 die Siegerin Mastenbroek, auf Nr. 6 Jeanette Campbell-Argentinien (Zweite) und auf Nr. 7 Gisela Arendt (Dritte).

am Dienstag, den 11. August

Turnen — Seitpferd: 1. Frey (Deutschland) goldene Medaille; 2. Mack (Schweiz)

Turnen - Frelübung: 1. Miez (Schweiz) goldene Medaille; 2. Walter (Schweiz) silberne Medaille; 3. Frey (Deutschland) bronzene Medaille

Turnen an den Ringen: 1. Hudec (Tschechei) goldene Medaille; 2. Stuckele (Jugoslawien) silberne Medaille; 3. V ol z (Deutschland) bronzene Medaille

Turnen — Zwölfkampf: 1. Schwarzmann (Deutschland) goldene Medaille;
2. Mack (Schweiz) silberne Medaille;
3. Frey (Deutschland) bronzene

### Die Liste der Olympia-Sieger

Degenfechten — Einzel: 1. Riccardi (Italien) goldene Medaille; 2. Ragno (Italien) silberne Medaille; 3. Medici (Italien) bronzene Medaille

silberne Medaille; 3. Bachmann (Schweiz) branzene Medaille

Turnen — Barren: 1. Frey (Deutschland) goldene Medaille; 2. Rensch (Schweiz) silberne Medaille; 3. Schwarzmann (Deutschland) bronzene Medaille

Turnen — Reck: 1. Saarvalla (Finnland) goldene Medaille; 2. Frey (Deutschland) silberne Medaille; 3. Schwarzmann (Deutschl.) bronzene Medaille

Medaille

Turnen — Länderwertung: 1. Deutschland goldene Medaille; 2. Schweiz silberne Medaille; 3. Finnland bronzene Medaille

6-m-R-Klasse (Segeln): 1. England goldene Medaille; 2. Norwegen silberne Medaille; 3. Schweden bronzene Medaille

### Olympia-Medaillen holten

Deutschland wieber vor UEN

Der Dienstag brachte mit seinen 12 Entschei-bungstämpfen im Gegensatzum Montag für die bei dem Kämpsen beteiligten Rationen wie-der viele Medaillen. Deutschland tonnte durch die großartigen Ersolge unserer Turner weitere dier Goldmedaillen, zwei silberne und fünf Bronze-Medaillen als Ausdeute des Tages für fich buchen. Danemart und Jugoflawien famen nun auch zu ihren erften Mebaillen, Rach ins-gefamt 89 bon 129 Wettbewerben ergibt fich nun folgenbes Bilb:

Nation	Gold	Cilber	Bronge
Deutschland .	18	18	24
usn	17	13	6
Finnland	6	6	6
Schweben	6	. 5	7
Ungarn	6	1	2
Franfreich	5	5	4
Italien	5	4	5
Japan	4	3	4
Großbritannien .	3	6	9
Defterreich	3	4	2
Tichechoflowatei .	3	4	100
holland	3	2	6
Eftland	2	1	3
Megupten	2	1	2
Echweis	1	8	3
Ranaba	1	2	5
Argentinien	1	1	
Rorwegen	1	1	
Zürfei	1	12	1
Reufeelanb	1	_ 4	0
Bolen	-	2	2
Betiland	-	1	1
Jugoflawien	_	1	
Auftralien	_	100	1
Merifo	-	_	1
Philippinen	-		1
Belgien		_	1
Danemart	E	2	î
			-



Olympia-Ringerturnier abgeschiossen

Leit Konkelu-Finnland, Gewinner der Goldmedaille in Leichtgewicht des griechisch-römischen Ringkampfes.

Aufa.: Schirner

Rannhe

Die 20 000 früher Rachm mempetter at Scicheiportiel. an Diefem Die und wunbert tateiurner be mannichaften Die Schweig. Mi, traten an übungen an. 1 dwarzmann ipringen geto.

tung bes Bfa Borantritt be Bu Beginn (wie er am 2) mittelt wurd führte in bi (483,096)。 乏(由 Gingelmertung maun mit (45,000), bem

Rieberhafte

Ronrad Freu Ronrod Fre

Der Rampf

pferb ein polifommen, lu beit. Zufam Pflichtübung pefamt 19.333 einer ber aus and, wie fich t Huch ber Brem Biethiurner a Ebertbieten, Den Inegefamt err

rat 72,198 Bu Die Finne bie Leiffungen finen war m feine Gefamtp an die bon & ichaffte 9,467 rinen 9,233 un 2,533 B., da e reichten Die Gi

Bebr fctoad tắt ging und n idaft, Rollinge 9,0 Buntien bi und Bialiener

Gefpannt tva bie wirflich me beauth awar i lief borgeitig b Mich mit 9,46 einem Lanben 367 Buntte,

Rachbem alle

Geitpferb

L Konrad Are L Engen Mad

1 Mibert Bachn talls Deutsch ber Schweis (7 ber Tichechofton

Die Goldene

66,800 Buntte u ten ber beste ichafften inegefe bothien Anford meifter Georg Bilichtübung ge

### Japan-Sieg in der 4-mal-200-Meter-Staffel

Dippons Göhne fiegen boch überlegen in 8.51,5 Minuten vor UGU und Ungarn

Mittwoch, 12. August 7.00 Frauenturnen 8.00 Reiten, Große Dressurprüfung 9.00 Schwimmen: Kunstspringen, Frauen,

Entscheidung; 100 Mtr. Riicken, Vorläufe; 4×100 Mtr. Kraul, France, Vorläufe; Wasserhalispiele; Ruders, Vor-läufe, falls erforderlich; Säbel-Mannschaftsfechten, Ausscheidung 14.00 Relten, Große Dressurprüfung; Ru-

Zeitplan der Olympischen Spiele

XII. TAG:

dern, Vorläufe; Frauenturnen

15.00 Boxen, 2. Serie; Säbel-Mannschaftsfechten, Ausscheidung

15.00 Schwimmen: Vorführung im Kunstspringen (Franen); 400 Meter Kraul, Endlauf; 100 Meter Rücken (Franen) Zwischeniäufe; Wasserballspiele; Handballspiele, Vorschlußrunde

16.00 Baskethall, Ausscheidungsspiele 16.30 Hockey-Ausscheidungsspiele

20.00 Baseball, Vorlührung und Konzert; Säbel-Mannschaftslechten, Ausscheid.

20.30 Boxen, 2. Serie

Ergebnisse am Dienstag

Fulball:
Borichlugrunde
Defterreich - Bolen 3:1 (1:0)
Soden:
Troftrunde
Schweig — Danemart 5:1 (4:0) Belgien — Afghanistan 1:4 (1:2)
Bastetball:
3. Runbe
Eftland - Philippinen 21:39 (15:21)
Chile - 3talien 19:27 (11:16)
Ranada — Schweiz 27:9 (13:1)
Uruguan Tichechei 28:19 (14:8)
Bolen - Brafilien 33:25 (17:10)
Merifo - Japan 28:22 (12:8)
113M fpielfrei
Beru fpielfrei
Wafferball:
3wifdenrunde
O in thin cut unit a c

### Baillet-Latour erklärt:

holland - Belgien . . . . 3:0 (2:0)
Solland - Grofbritannien . . . 4:4 (3:1)

Deutschland - Oesterreich . . . 3:1 (2:0) Franfreich - Schweben . . . 2:1 (2:0)

F3FU verantwortet allein

Gegen ben Ausgang bes Fußballfpiels Beru gegen Oesterreich am 8. August, bas von Beru mit 4:2 Toren unter ber Leitung bes neutralen norwegischen Schiebsrichters Christansen gewonnen wurde, hatte Oesterreich nachträglich Protest bei bem für die technische Organisation bes Olympifchen Guftballturniere allein verant-(BIFM) Einspruch erhoben. Dem Einspruch lag die Behauptung jugrunde, daß eine ein-wandfreie Durchführung bes über die volle Spielzeit ausgetragenen Rampfes nicht gewährleiftet gewesen fei.

#### Deutschland unbeteiligt

Gruppe 1

Diefen Ginipruch batte ber Berufungsausichus ber FIFH, in bem Deutschland nicht bertreten ift, angenommen und ein neues Spiel für Mon-tag angelest. Da aber Bern nicht mehr antrat, wurde Oesterreich als Gegner für Bolen in ber Borschluftrunde bestimmt. Bern zog feine weitere Teilnahme an ben Olympifchen Spielen baraufbin gurud.

Bu biefem Borfall erflarte ber Prafibent bes Internationalen Olompifden Romitees, Graf Baillet-Latour, einem Bertreter bes Deutschen Rachrichtenburos, bag die Enticheibung ber BIRN jum Spiel Defterreich gegen Bern eine rein fporttechnische Angelegenbeit betreffe. Das Internationale Olympische Komitee sei bieran ebenso wenig beteiligt wie das Organisations-Komitee sür die XI. Olympiade Berlin 1936. Beide hätten nicht das Recht, in irgendeiner Form in biefe Enticheibung einzugreifen.

Diese Erslärung des Präsiderten des IOR ist deshalb besonders zu begrüßen, weil sie mit aller Deutlichkeit heraushebt, das weder das Internationale Komitee, noch das Organisationskomitee für die XI. Olympiade Berlin 1936 oder überhaupt eine amtliche deutsche Sport-ftelle für die von der FIRA getroffenen Ent-icheidung verantwortlich gemacht werden können. Bon deutscher Seite ist sowohl in technischer

ale auch in organifatorifcher hinficht alles getan worden, um einen reibungslofen Berlauf bes Olhmpifchen Bugballturniers ju gemahr-

#### Finnen in Ropenhagen

Die banischen Olympiatampfer gingen gu-fammen mit einigen sinnischen Leichtathleten bei einem Sportsest in Ropenbagen an ben Start. Im Mittelpunkt bes von 7000 Justauern besuchten Festes ftanben bie Laufe, Ueber 1500 Meter ließ Teileri in 4:00,6 ben Danen Larfen binter sich, Hödert gewann bie 3000 Meter in 8:47,2 leicht gegen Henry Rielsen, Einen harten. Rampf lieferten sich über 5000 Meter Salminen und Sarry Liefert, ben erst in ber leiten Aunde und Sarrb Siefert, ben erft in ber letten Runde ber Finne mit fraftvollem Enbfpurt in 14:49,2 gu feinen Gunften entschieb.

Eine ber wichtigften Entscheidungen ber olbmpischen Schwimm-Bettbewerbe, Die 4-mal-200-Meter-ftraulftaffel, wurde am Dienstag-nachmittag im vollbefehten Olompifden dwimmitabion entichieben. In bem barteften Rampl, ben man je uber biefe Strede erlebt bat, flegten bie Sabaner mit Dufa, Gugiura, Taguchi und Arai überlegen in der neuen olumpifchen und Beltbeftzeit von 8:51,5 Minnten bor ben Bereinigten Staaten und Un-garn. Deutschland mußte auf ber letten Strede ben bierten Blat noch an Frant-reich abgeben. Bit 9:19 Minuten schwammen Blath, heimlich, heibel und Fischer noch einen neuen deutschen Reford.

Das Schwimmftabion bot icon am fruben Rachmittag ein seftliches Bild, immer größer wurde der Zustrom der Massen, so daß turg bor dem ersten Startschuft auch jedes lleinste Playchen besetht war. Auch die Ehrentribung begann sich schnell zu fullen, an der Spise der Gäste sah man bier den Siellvertreter des Küh-Reichsminifter Rudolf Des, Die Reichsminister Generaloberst Göring, Frid und Darre. Auch ber Reichssportsührer b. Tschammer und Osten und ber Prafibent bes Organisationstomitees, Erz. Lew alb, wohnten ben Rämpsen bei. Die amerisanischen Aunstspringer Marshall Bhahne und Al Greene verfürzer ten bie Bartegeit burch einige prachtige Sprunge bom 10-Meter-Brett. Fotografen und Filmoperateure trafen ihre letten Borbereltun-gen und bann war es endlich fo weit.

Der benifche Starter Gaebede mußte erft einmal um Rube bitten, ebe er Die erften Schwimmer ber Staffeln auf Die Babn fchiden tonnte. Die Erregung war bis jum Siebepuntt geftiegen, als ber Starticuft in atemloje Stille fiel. Rach einem wundervollen Startiprung ging bas Geld fast geschloffen ab. Mit einigen

nachmittag einen japanifchen Bieg. 3m 200-

Meter-Bruftichwimmen befiegte bie ausgezeichnete Japanerin hibeto Maehata unfere Mei-fterfchwimmerin Martha Genenger und ent-

führte eine weitere Goldmedaille in bas Land ber ausgehenden Sonne, Mit 3:03,6 Min. fonnte

fie bie Deutsche tnapp um feche Behntel fcla-gen. hinter ber fleinen Banin Inge Soren -f en tamen bie zweite Beutsche, hanni holg-ner und bie bollanderin Baalberg im toten

Satte ichon bie Staffel einen fpannenben unb

padenden Kamps gebracht, so war der Endlauf der Frauen über 200 Meter Bruft das Rennen des Tages. Die Spannung der 25 000 Juschauer war auss höchste gestiegen, als die Endlaufteilnehmerinnen in ihren bunten Babemanteln auf

ben Startplagen bodten. Mit einigen furgen Worten fprach ber Starter auf die Schwimmerinnen ein, die fich bann rubig auf ihre Plage

Ungewöhnlich lang war bie Zeit, die Starter Gaebede verftreichen ließ, ebe ber Schuß über bie Schwimmbahn hallte. Gleichzeitig tamen bie sieben Schwimmerinnen, von Startplat 1 bis 7:

Storen (England), Baalberg (holland), Sorenfen (Danemart), Holgner (Deutschland), Kaftein
(Holland), Machata (Jap.), Genenger (Deutschland), ab, aber mit einigen wenigen Armzugen
brachte sich die Japanerin in Front. Auf ber

Rennen auf ben vierten Blat.

Spannenber Endlampf

fam ber Ameritaner Flanagan machtig auf und wendete gusammen mit Blath. Die 100 Meter erreichte Duja nach 1:03 und er beendete fein Rennen in 2:14.4. Flanagan benötigte 2:15.4. Den britten Plat batte Grof für Ungarn noch erfämpfen können. Für Iapan ging Sugiura ichon mit einigem Boriprung vor dem Amerikaner Macionis ins Rennen. Unfer zweiter Schwimmer Beimlich murbe bon ben Buichauern machtig angejeuert. Der Japaner, ber mit 2:11,9 bie beste Beit bes Tages ichwamm, erreichte als Erster bas Biel bor Macionis, Lenguel und heimlich. Taguchi lag icon weit auf ber Bahn, als bie übrigen abgingen. Bolf verlor für Amerika noch einige Selunden. Detbel fampite mit bem Ungarn Aban-Remes um ben britten Blat. Auf ber letten Strete erft fann fich ber Magbare freimachen. 2:13 wurden für Taguchi gestoppt. Als Arai ins Waster ging, war bie Entscheidung bereits gesallen. 2:13,2 fcwamm er und ließ Medica feine Ausficht, auch nur etwas aufzuholen. Gfit ficherte Ungarn ben britten Blat, mabrend Gifcher gegen ben machtig auftommenben Frangofen Zaris noch ben vierten Blat vertor. Is war, wie aus ben Ergebniffen berborgebt, ein Reford-Rennen. Japan fcwamm Beltreford, Ungarn Europareford und Deutschland einen neuen beutichen Reforb.

#### Ergebniffe

1. Japan (Buja 2:14,4, Sugiura 2:11,9, Zaguchi 2:13, Arai 2:13,2) 8:51,5 Min. (Belt- und olympticher Actord) 2. USA (Flanagan, Wacionis, Bolj, Medica) 9:03,0 Min. 3. Ungarn (Europa-Actord) 9:13,3 Min.

Ungarn (Europa-Reford) 9:13,3 Min. Frantreich (französischer Reford) 9:18,2 Min. Deutschland (Blath, Heim-lich, Heibel, Fischer) (dt. Ref.) 9:19,0 Min. Großbritannien 9:21,5 Min.

1:27,1. Dann aber fiel tury barauf fcon übertafchend die Enticheidung. 3wifchen 100 und 140 Meter verdoppelte bie Japanerin ihre Armguge und icob fich mit einem Meter Borfprung wieber in Gubrung.

#### Martha Genenger war überrumpelt

Bobl versuchte sie auf den letten Meter noch einmal, den Borsprung wieder wettzumachen, aber es gelang ibr nicht mehr. Mit der an sich mäßigen Zeit von 3:03,6 Minuten schlug Maedata als Erste an, Mit 3:04,2 Minuten sag die Deutsche nur wenig babinter, so bag ihr bie fil-berne Mebaille sicher war. Inge Sorensen, bie junge Danin, holte fich mit 3:07,8 Minuten ben britten Blat, ohne borber auch nur entscheibenb in ben Kampi um ben ersten ober zweiten Blat eingegriffen ju haben. Auf bem vierten Blat gab es zwifchen Danni Bolgner und ber hollanberin Balberg mit 3:09,5 ein totes Rennen. Die hollanbifche Meifterin Raftein murbe mit 3:12,8 binter ber Englanberin Storeb (3:09,7) Lette.

#### Ergebniffe

1. Hibelo Machata (Iapan) 3:03,6 Min.
2. Martha Genenger (Deutschland) 3:04,2 Min.
3. Inge Sörensen (Danemart) 3:07,8 Min.
4. Hanni Hölgner (Deutschland) unb Johanna Baalberg (Holland) je 3:09,5 Min.
6. Doris Storeh (Großbritannien) 3:09,7 Min.
7. Jennb Rasteijn (Holland) 3:22,8 Min.

### Weinende Olympia-Schwimmerinnen

"5B".Gefprach mit ber Beltrefordlerin Machata (Japan) und Martha Genenger

(Drabtbericht ber Olompia-Ochriftleitung bes "bafentrengbanner")

Diefer Zweifampf im 200-Meter-Bruftichwimmen für Frauen, ben am Dienstag 20 000 Bu-ichauer im Schwimmftabion miterlebten, erinnerte und im gangen Berlauf ftarf an ben Rampf Rabemacher - Turupa 1928 in Amfterbam. Das mar eine Spannung und eine Aufregung, als die Japanerinnen und die Deutsche auf der letten Babn um ben beifbegehrten Olympiafieg fampiten. Mariba Genenger, angefeuert von ben Deutschen, mit Aufbienung ber legten Strafte, Die Die fnapp führende Japanerin ju erreichen fuchte, und bann boch um wenige Behntelsefunden ber Beltretorblerin Daehata bie Goldmebaille überlaffen mußte. Das war eine fleine Enttaufdung für Die Deutschen, fo fnapp die Goldmebaille zu verlieren. Aber Martha Genenger, bu haft dich tapfer gehalten, und wir find dir fur die filberne Medaille, errungen in einem fpannenben und erbitterten Rampi, bantbar.

#### "3ch habe taftijch falich geschwommen"

Die ungebeure Erregung über ben 3meitampf ber beften Bruftschwimmerinnen ber Belt war noch nicht voll abgeebbt, ba liegen wir uns ju ben Ausfleideraumen der Aftiven lotfen.

Martha Genenger, unsere tapfere Deutsech Meisterin, die und schon im Start nervos er-schien, von der man glaubte, fie sei die Frau ohne Rerven, war seetisch volltommen erschüt-

tert. Gie bat fich feit Jahren auf Diefen Rampf porbereitet und war nun, um Bruchteile pon Sefunden unterlogen. Alle Mariha Genenger jusammen mit der Siegerin am Schrömmbeden eristien, da drückten wir ihr die hand zum Glückwunsch und da datte sie sich auch etwas berudigt. Bas wir Martha Genenger iragen wollten, davon sing sie von selbst an, indem sie, von uns über das Rennen bestragt, erklärte: "Ich dabe taktisch salige geschwommen, denn ich hätte nicht so turze Züge machen sollen, sondern lange Züge, dann wäre mit vielleicht der Sieg geglickt. Es dauerte auch zu lange am Start, dis das Aublikum ruhig war und der Startschuß ertönte. Die Zeiten sind nur deshalbscheit, well wir alle übersitätzt und ausgeregt waren. Schade, ich bätte gerne die goldene Mejufammen mit ber Stegerin am Schwimmbeden waren. Schabe, ich batte gerne die goldene Me-baille für Deutschland geholt, aber mein sehn-lichster Munsch, Olympiasiegerin zu werden, ging leiber nicht in Ersüllung."

Babrend wir une unterhieften, wurde Martha Genenger von allen Seiten für ihre filberne Blebaille beglüchwünscht. Aber ber Schmerz, nicht Erfte geworben zu fein, ift immer noch in ihren Befichisgugen gu bemerten.

#### Olympiafiegerin ergablt weinenb

MIS bie Siegerin, ble 23jahrige Japanerin Machata, umringt von ihren glüdftrablenben Landsleuten, in ben Babemantel gehüllt, jur

Kabine ging, da hielt sie auf einmal die dinde vor das Gesicht und fing vor Freude über imm Sieg zu weinen an. Tiese Beobachtung konnen wir dieser Tage medrsach machen, daß sir die Tavaner die Olompiade eine belisse nationale Bache ist. Es gibt nur zwei Schwimmerinnen augenblicklich in der Welt, die beim 200-Mein-Brustschwimmen um die Drei-Minnten-Grenz fampien, Martha Geneuger und die Japanern Maedata. Wir glaubten, daß diese Trei-Min-ten-Grenze beute zum erstemmal in der Ge-schichte des Schwimmsports unverboten werden würde; das war überraschend nicht der stall. Der würde; das war überraschend nicht der fall. Der Ehestrainer der japanischen Schwimmer und die Tiegerein selbst gaben und nach dem Namps auch die Auftlärung. Alcht nur Marida Genenon, sondern auch die Japanerin Machata waten außerordentlich erregt, die Nerven waten ju sehr angespannt und dadurch tonnten sie, wie die Japanerin sigt, von der Erainer auch die Japanerin sigt, sie der Trainer auch bie Japanerin sigt, sie der Erainer auch bei gapanerin sigt, sie der Erainer auch bei gapanerin sie sonder schwimmen mie sonder bestätigte, nicht so loder schwimmen wie sont. Ich wufte," sagte und die Olympialicgerte, daß bie Deutsche eine gesährliche Konfurrenin ist, aber einemal an ber Spite bes Rebes-schwamm ich bas Rennen meines Lebens." Be tografen, Zeichner und Reporter umfaumen bie Siegerin, die bilfeluchend nach ihrem Trainer aussichaut, ber bereinwilligft Austunft gibt und in englischer Sprache die Unterredung vermit-teft, ba die Jahanerin nur die eigene Landes fprache beberricht.

#### Blüdlichftes Schulmabel ber Belt

Die Siegerin faben wir weinend por Freube, Martha Genenger weinte, ba ihr Traum nic in Erfüllung ging, nur eine unter ben Teilneb merinnen war icon forglos und lächelnd an Start gestanben, die fleine 12 jabrige Danta Inge Gorenfen, die die bronzene Mebelle in Diefem Rennen für ibr Baterland errang. 2h devamm normal, batte nichte gu berlieren bern alles ju gewinnen, und war noch ben Kampf ficher bas gliedlichfte Mabel im angen Schwimmitabion. Sie wurde bon ibrer Mutter Schwimmstadion. Sie wurde von ihrer Mufir freudig umarmt, und als wir ibr gravilerten, erzählte sie ums, daß sich ibre Schulfreundinnen sicher über diesen Erzola ausgeroventlich sten. "Ich habe aber auch von meinem Schuldreiter einen Tag länger Ferien erhalten, dam 17. August die Schule wieder anzängt und wir dier erst am Montag wieder absahren. Die keine Juge ist übrigens die Erste in ihren Klasse; sie ihrobit über das gange Gesch, und wenn nicht alles täuscht, das haben wir dier im Schwinnungsbion gesehen die auslichtsreiche Be-

### Drei Azzuris im Sechten

Bei faft füblanbifcher Sipe fiel am Dienette nachmittag auf ben Tennispläten bes Reich-iportfelbes bie Enticheibung im Degen Ginel-fechten. Es gab einen fiberlegenen italienifden Triumph, benn bie Giblanber bolten fich ale brei Mebaillen. Frang Riccarbi munte Olympiafieger vor feinen Landoleuten Ragns und Cornaggia. Debici, Erft an viener Stelle folgte Guropameifier Drafenberg (Edme.

ben) bor bem Belgier Dobeur. Als die Rämpfe am Rachmittag auf grei Bahnen im Tennisstadion bei berrlichstem Commerwetter begannen, ba wußten bie vielen Bu ichauer, bag nach bem Musicheiben ber Amn sofen die Italiener die größten Aussichten labten. Rach ben Ergebnissen der Bortamble dans man aber damit gerechnet, daß vor allem bet Portugiese Silveira und ber Brite Campiellera ben Italienern das Siegen nicht licht machen würben. In auffallend guter form be-fand fich ber italienische Olympiafieger ben 1882, Carlo Corneggia-Rebici, ber Gieg um Gieg er rang. Daß er gegen feine beiben jüngeren ganb leute Riccardi und Ragno verlor, brachte ift um ben Sieg. Jumerbin vervollständige et burch seinen britten Blat ben italienischen Tr-umph. Daß fich die Italiener nach ibrem arb artigen Erfolg bei ibrem südlandischen Im-perament nicht berubigen twollten, in wohl vertanblich. Die Rampfe waren berart umfrinen es ummöglich ift, einen ber Teilmimm befonbere berousgufireichen, ohne ben anderet ju benachteiligen. Reit an ber Enbrunde bur, bag ber Erfolg nicht nach ber Jahl ber Sint bergeben wurde, fonbern nach ber bochften Bunt. sabl. Für einen Gieg gab es swei und für en Unentschieben einen Bunft. Go tam es, bet ber Olbmpiafieger Riccardi einen Gieg weinger als feine Landsseute batte, aber burch brei un entichiebene Gefechte auf Die hobere Buntigel

#### Das Enbergebnis

1. Franz Riccarbi (Italien): 5 Siege, 3 Unenfchieben, 13 Buntte, 18 erb. Troffer. 2. Saberio Ragno (Italien): 6 S., 12 P., 15 R. 3. Carlo Corneggia-Medici (Italien) 6 S., 12 P.

Dratenberg (Schweben) 4 G, 2 Un., 10 V.

20 Tr. 5. Debeur (Belgien) 4 S., 1 Un., 9 P., 21 Tr. 6. Silveira (Portugal): 4 S., 8 P., 19 Tr.

### fiein erhielt ein Eigenheim

Gine befannte Bigarettenfirma in Altens Bahrenfelb bat ihrem Angestellten Rati Dein, bem olhmpischen Gieger im hammerwerfen, in Anertennung feiner herborragenben Leifung ein fleines Gigenheim geschentt.

#### Am Mittwoch Schlußfeier in Riel

Die Schluffeier ber Olompifchen Segel:egent wird erft am Mitnooch ftattfinben, ba ble ib lichen Broteste, die in der 8-Meter-Rennliss und auch in der 6-Meter-Renntlasse vorlieger noch nicht entschieden find. Die Schlufleier, bi der bas Oldmpische Feuer gelöscht wird, fradt am Blittwochabend 21,30 Ubr am hindente ufer in Riel ftatt. Gie wird mit einem Commerferipiel ber Glotte verbunden fein

9:21,5 Min. 9:27,5 Min. 9:34,5 Min. Seitpferb unb Armjugen aber hatte Bufa bereite Die Gpine, bicht gefolgt bon Plath. Bei ber erften Benbe im jeweile 3 beiben anberer merft am Bfe bie Greifibung land jufaben. 200-Meter-Frauen-Brust auch für Japan Die beutf Edmimmftabion gefeben, bie ausfichiereiche Bewerberin für ben olbmpifden Gieg 1940 it Edwarzmann Frl. Maehata gewinnt vor Martha Genenger und Frl. Gorenfen (Danemart) dis ibm Ron ben Rang abli Rach bem großartigen Staffelfiege ber Japaaweiten Babn legte fich bie Rheinlanderin aber ner gab es auch in ber gweiten Enticheibung im Olumpischen Schwimmstabion am Dienstagmachtig ins Beug und ichloft auf. Die 100-Meter-Marte erreichten beibe gleichzeitig in

Riccardi Olympiafieger im Degenfechten

gegeigt.

denante Uebun ichliehlich 9,667 baupt. Da feit nicht allgu gut Silbermebaille and ichon bein mann ben 3100 19,067 Bunfien.

miebigt batten, ber Einzelwerts

Bei ben fr bie Tiche che i Auffaffung unti beutichen, aber

sochtung fonnten ben, daß für bie beilige nationale date immerinnen beim 200-Meter-Minuten-Grenze d die Jahanerin

icje Drei-Minn-nal in ber Ge-

terboten wirben icht der Fall. Der avinmer und bie dem Kampf auch artha Genenger, Wachafa wiren

erven waren pa

fonnten fie, wie

er Trainer auch nimen wie sont. Olompialiegeriz, che Konturrenin bes Felbes

ibrem Trainer

etunft gibt um

end bor Freide.

2 jabrige Danir ongene Debaille

land errang. Gir

war nach den war nach den lädel im amzen om ihrer Mutter

ibr gravolierten.

meinem Schul-ien erhalten, be

ver anfängt und rabiahren." Die

Erfte in ihrer nge Geficht, und ben wir bier in

tolichtereiche Bee Gieg 1940 in

Fechten Degenfechten el am Dienemp

Ben bes Reicht.

n Degen-Gingl-

carbi mumbe Sleuten Raane

Erft an vierter denberg (Schwe-

errlichstem Som-

n die vielen 30

Aussichten bai Lorfambie beite por allem ber

Brite Campbell

guter Form ber afieger von 1882, ieg um Sieg er

jüngeren ganbs

taltenifchen Triinch ihrem greblandischen Tem

en, ift wohl ber-

ber Teilnehmer me ben anberen

Enbrunbe mar,

wei und für ein Bo fam es, but en Gieg weinger

Siege, 3 Unen-reffer. S., 12 B., 15 It

alien) 6 S., 12%

, 2 Un. 10 T.

9 P., 21 Tr. P., 19 Tr.

enheim

benett.

ma in Milono ten Rarl Dein

mmerwerfen, in

er in Riel

ben, da die id-Neter-Rennfielle

Schluffeier, bil

m Sinbenture

t einem Eden

en fein.

Belt

# Deutschlands Turner sind die besten der Welt

### Unsere Männer siegen vor der Schweiz und finnland / Schwarzmann Sieger im Zwölfkampf

Die 20 000 Turnfreunde, die fich schon zu früher Nachmittagsftunde det berrlichstem Sommenweiter auf der Dietrich-Eckart-Bühne im Reichssportselb eingesunden batten, ersebten an diesem Dienstagnachmittag berrliche Kämpse und wunderdare Leistungen der besten Genheurner der Welt. Die vier besten Ländermannickaften des Bortages, also Deutschland, die Schweiz, Kinnland und die Tschechoslowaki, traten am Nachmittag zu den lesten Kürsbungen an. um dier um die noch zu vergebenden sieden Goldmedaillen — eine hatte ben fieben Goldmedaillen - eine hatte Edwargmann bereits am Bortag beim Bierb-freingen gewonnen! - ju fampfen

Aieberbafte Spannung lag über ben Maffen, als die vier Rationalmannichaften unter Rub-tung bes Bfalger Spielmannszuges und unter Borautritt ber Gabnen auf die Bubne mar-

In Beginn bes Turnens war ber Stand iwie er am Bortag bei ben Pflichtübungen ermitelt wurde!) folgender: Deutschland ich and lätte in der Länderwertung mit 501.298 kunften der Schweiz (500,202), Finnland (683,006), Tschechoslowafei (480,198), und in der Wiesertung fend der Wiesertung f Gingelwertung fiand unfer Mired Schwargmann mit 66,100 bor bem Schweizer Mad 65,000), bem Ticbechen Subec (64,833) und Routad Fren (64,432) an ber Spipe.

#### Ronrod Srey fiegt im Seitpferd

Der Rampf begann mit bem Turnen am Beitpferb und ber Freifibung, und gwar furnien jeweils zwei Mannichaften, mabrend bie beiben anderen paufierten. Deutschland turnte werft am Bferd und die Tichechen erledigten bie Freinbungen, mabrend Schweiz und Finnfanb aufaben.

Die deutsche Mannschaft zeigte am Seitplerd ein ganz ausgezeichnetes Können.
Schwarzmann war mit 9,5 Bunften ber Beste.
Die ihm Konrad Freb mit 9,533 Bunsten
ben Rang ablies. Frebs Hilfarbeit war ebenso
vollommen, wie seine nachtwandlerische Sicherkeit. Zusammen mit seiner ausgezeichneten Vlickilbung (9,8 Punste) kam er auf insersamt 19,333 Bunsten und mußte damit als
einer der aussichtsreichsten Anwärter auf die
Goldmedaille angesehen werden, die ihm dann
und, wie sich wenig später berausstellte, zusiel. auch wie fich wenig fpater berausstellte, gufiel, flach ber Bremer Steffens, ber als unfer befer Pferburner gilt, tonnte ben Kreugnacher nicht überbieten, benn er erreichte "nur" 9,5 Buntie. Indeciant erreichte Deutschland an diefem Gerat 72,198 Punfte.

Die Ginnen tamen am Geitpferb nicht an Die Ainnen tamen am Seitpierd nicht an die Leiftungen der Deutschen beran, Ufoitsinen war mit 9.533 Puntten der Beste, aber leine Gesamthuntigabl von 19.066 kam nicht an die von Arch (19.333) beran, Saarvala schaftte 9.467 P., Tutialainen 9.3 P., Pakarinen 9.233 und der bekannte Savolainen nur 5.433 P. da er bängen blieb, Ammerbin errichten die Ainnen noch 72,399 Puntse.

Bebr fcwach waren bie Tichechen am Bedt ichwach waren die Tichechen am Pierd. Da Poveifil gleich zu Beginn vom Genät ging und nur 1.333 Punfte erbieft, gab es insefamt nur 60.266 Bunfte für die Mannschaft gollinger und Sladet waren mit je 9.0 Punften die Beiten, Durchweg waren die Uedungen der Tschechen zu leicht. Die Ungarn und Flatiener batten am Bormittag viel mehr

Gespannt war man bann auf die Schweiger, Die wirflich meisterbaites Ronnen zeigten. Bed begann gwar wenig vielbersprechend und verließ vorzeitig bas Gerät, aber bann fam Balter gleich auf 9,5 Buntte und Beltmeister Rieg, beffen Beinarbeit nicht gang rein war, flieb mit 9,467 Bunten nur fnapp binter feinem Landemann gurud, Bachmann befam fnapp binter leinem Landsmann zurück, Bachmann bekam 1,667 Huntte, Reusch für seine flüssige und elegante Uedung 9,4 und Weltmeister Mac ichieplich 1,667 Puntte, die höchste Note überdupt. Da seine Note aus der Pslicht aber nicht allur aut war, kam er insgesamt nur auf 19,170 Puntte, was aber zum Gewinn der Lisbermedaille (der zweiten, denn er belegte auch schwen Pierdsprung hinter Schwarzmann den zweiten Platz!) reichte, Auf den britten Rang kam Bachmann mit insgesamt 19,067 Puntten. 19,067 Bunften.

Rachbem alle vier Lander ihre Pferbubungen erfebigt batten, ergab fich folgenber Stand in ber Gingelivertung:

#### Geitpferb

1. Konrad Freb (Deutschland) 19,333 P. 2. Gugen Mad (Schweiz) . . . . 19,167 B. 1. Albert Bachmann (Schweiz) . . . 19,067 B. Die beste Mannichait am Seitpferd war eben-tus Deutschland mit 74,866 Buntten vor ber Schweiz (73,901), Finnland (72,399) und ber Tschechostowalei (60,266).

#### Die "Goldene" für Mies

Det ben Frein bungen zeigten gunächst bie Ifdechen nichts Ueberragenbes. Ihre Auflaffung unterschied fich nicht viel bon ber beurichen, aber ihrer guten Haltung ftand Un-ficherheit gegenüber. Go gab es insgesamt nur 66,900 Funtte und Löffler war mit 9,033 Bunf ten ber beste Mann. — Die Schweizer schaften insgesamt 71,732 Puntte, obvobl ihre Urbungen nach beutscher Aufsassung nicht ben bedien Ansorderungen gerecht wurden. Welt-meiner Georg Miez, der schon eine gute Pflicktübung gezeigt hatte, kam auf insgesamt

18,666 Buntie, Die bon feinem anderen Turner mehr überboten murben.

#### Unfere Turner begeifterten

Bon den Deutschen wurden gang glänzende Uedungen gezeigt, die in jeder Beziehung
allerhöchsten Ansorderungen gerecht wurden,
aber die Richter konnten sich der nordischen Aussalfung nicht immer anschließen, und so
hatte man das Gestühl, als ob die beutschen Turner dier nicht ihren Leistungen entsprechend Eurner bier nicht ibren Leiftungen entsprechend bewertet wurden. Stangl zeigte einen ein-armigen Hanbstand mit gegrätschten Beinen und bekam nur 8,9 Puntte, Stadel erhielt für seine sehlerfreie Uebung 9,1 Puntte, Schwarzmann, der eine Uebung binlegte, die einsach nicht zu überbieten ift und fürmi-schen Beitall auslöste, bekam 9,133 Puntte, während Binter, der wirklich unsicher war, sich mit 8,933 begnügen mußte. Bolg erhielt mit 9,233 jusammen mit Frey die beste Note. Steffens schaffte 9,133 Buntte. Insgesamt war die deutsche Mannschaft auch an diesem Gerät mit 72,198 Buntten in Front, da die Finnen nur 70,033 Puntte erreichten. Die Uebungen der Finnen ähnelten denen der Deutschen; Uostfinen war mit 9,067 der Beste. Rach Ersedigung der Freisibungen ergab siefolgende Einzelwertung:

#### Freinbung

1. Georg Miez (Schweiz) . . . . 18,666 P. 2. Josef Walter (Schweiz) . . . . 18,555 P. 3. Konrab Fren (Deutschland) Eugen Mad (Schweiz) je . . . 18,466 P.

Die Ednveiger gewannen alfo bei ben Freiubungen alle drei Medaillen, aber auch Greb wird, ba er die gleiche Bunftzahl wie Mad erreichte, ebenfalls die Bronzemedaille erhalten.

Turner einer jeben Mannichaft berangezogen und die befanntgegebenen Bunftgablen ent-iprachen ben Leiftungen ben acht Turnern.

#### Und boch fiegt Deutschland

Und bas, was man nicht mehr gu boffen gewagt batte nach bem riesengroßen Bech am viell, wurde doch noch jur Tatsache: die deutlice Puntizall, die endgültige, lag bober als die der Schweizer. Die deutsche Wannichaft bolte sich vor der Schweiz und Kinnland den Clompiasteg. Als diese Tatsache verfündet wurde, stimmten die Massen spontan das Deutschand- und Horst-Bessel-Lied an.

#### Tichechen-Sieg an den Ringen

Die tichechischen Turner fnüpften beim Ringe-Turnen an ibre auf früheren internationalen Rämpfen gezeigte große Form an und erreich-ten nicht nur die beste Mannschaftsleiftung. sen nicht nur die delle Mannichaftsleiftung, sondern sie stellten auch in Alois huber der Olumpiasieger. Die Silbermedaille gewann der Jugossawe Leon Stutes, der am Kormittag die zweitbeste Leistung erzielt hatte, während die Bronze-Medaille an den Deutschen Matthias Bolz siel.

#### Das Ergebnis

1. Mois huber (Tichechoflowatei) . 19,433 B. 2. Leon Stufelj (Jugoflawien) . 18,927 B. 3. Matth. Bolg (Deutschland) 18,667 B.

Die Tschechen turnien an den stillhängenden Ringen ganz überragend und erzielten mit 73,333 Kunften die beste Gesamsleistung. Ihr bester Mann war Hudec, der eine vollendete Uedung zeigte, die mit 9,8 Kunsten bewertet wurde. Dudec nahm damit in der Einzelwertung eine Favoritenstellung ein und tatsächlich wurde seine Gesamtvunstziaht von 19,433 Kunsten weder erreicht noch übertrossen. Die Schweizer hatten das zweiselhasse Bergnügen, nach den vorziglichen Alsechen an den aen, nach ben vorzüglichen Tschechen an den Ringen turnen zu muffen. Reusch war mit 9,367 Buntten ihr bester Mann, Eugen Mack stand mit 9,267 nur wenig zurück. Insgesamt schaff-ten die Eidgenossen 70,101 Puntte.

#### Bolg auf bem britten Plat

Bei den Deutschen wußte man erneut die Weststellung machen, daß an diesem Gerät die Kortschritte ganz enorm sind. Es gab solgende Bunstzahlen: Winter 8,2: Steffen 8 9,1: Schwarzmann 9,367; Bolz 9,567; Stadel 8,533; Bedert 9,5: Fred 9,2. Winter hielt seine schwere liedung nicht ganz durch und bei Steffens besamen die Seile Schwung. Bolz sicherte sich durch seine hervorragende liedung den dritten Plat in der Gesamt-Einzelwertung. Die Kinnen, die zulebt furmten, zeichneten

Die Finnen, die zuleht turnten, zeichneten sich durch große Sicherheit aus. Sie turnten besser als die Schweizer, aber nicht so gut wie die Deutschen. Insgesamt schafften ste 70,400 Puntte gegen 71,234 der deutschen Rannschuft. Uosistinen war mit 9,367 Puntten ihr bester Wann

Rach dem vierten Durch gang ergab sich in der Gesamt-Länderwertung solgender Stand: 1. Deutschland 790,530 Puntie 2. Schweiz 789,803 Puntie 3. Finnsand 767,168 Puntie 4. Tscheckei 7751,640 Puntie

### Rekordleistungen

im Betrieb durch

#### KSM STAHL

KARL SCHLOSSER, MANNHEIM Fernruf 27724 T.-A.: Blankstahl

#### Schwarzmann Zwölfkampffieger

Der Jubel ber Maffen über ben Gieg ber Der Jubel der Mapien über den Sieg der beutschen Mannschaft im Zwölstampf steigerte sich jum Orfan, als befanntgegeben wurde, daß auch der Einzelsieg am Deutsche land gesallen ist. Unser Alfred Schwarz-mann, der schon am Bortag die Goldmedaille im Bserdspringen gewonnen hatte, ging aus dem schwersten turnerischen Bettsamp mit 113,100 Bunten als Sieger bervor und sicherte sich damit eine weitere Goldmedaille Den sich damit eine weitere Goldmedaiste. Den zweiten Blat belegte der schweizerische Beltmeister Eugen Mad mit 112,337 Bunkten, während auf den dritten Plat wieder ein Dentscher fam, und zwar Konrad Trep mit 111,532

#### Deutschland doch vor der Schweiz

In ber Landerwertung erreichte Deutsch-lanb ale Sieger 657,430 Puntte, die Schweis fam mit 654,802 Puntten auf ben gweiten Blat und ben britten Plat belegte Finn-tand mit 638,468 Puntten. Die Tichechen mußten sich mit bem vierten Platy vor Italien, Jugoflawien und Ungarn begnügen.

#### Der Sinne Saarvala fiegte am Reck

Das abichließende Rectturnen gestaltete fich ju einem großen Erfolg für die Gohne Guomis, tonnte doch Aleffanteri Saarbala mit 19,433 Buntten bon Konrad Freb mit 19,267 Bunften und Mijred Schwarzmann mit 19,233 Buntten die Goldmebaille erringen.



In der Dietrich-Eckart-Freilichtbühne wurden am Montag die Kämpfe der Turner in Angriff genommen Blick auf die Dietrich-Eckart-Bühne während der Turnkampfe - im Vordergrund das Kampfgericht - es turnt der Japaner Arimoto.

Aufn.: Schirper

## frey auch Olympiasieger am Barren

Die britte Entscheidung des Rachmittags fiel im Barren-Einzelturnen, das erneut mit einem großen deutschen Triumph abschloft. Unser Meister Konrad Freb, ber schon Oldmpiasieger am Seithserd geworden war und bei den Freisübungen die Bronzemedaille gewonnen hatte, erwies sich auch als bester Barrenturner und bolt sich bier die goldene Medaille vor dem Schweizer Michael Reusch und unserem Alfred Schwarzmann.

### Das Enbergebnis

I. Ronrad Fren (Deutschland) 19,067 Btt. 2. Michael Renich (Schweig) . . 19,034 Bft.

(Deutschlanb) . . . . 18,967 Ptt.

Rach bem zweiten Durchgang (Zeitpferb und Freinbung) ergab fich folgenber Stand in ber Banberwertung:

1. Deutschland 648,362 Ptt., 2. Schweiz 645,835 Buntte, 3. Finnsand 619,902 Puntte, 4. Tschechossowatei 607,264 Puntte.

3m britten und vierten Durchgang wirb gleichzeitig an ben Ringen und am Barren

#### Comargmann Dritter

Am Barren begann Deutschland und

## Deutschlands Mannschaft siegt im Zwölfkampf

Der turnerische 3wolffampf, in bem fich Deutschlande Mannichaft am erften Tag in ben Bflichtübungen einen Borfprung bor ber den Pflichtübungen einen Borsprung der der Schweiz und Finniand gesichert hatte, wurde am Dienstag zu Ende gesührt. Die deutsche Mannschaft tonnte am Zeitpserd, dei den Freisibungen, am Barren und an den Kingen die Führung nicht nur behaupten, sondern sie noch weiter ausdehnen. Als der sehte Wettbewerd, das Reckturnen, segann, schien Deutschlands Endsieg gesichert, denn Deutschlands Turner gesten als die besten am Reck.

#### Winter fturgt am Red

Aber ausgerechnet an biefem Gerat wurde bie beutsch: Mannichaft bon einem argen Dis-

geschid betroffen, benn Beltmeifter Ernft Binter (Frantfurt a. M.) fürzte gleich ju Beginn seiner liebung und gesährbete bamit ben beutschen Gesamifieg ernftlich. Labmenbes Entsehne lag über ber Dietrich-Edart-Buhne und afferfeite fab man im beutichen Lager befürzte Gesichter, als die vorläusige Gesamt-wertung wie solgt befanntgegeben wurde: 1. Schweiz 864,303 Bunfte, 2. Deutschland 858,163 Bunfte, 3. Finnland 843,368 Bunfte. 1. Tichechoflowafei 821.161 Buntte.

brachte es auf insgefamt 70,934 Buntte. Die

Punftzahlen im einzelnen lauteten wie folgt: Bolis 9,100; Bedert 9,133; Steffens 9,367; Winter 8,804; Stabel 9,140; Stangl 6,400; Freb 9,567; Schwarz-mann 9,467. Stangl mußte vorzeitig abgeben und buste wertvolle Buntte für die Mann-schaftswertung ein. Auch Winter war nicht

ficher, bagegen turnten Gren und Echwargmann

überragend. Greb begann mit ber Rreistebre

und fcloft mit einer Luftrolle, was ibm 9,367 Bunfte und - wie fich fpater berausftellte - einen weiteren Olympiafieg einbrachte. Schwarzmann fließ einmal an, betam aber für feine

ichwierige Uebung boch 9,467 Bunfte, Die jum

Finnen übertrafen bie beutsche Mannschaft mit 71,267 Bunften ganz fnapp. 3hr bester Mann war Savolainen mit 9,5 Punften vor Hosiffinen (9,433) und Bafarinen (9,033).
Die Tichechen famen mit 70,665 Bunten fast an die deutsche Bunteadt beran Content

Die Eschen famen mit 70,665 Punkten saft an die deutsche Punktzahl beran. Suber mit 9,533 und Rollinger mit 9,033 waren ihre Besten. Die Schweizer schossen dann an diesem Gerät mit 73,867 Punkten den Bogel ab, aber den Einzelsteg vernochten sie doch nicht zu erringen. Reusch kam auf 9,467 Punkte und wurde nur von Eugen Mack mit 9,567 Punkten übertrossen. Da Reusch die bestere Note aus der Pflichtübung batte, siel ihm die Sildermedaille binter Fred zu.

bermebaille hinter Greb gu.

Gewinn ber Brongemebaille reichten. -

Dentichland batte am Red nur 67,633 Buntte erzielt gegen 76,200 ber Finnen, 74 500 ber Echweizer und 69 501 ber Ticbechen, Aber noch bestand ein Fünschen hoffnung auf den beutschen Endfieg, benn für die Gesantwertung wurden ja nur die Leistungen der sechs besten

### 3 wei fiockey-Spiele

Innerbald der ohne Bertung burchgeführten Troftrunde bes oldmpifden hodebturmers durfte Afgbaniftan wohl die ftartfte Mannicaft barftellen. Am Dienstag bestegten die Aftaten Danemart feicht mit 4:1 (2:1). In einem zweiten Spiel ftanben fich bie Schweiz und Danemart gegenftber. Dier gab es einen ichweizerischen Sieg, ber mit 5:1 (4:0) recht beutlich

#### Schweig - Danemart 5:1 (4:0)

3m Dodenitabion bes Reimeiportfelbes batten fic 16 000 Buichauer eingefunden, als bas erfte Troftipiei, bas Danemarf und bie Schweiz gufammenführte, begann. Die Gibgenoffen maren im Gelbipiel flar überlegen und lieferien einen febr flotten Kampf. Danemark mußte fich bor ber Baufe auf vereinzelte Bor-ftoge beschränten, die jeboch alle feinen Erfolg Rechtsaufen Courvoifter, ber linte Lanfet Scherrer, ber Mittelfeirmer Jehr und ber Salblinte Gillieren vier Tore fur bie Schweiz. Rad bem Bechiel famen Die Danen etwas beifer auf und Soit tonnte ben Ehrentreffer an-bringen. Dann aber frette ber eibgenoifiliche Mittellaufer Meier wieber ben alten Abftanb und bas Enbergebnis ber.

#### Afghaniftan - Belgien 4:1 (2:1)

3um zweiten Spiel bes Radmittags traten fic Afgbaniftan und Belgien gegenftber. Das Spiel ber Afghanen abnets ganz bem ber 3n-ber, technisch stellen die Afghanen wohl die beste Mannichaft der Trostrunde dar. Sie hatten auch feine Mabe, die Besgier mit 4:1 (2:1) recht flar abgufertigen. Ueberraichenb fonnte ber belgifche Salbrechte Moreau feine Mannder beigische Salvrechte Moreau feine wannischaft in Führung bringen, aber es dauerte gar nicht lange, da batte Sultan für Afghangfan ben Ausgleich erzwungen und auch noch das Kübrungstor geschoffen. Der zweite Spielabidnitt fiand ebenfalls ganz im Zeichen der Affaien. Ihr Angriffsspiel batte aber zu wenig Druct und so kam es, daß der Sieg nicht noch deber ausfiel. Bon ben deiden Toren ging eins noch auf das Konto des ausgeseichneien Sultan. noch auf bas Ronto bes ausgezeichneten Gultan.

### Deutscher Wasserballfieg

Die 3mifchenrunde hat begonnen

3m Olompifchen Bafferball-Turnier haben Die Spiele jest immer mehr an Bebeutung ge-wonnen, benn bie Rampie ber Bwijdenrunde find bereits im Gange, Rach ben beiben Gpie-len am Bormittag murben auch am Rachmittag wieber gwei Treffen im ausvertauften Olumpischen Stadion erledigt. In beiden Gruppen haben erwartungsgemäß die Favoriten, Unaarn in Gruppe 1 und Deutschland in Gruppe 2, die Führung übernommen, wobei zu berücksichtigen ift, daß die Spiele aus der Borrunde mitgewertet werden.

In ber Gruppe 1 beflegte Ilugarn die Belgier mit 3:0 recht flar und übernahm mit zwei Siegen die Führung in der Tabelle, mahrend holland und Großbritannien, die unentschieden spielten, zu je einem Buntt famen, holland bat bamit also zwei Buntte, benn es fpielte in ber Borrunde gegen Belgien ebenfalls unent-

Deutschland begnügte fich in ber Gruppe 2 bamit, ein schones und faires Spiel borgu-führen, wobei Cesterreich als Gegner aber eine um so bartere Rote ins Spiel trug, Mit 3:1 (2:0) fiel ber beutiche Sieg aber bennoch recht flar aus. Frantreich brachte Schweben bie zweite Rieberlage bet und ficherte bamit feine Anwartschaft auf ben zweiten Blat

#### Die Tabellen

	tatuppe 1		
Ungarn	2 3b.	13:1 I	4:0 學。
Sollanb	2 Sp.	5:5 Z	2:2 3.
Großbritannien	2 Sp.	5:14 Z.	1:3 \$.
Belgien	2 Zb.	1:4 E.	1:3 %.
West Harris	Обгирре 2	THE REAL PROPERTY.	
Deutschland	2 30.	11:2 %.	4:0 學.
Defterreich	2 Sp.	3:4 T.	2:2 %.
Franfreich	2 30.	3:9 T.	2:2 \$.
Schweben	2 Sp.	2:4 Z	0:4 %.
COMMENT	The Court Court	The state of the s	HESTIGATION FOR THE

#### Deutschland-Oesterreich 3:1

In ihrem erften Kampi gegen Defterreich begnugte fich bie beutiche Bafferballmannschaft bamit, ben vielen Buschauern im Olompischen Schwimmstadion ein schönes und faires Spiel borguführen. Gie ging in bicfem Borfat aber mit bem Gegner nicht einig, benn bie Ocherreicher begegneten bem beutichen Spiel mit um fo größerer Sarte, Dennoch gab es einen ficheren 3:1-(2:0)-Gieg für Deutschland, Unter Leitung bes hollanbischen Schiebsrichters be Aries gab es bis jur Paufe ein seines Spiel. Die beutsche Mannschaft war ftanbig im Angriff, aber es bauerte lange, ebe Schulze eine Borlage verwandeln tonnte, Spater fiel

Nach ber Paufe hatte die beutsche Mann-fchaft viel Schuftvech. Rach fieben Latten- und Pionenschuffen verwandelte Schneiber einen 4-Meter-Strafwurf jum britten Tor, 3m beut-ichen Tor bielt Alingenburg einen Strafwurf und fpater auch einen Schuft aus 2 Meter Entfernung. Erft ale Baier, Saufer und Rlingen-burg aus bem Waffen maren, gelang ben Defterreichern bas Ehrentor.

#### Franfreich - Schweben 2:1

Frantreich befiegte Schweben fnapp 2:1 (2:0). Krantreich bestegte Schweben fnapp 2:1 (2:0). Die Franzolen zeigten bas bestere Spiel. Der Berbinber Padon ift immer noch ein übertagender Könner. Bandecasteele brachte Franfreich bor ber Bause mit 2:0 in Kührung. Als Frankreichs Torbüter aus bem Basser mußte. erzielten die Schweben bas Ebrentor, Frankreich tonnte das Ergebnis sicher halten zumal später ein Schwebe berausgesiellt wurde,

## Desterreich kommt ins fußball-Endspiel

3m zweiten Borichlugrundenfpiel wurde Polen verdient mit 3:1 Soren befiegt

Das zweite Borichlugrundenfpiel bes Gufballturniers führte am Dienstognachmittag im bollbefesten Ofhmpia-Stadion Die Mannichaften bon Defterreich und Bolen gufammen. Die Desterreicher tamen ju einem ver-bienten 3:1-(1:0)-Sieg, benn sie hatten bie beffere Abwehr und verstanden es, die gebo-tenen Torgelegenheiten auszunuben. Bolen beffere Abwehr und berftanden es, die geobtenen Torgelegenheiten auszunuhen. Polen
war im Feldspiel zeitweise überlegen, aber ber Biurm bermochte sich nicht recht zur Geltung zu bringen. Desterreich und Italien werden
also bas Endspiel bestreiten, während Polen
mit Aorwegen um die bronzene Medaille zu

Das Spiel, bas unter ber Leitung bes Eng-landers Dr. Barton ftanb, wurde bon bei-ben Manuschaften mit folgenden Spielern be-

Defterreich : Rainberger: Rung, Rargl; renn, Bablmuller, hofmeifter; Berging, Desterreich: Kainberger: Kung, Rargl; Krenn, Bahlmuller, Sofmeister: Berging, Laudon, Mandl, K. Kainberger, Fuchsberger. Polen: Albanfti: Marthua, Galeci: Kot-larczud, Basievicz, Dutto; Piec, Musiclat, Beteret, Eob, Bodarz. Die Polen traten also in unveranderter Be-jedung au mahrend die Costerraider im

febung an, wahrend bie Defterreicher im Sturm zwei frifche Leute eingestellt batten. Die Bolen, mit bem Bind im Ruden fpielend, leiteten bie erften Angriffe ein und erzielten gleich zwei Gden. Defterreichs Abmebr batte biel ju tun, ftand aber febr ficher. Langfam machte fich Defterreich frei und fam auch ju

gesährlichen Angrissen, bon benen einer schon nach biertelftundigem Spiel jum Torersolg subrte. Gerade hatte Bodarz eine große Tor-gelegenheit ausgelassen, da fam Desterreichs Sturm bor und Kainberger schoft aus 20 Meter Entjernung unverhofft und unhalt-bar für Atbanfti ein. In der Folge war das Spiel offen, die Polen waren in ihren Bor-libgen gefährlicher, aber Oesterreichs Läufer und Berteidiger gerstörten sehr gut. Die Sei-ten wurden mit I:0 für Oesterreich gewechselt. Rach Bieberbeginn ergielten Die Boten wieber einige Gden, aber feine Tore. Die Defterreicher waren glückicher und schossen gleich ihren ersten gefährlichen Gegenangriff in der 9. Minute mit einem zweiten Tresser ab, den der Rechtsauhen Werte, vor allem die Bolen gingen mächtig ran. Peteret schoß haarscharf am Tor dorbei, dann leistete sich God eine Unsportlichteit, die zu einer Verwarnung sührte. Als God ble zu einer Berwarnung sührte. Als Gob bann noch eine große Torgelegenheit ausließ, war bas Bulver ber Bolen zunächst verschoffen. Desterreich machte sich wieder frei, aber die let-ten Minuten gehörten wieder ben Bolen. Rach einem Pfostenschuß von Musielat schoß endlich G o b bas einzige Gegentor. Beitere Anstren-gungen der Polen blieben ersolglos, dagegen waren die Desterreicher wieder glücklicher, als sie eine Minute vor Schluß noch ein brittes Tor erziellen, das der Delbrechte Laub ein Tor erzielten, bas ber Balbrechte Laubon

## Deutsche Erfolge beim Box-Turnier

Murach, Baumgarten, Bogt und Miner eine Runde weiter / Schmebes befiegt

Die Deutschlandhalle bot am Dienstagnach mittag, als die Borer ihre Ausscheidungs-tampfe fortsepten, bas gleiche Bilb wie am Bortage. In ber flaggengeschmuckten Arena

Boriage. In der staggengelammiten Arena batten sich wieder iber 5000 Zuschauer eingesunden, die schöne Kämpse in wei Ringen miterlebten. Jum ersten Male war auch Deutschland starter vertreten.
In vier Gewichtstlassen gingen deutsche Borer in den Ring, mit Ausnahme des Leichtgewichtlers Karl Schme des konnten alle ihre Kämpse siegreich gestalten. Schmedes traf auf den ausgezeichneten Philippinen Badilla, der, ben ausgezeichneten Philippinen Babilla, ber, wie alle feine Laubsleute, ein borgugliches Ronnen berriet. Der Philippine ficherte fich in ben beiben ersten Runben einen genügenden Buntteboriprung, fo bag ber Bestfale biesen trob feines grohartigen Endspurts nicht mehr gang aufholen tonnte.

#### Murach fiegt flar

3m Beltergewicht verschaffte fich Michel Murach, ber immer in Rechtsauslage borte, gegen ben Engländer Pad burch harte Lintsbaten ben notwendigen Respett und fiegte flar.

#### Baumgarten in guter Form

Einen überlegenen Sieg errang Baum-garten im Mittelfgewicht gegen ben Schweizer Flurb. Der hamburger fam gegen Ende der zweiten Runde erst richtig in Fahrt. In der Schluftrunde hatte der Deutsche feinen Gegner am Kande einer entscheidenden Riederlage. Rur mit größter Mibe tonnte fich ber ichnwer angeschlagene Gibgenoffe über bie Runben bringen.

#### Bogt überzeugt

Den britten beutiden Erfolg buchte im Salb-ichwergewicht ber Rordbeutiche Bogt, ber ben Italiener Bolgan nach Buntten absertigte. In ben beiben erften Runden punttete er ben Staliener flar aus. Anerfennung berbient bie Energieleiftung bes Stalieners in ber Golug-

#### Die Ergebniffe bes Dachmittage

Rubinhi (Ungarn) n. P.; Sastien) vestegt bestegt Rummer (Schweis) n. B.; Cornelius (Belgien) bestegt Bergara (Chile) n. P.; Ce-berberg (Schweben) bestegt Matha (Oester-

Rebergewicht: Treadaway (Großbritannien) besiegt Farsanelli (Italien) n. P.; Arrietta (Uruguay) besiegt Mihama (Iapan) n. B.; Karlifon (Pinnland) besiegt Gordon (Reuseesand) n. B.; Laserauwaet (Belgien) besiegt Jursish (Schweiz) n. B.
Beltergewicht: Murach (Deutschland) besiegt Rack (Großbritannien) n. R.; Detters n. B.; Arrietta (Japan) n. B.; Gorbon (Reufee-(Belgien) besiegt

Reflectgewicht; Mit a d (Leurchand) besiegt Pad (Großbritannien) u. K.; Deffers (Holland) besiegt Deribber (Belgien) n. K.; Castro (Philipbinen) besiegt Saucassini (Luzemburg) n. K.; Trit (Frankreich) besiegt Grieb (Schweiz) n. K.

Leichtgewicht: Padilla (Philippinen) besiegt Schmedes (Deutschland) n. B.; Stepulov (Estland) besiegt Wollicheidt (Luremba.) n. B.; Ragamatsu (Japan) besiegt Ebdrip (Tschedossendes) durch Disqualisitation.
Mittelgewicht: Baumgarten (Deutscholand) besiegt Bolzan (Italien) n. B. Saibschwergewicht: Risselione (Argentinien) beslegt Grasert (Luremburg) n. B.: Grissin (Großbritannien) besiegt Ablya (Kranada) n. B.: Bogt (Deutschland) besiegt Bolzan (Italien) n. B.
Schwergewicht: Feans (Uruguab) besiegt Bolzan (Italien) n. B.: Covell (Argentinien) besiegt Polzan (Polen) n. B.: Lovell (Argentinien) besiegt Polzan (Danemark) n. B.

### Die Rämpfe am Abend

Stafch ausgeschieben

Mm Dienstagabenb ftanben fich in ber Deutschlandballe im Ausscheidungstampf Bantamgewicht ber Deutsche De Stafd und ber philippinifche Meifter Barragabal gegensiber. In ber ersten Runbe wurde wenig gezeigt. Die beiben Kampfer tafteten fich ab, boch tonnie bereits bier ber Dentsche ein fleines Blus erreichen. In ber gweiten Runbe war Stafch bauernb im Angriff. komte einige wuchtige Schläge bei seinem Gegner anbringen, so daß dieser vorübergebend
groggy war. Gegen Schluß dieser Nunde kam
jedoch Larrazabal wieder besser auf und es
endere auch diese Kunde mit einem fleinen
Puntsplus sür den Deutschen. Die letze Kunde war außerordentlich temperamentvoll. Der Philippine griff frürmisch an, doch auch Stasch fonnte einige barte Broden landen. Ueberraschung rief das Urteil der Puntirichter bervor, die Larrazabal als Puntijieger erflärten. Daburch schied Stasch von der weiteren Teilnahme an den Kämpfen aus.

#### Miner fiegt nach Puntten

(Italien) besiegt Im zweiten Kampf bes Abends stand ber dashiota (Iapan) beutsche Febergewichtler Miner bem n. B.; Cornelius Acappter Rhalil gegenüber. Während sich ber Aegupter in ber ersten Runde ein kleines Plus berausholen tonnte, gelang es bem Deutschen, biesen Bunktvorsprung in der zweiten Runde auszugleichen. Der kleine Breslauer griff in der letzten Runde soson der kleine Breslauer griff in der letzten Aunde soson ließ ganze Schlagserien auf seinen Gegner los, doch blied ihm sein Gegner nichts schuldig. Der Regubter, der technisch auf durchgebildet ist, muste in dieser Runde auf einen Hafen Winers kurz in die Anie und tury barauf mußte Miner wegen Schlagene mit offener Sand eine Berwarnung einsteden. Beibe fampften verbiffen. Der Megopter mußte jum Schluß viel nehmen. Das Rampfgericht erflärte nach einem temperamentvollen Rampf Miner jum Sieger.

Gepadneben und quietiden auf bie gequilit Menschheit berunter. "Sach, die Bojdung! Wir fallen um!"

3etert eine ansgeregte Matrone. Der zu hatte seine Einsahrt und war daber vor den nächsten Bahnhof in einer Kurve (daher schiel, lieber Lese) stehen geblieben. Tatsächlich, die Bentchen an der gegenüberliegenden Türe sind auf einmal um suns Jentimeter gewachsen "Alles auf die andere Seite, der Zug sällt um! freischt es wieder. "Alch nee, Madmeten", derubigt mein Rachbar, "solange der Schwerpunkt zwischen Schienen liegt, sann nir possieren Und wo Sie stehen, ist immer der Schwerpunkt! Und wo Gie fteben, ift immer ber Schwerpuntt!

Endlich am Biel. Die Schube finden bon allein den gewohnten Weg. Sie haben es beute nur besonders eilig, in das geliebte Stamm-lofal zu kommen. Schließlich nicht ohne moraliiche Berechtigung, benn wenn man fcon 50 mil auf Die Bubneraugen getreten wurde, und im Stadion beinabe ebenfo viele Edweistreplen vergoffen hat, wie die armen Marathon-Läufer, dann hat man die wohltwende Anwartichaft auf eine freundliche Molle erworben.

#### Gin bolgerner Gfel

Das Lotal ift brechend boll. Mit Rube und Rot gelingt es mir, an einer Tifchtante einen Plat ju finden. Auch mein Freund, ber Dbet, ftobut. Gine Raraffe Baffer nach ber anbeten schleppt er an. "Rann, ift bei Euch bas Ber ausgegangen?" "Rec", fagt er, "aber bie be brüben — und er bentet nach einigen Ticken, um die eine lärmende Gefellschaft sipt - wollen sich offendar ersäusen. In zwei Stunden date ich ihnen schon 28 Zwei-Liter-Karassen Baller gebracht." Es sind 32 Mann, offenschillich Pantees, aber tropdem alle Achtung der diesen Durft. Doch warum nur Wasser? Sportler sind es gewiß teine. Go fieht feiner bon ihnen aus, es gewiß teine. So fiebt teiner bon ihnen die. Aber vielleicht ist das nur einer der üblichen Spleens. Man wundert sich heutzutige in Berlin über nichts mehr. Mitten auf ihrem Tich steht ein bölzerner Efel, der das Kunftstück serigt bringt, mit Kopf und Schwanz zu wocken. Und die 32 Pantees amusieren sich zwei Stunden lang töniglich über diesen Efel, der bon hand ju hand wandert, und zwei Stunden lang mit Ropf und Schwanz webeln nuß.

#### "Beichanliche" Beimtehr

Muf bem Nachhaufeweg begegnen uns mei buntelhäutige, musteriös getleibete Gestalten. Wer weiß von welcher Insel bes auftralischen Archipels sie ftammen. Aber sie haben mit unseren Eingeborenen boch etwas gemeinsan. Arm in Arm turben sie die Strafe entlang unb fingen ein schwermitiges Lieb. Wir fomnen feine Gilbe berfteben, aber ben Inhalt begreifen wir wohl. Er lautet gewiß fo abnlich wie unfer schönes mitternachtliches Lieb: "Strafe, wie wunderlich siehst du mir aus."

### Segeln auf der Rieler förde

"Golbene" für England in ber 6-Meter. R-Maffe

Die Bettfabrtleitung bat am Dienstagabend entschieben, bag in ber 6 . De ter-R. Rlaffe, in ber ein Brotest vorlag, die Schweig an alle ineben Bettsahrttagen Rull Bunfte erbalt. Im Gefamtergebnis entfällt auf Großbritannien bie golbene, auf Rorwegen bie filberne und auf Schweben bie Brange

#### Reine Entscheidung in ber 8.Meter-R. Maffe

Damit fieben bie Sieger in brei bon birt Segelwettbewerben feft. Um bie Brotefte in ber 8- Meter-R-Rlaffe zu erlebigen, bat bie Bettfahrtfeitung bie Filmaufnabme aus Berlin angefordert, Die Leni Riefenftable Ramers. Manner im Geffelballon angefertigt baben. Ch noch einmal gelegelt werden nuch ober ob die Bettfahrtieitung auf Grund ber Allmaufnahmen sofort eine endgultige Gutscheidung iber bie Sieger trifft, fann noch nicht gesagt werben.

### Rückschau beim MSC Phonix 02

Es geht in allen Reiben wieder aufwant

Der gute Besuch ber Sauptversammlung geigte, welches große Intereffe unter ben Die gliebern bes MIG Phonix für ihren alen Rlub besteht. Die Berichte der Berwaltung so-wie des Saupttassiers und Sportführers dewi-sen, daß bei Phonix wieder Gesundung Plan gegriffen hat. Die Bereinsführung hat gegick mit welcher Energie fie gearbeitet bat, font ware es nicht möglich gewesen, ben ichen in acfagten alten Klub wieder lebensfähig ju witalten. Phonix ift lebensfähig, das bat der Aufenbericht zum Ausdruck acbracht, nur die fendlichen Erfolge hatten besser sein durfen. Der Klub batte im vergangenen Geschäftsjahr nicht weniger als 18 Mannschaften Sonntag im Sport tätig, was für einen Berin der Bezirtstlasse bestimmt einzig in gan Deutschland dasseht. Die Radsportablicitung verfiedt über die einen Deutschland dasseht. Die Radsportablicitung profitent bieten beiten Wegangheimer Tahrer senten gefagten alten Klub wieder lebensiabig in m Deitschland dassed. Die Radsportableting persignet ihre finder die besten Mannheimer Finder sinder matten Rachwuchs. Die Biedermald des Vereinssührers das gezeigt, daß die Ridglieder mit ihrer Bereinssührung zusricht waren, was nicht verwunderlich is, denn we mit einer großen Offenbeit und Ehrlichtet werten. arbeitet wird, muß bas Bertrauen ber Mitale arbeitet wird, mus das Settralen der Andeber jur Führung siegen. Derr Deifit wund einstimmig wieder gewählt und ernaunte us seinen Mitarbeitern wieder die Gerren Glat. Meer fietter, Reber, Leger, Schilling, Schiest und Wingert. Die Idmen bürgen für eine verantwortungsvolle Bereinsführung, sinden wir doch Manner und diesen Namen, die 25 und über 35 Jahre den Sport dienen. Wir wünsichen dem Phonix in die kommenden Wischtwiese großere Ersele. die tommenden Pflichtspiele größere Erfolg damit biefer alte ehrmurbige Rlub bie ein Rlaffe wieber erreichen fann.

## Olympische kleinigkeiten ausgeplaudert

Fahrt mit ber voll gepotelten S.Bahn / Sühneraugen ichwer mitgenommen

(Bonberbericht unferer Berliner Schriftleitung)

Rommen Gie rein, meine Berrichaften! Bitte Plat ju nehmen!" brullt jemand in ber vollge-poteiten S-Bahn. Beim britten Bug ift es mir enblich gelungen, in einen Wagen gu fchlüpfen. Immer noch fteben aber ungegablte Sunberte auf bem Bahnfteig und warten, bis fie "an ber Reibe" find. Riemand regt fich barüber auf und ich habe noch feinen geplatten Kragen entbedi. Dazu haben die Leute viel zu viel humor und schließlich auch Berständnis für die S-Bahn, die natürlich mit thren Kolleginnen unter der Erde und ben vollgepadten Omnibussen nicht innerbalb von 10 Minuten 300 000 Menichen befor-

#### Frembe Schuhe zwischen meinen Gugen

"Rommen Gie rein, meine herrichaften!" 3ch fiche gerabe an ber Ture und trete auf etwas Undefinierbares. Es ift unmöglich, auf ben Boben ju bliden. Bei einigem Taften ftellt fich beraus, bag ich ein paar frembe Schube zwischen meinen Fühen habe. Um mich herum siehen aber lauter normale Mitburgerinnen, von benen teine folde Quabratlatiden besiten tann. Schlieglich ftohnt aber boch jemand in ber Ede, um bei nachfter Gelegenbeit feine Bebale in Gicherheit gu bringen. Um fchinften haben es bie Rinber. Gie hoden frohlich oben in ben

Verge

Mannbei

In bie flein fuchte - bas 'i eing auf ein Boche über far Mn, Ringfamb mann, in bief 20ft eines Ro daben mochte, Bappichachtel, magabeji berar ber und bielt auf ber eine

Wenn etwa war im Comm ein Glas Bier ten, mit gurud hald, ben ein ben fteifen Str tery wenn fo Reberlanger be bestimmt bon lofe Munb rici und ber grußte bebabig ju be int Schinspfen Der Mite wa

Minger Europo ben Rraft und foger ein Belt Griffed, ber fi ber Ringertra befonbere wirt frachenb aufe Er, ber befin und bem Jahn rungen, bor be ber Bortricgeje und im Salle faum eine grof idlagfäulen n Er batte no

Siegfried, mit Edwary und i mb, als es fo mit ben Rifch Die fie alle bie Run faß er war alt, mude einlachen Brilli falaue Licht a mburchbringlie fein pflegt,

### Berftarfte

Unfer Appell ber Olympifche fen ihrer Bater men gu geben, der Blaggenich Mannbeim bie Muf Beranto

nicht guleht aus fdlug ber Olyn nad Mannhein perfiartten dink wirb be freudiges Gebo

### Biffenen

Gine neue D und Mannheim Commerfabrpie reifenden Bub berbient namer Olompiade bei ich bei biefer & mit FD Bug Gi D 178 177. Beit bem 15. Berlin über

Manubelm nad lin-Bad Bild minbe-Statts Es fet an Die ben 3, Rlaffe Die Buge perfebren 17.13 Uhr; und beim ab 12.56 22.53 Uhr.

Apt. 6 Bom 15. bie Bonbergun na

21,20 95 97.

Durch bas f innerbalb bes ( nige Rarten 31 besbalb jebem u entidlichen nm Bormulare besen, Ortegri angumelben.



Wer recht in Freuden wandern will ...

Dit bem Denwaldflub in die Marchenwelt bes Balbleininger Bilbpartes

f bie gequalite

August 1936

llen um!"

iben Ture find ter gewochien. Bug fällt um!" er Schwerpunti Schwerbuntt! be finden von haben es beute liebte Stamm ht ofine morali an febon 50 mal wurde, und im Schweiftrepfen grathon-Laufer,

mwartichaft auf

Mit Diche und ifchtante einen Ench bas Bier "aber bie ba inigen Tifchen, t fist - wollen Gtunben babe taraffen Baffer ning vor biefem von ihnen aus. er ber üblichen tzutage in Ber-Runftftiid fertig zu wackeln, Unb groei Stunben ber bon Sanb

gnen uns zwei ibete Geftalten, es auftralifden age entlang und 3nhalt begreifen bulich wie unfer "Straße, wie

unben lang mit

r forde er 6-Meter.

Dienstagabenb r-R-Rlafft, Echiveiz an allen nfte erhalt. 3m froftbritan. n bie Brouje

Broteste in ber ledigen, bat bit

.-Meter-

iftahle Ramers-ertigt baben. Cb nuß ober ob bie ber Filmaufnab uticheibung iber t gesagt werben.

## Dhonie 02

unter ben Die Bermaltung fo rtfübrere bewie Besundung Bles rung hat gejeiet. Beitet bat, sond n, ben schon in benstähig zu ne bas hat ber Rubt, nur bie fbettein burfen. Ber efchäftejahr nich n Conning fir für einen Betein einzig in gang ortableilung perbie Bieberrond rt, baft bie Mit brung zufrieden ich ist, denn w d Chrlichteit go nen ber Mitalie r Deffi wurte nb ernannte ju Derren Glas, eger, Edil-gert, Die An-rtungsvolle Ber Männer inter er 35 Jahre ben bem Phönir für größere Erfolge, Rlub die erfr

### Vergessener Ruhm

In bie fleine Aneipe, bie ich manchmat be-fachte - bas Bubilfum eines großen Barietes eing auf ein Glas Bier bortbin - aber bie eing auf ein Glas Bier bortbin — aber bie Bode über famen wohl auch die Kinftler dortbin, Ringfampfer, bie und da ein Zeitungsmann, in diefes fleine Lotal geriet auch oft ein aller Mann; bartlos, gebengt unter der Laft eines Koffers, der bestere Tage gesehen haben mochte, und einer fordesumschmürten Pappischachtel. Er holte dann ein blanes Auf-

war im Sommer — und fich an ber Musschente in Glas Bier erbat, um es bann auszutrin-ten, mit gurudgelehntem Kopf und machtigem halt, ben ein Schillerfragen umgab, weil bie faruntel, die bas handwert mit fich bringt, ben feifen ftragen nichts wiffen wollen -her, wenn fo ein Ueberbreiter und oft auch leberlanger berantrat, bann fchause ber Alte befimmt bon feinem Beft auf und ber gabn-lofe Rund rief etwas ju bem Ringer binüber und ber grifte und bantie und feste fich wohl bebibig ju bem Alten, ber balb fürchtertich in Schimpfen ober ins Erinnern geriet.

Der Alte war aber einmal einer ber größten Ringer Guropas. Michel S., ein Kerl, firopend ben Kraft und Musteln, in feiner Blütezeit logar ein Weltmeifter und der Erfinder eines Griffes, der feither unter feinem Ramen in der Kingertradition weiterlebt, und ber ein onbers wirtfamer Alt war, einen Wegner

fredend aufe Kreug gu werfen.
Er, ber befummerte Alte mit ber Ridelbrille und bem gabnlos mummelnben Mund, hatte ber ben Großfürften in Gt. Betersburg ge-rungen, bor ben britischen Ringfampifreunben ber Bortriegejabre im Conboner Rriftallpalaft. und im Calle Bagram in Baris, und es gab toum eine große beutiche Stadt an beren An-folgfüulen nicht fett fein Rame gestrabit

Er batte noch mit Pabubny gefampft und fiegirieb, mit Roch und Cherle, mit bem alten Edwars und bem unbeimlichen Sadenichmibt, als es icon abwarts ging, immer noch ben Rifch und Beftergarbt-Schmibt und

einfachen Brille glomm mitunter noch bas alte ichiaue Licht auf, die Stirn inbeffen war fo unburchbringlich, tvie fie bet allen Ringern gu

#### Berftartte Queichmudung ber Stadt

Unfer Appell an die Mannheimer, wahrend ber Olombifden Spiele nach Rraften mitzubelfen ihrer Baterftabt ben ichonen augeren Rabmen ju geben, ift nicht ungehört berhallt. Reider Glaggenichmud gruft in ben Stragen und Mannbeim bietet tatfachlich ein jestliches Bilb.

Auf Beranlaffung ber Stabtverwaltung nicht julest auch in ber Annahme, bag nach Abidink ber Olompifchen Spiele gabireiche Frembe nach Mannheim tommen werben, legt bie Stabt perftartten Teftichmud an. Diefer Beding wird beftimmt bei allen Boltogenoffen freudiges Echo finden,

#### Biffenswertes für Berlin. Fahrer

Gine neue D- Bugverbindung gwifden Berlin und Mannheim, die mit bem Infraftireten bes Commerjahrplanes 1936 eingoführt und bom rifenben Bublitum bantbar begrußt murbe, reienden Publikum dankbar begrust wirde, verdient namentlich jeht während und nach ber Obmplade besondere Beachtung. Es bandelt fich bei dieser Berbindung um das stredenweise mit FD-Jug-Geschwindigkeit jahrende Jugpaar D 178-177.

Zeit dem 15. Mat verkehren diese Jüge von Berlin über Magdedurg, Kassel, Frankfurt, Nambeim nach Stutigart mit Kursiwagen Bertin, Bandidungen und Braunschneis. Zuit.

fin-Bab Bilbungen und Braunfdiveigpart, bie in Gottingen mit D 186/185 Befer-minbe-Suttgart gufammengeschloffen werben

Es fet an biefer Stelle besonbers barauf bin-gemiefen, bah D 178 gegenwärtig bon allen Tagesberbindungen ab Berlin für bie Reifenben 3. Alaffe bie beste und ichnellfte barftellt. Die gage verfebren nach folgenbem Kabrplan: Ber-lin-Beldbamer Bhf. ab 8 Uhr, Mannheim an im-Poisbamer Bhf. ab 8 Uhr, Mannheim an 17.13 Uhr; und in umgefehrter Richtung: Mann-beim ab 12.56 Uhr, Berlin-Poisbamer Bhf. an 22.53 Uhr.

#### RbF.Condergug nach Berlin

Bom 15. bis 17. August führen wir einen Bonbergug nach Berlin. Der Breis beträgt 25,20 1820.

Durch bas febr große Intereffe ber Rreife anerbaib bes Gaugebietes, fieben une nur wenge Rarten jur Berfügung. Bir emplehten besbalb jebem Boltsgenoffen, fich ichnellftens m entichliefen und fich auf ben vorgeschriebeam Bermularen bei ben guftanbigen Geichafte. beim, Ortegruppen und Rbif-Betriebemarten angumelben.

## Abentenerliches Schicksal eines Vilderdiebes

Nach dem Einbruch in die Mannheimer Gemäldegalerie geflüchtet — in der Hölle von Capenne / Späte Sühne

Am Morgen bes 4. Juni 1921 ging es wie ein Bauffener burch unfere Stadt, baf in ber vergangenen Racht in Die Gemafbegalerie bes Mannheimer Schloffes ein Ginbruch verübt und eine Angahl Gemalbe entwendet worben feien. Die geftohlenen 10 Bilber - in ber hauptfadje bollander Meifter - reprafentier. ten nach hentiger Wahrung einen Wert von 70 000 Mart und waren bamals auf eine halbe Million Mart gefcant. Richt lange bauerte co, bis bie Frantfurter Boligeibehorbe in ber Lage war, die Gemalbe reftlos wieber beigu-

Unter biefe Beichichte tonnte bie Erfte Große Straftammer bes Landgerichts Mannheim in ihrer gestrigen Gibung mit ber Berurteilung bes britten Taters ben Schlufftrich zieben. Ausgeführt wurde feinerzeit bie Lat von brei Berfonen; zwei bavon, beinrich Met inger und Beter Rant aus Saarbruden, wurden im Oftober 1922 gu 416 bgw. 4 3ahren Bucht-

Ein herrlicher Banbertag war bem Oben-waldtlub am 9. August beschieden. Im langen Sonderzug, den auch die heibelberger Rlubler benühten, ging es in flotter Sahrt durchs ber-traute Recartal, aus dem die Frühnebel em-porfliegen. Kleinen Dörfern gleich zeigten sich

am Redarstrand bie weißen und gelblichen Belte ber Babbler, von benen mancher feine Morgenwafche im Redar begann. Schon war bie Fahrt burche Itterbachtal. Der große Stanfee,

umrandet von üppig wucherndem Gebuich und bon jur hohe ftrebenden Baumen, jugt fich jo organisch in die Landichaft ein, als ware er nicht Menschenwert, sondern von der Ratur bor Taufenden von Jahren geschaffen. Bon

Railbach aus ging es unter erprobier Kührung ber herren Baber, A. Bartich und Rothenbach junächst in unenblich langem Gänsemarich binauf zum Kailbacher Tor, dem Eingang zum großen Walbleininger Wildpart. "Ber recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' entgegen..." — das war das Leitmotiv der Bormittagsbranderung. Im fieblen Grunde lettengelte fich ein murmelndes Bächlein An

folangelte fich ein murmelnbes Bachlein. An

Gräfern und Blattspipen glänzte ber Tau auf, als die noch etwas ichichterne Sonne durch das dichte Blattwert der Balbesriefen blinkte. Die vielen Schleisen ber sauft ansteigenden Straße nach Amordach umgebend, ging es batd steil hinauf jur Seihenbuche und von da zu den Resten eines römischen Wachturmes mitten im hochwald, wo Frühstüdsraft gehalten wurde.

Dann gings binab in ben berrfichen Balb-leininger Bart. Der beforgte Banber-wart Frie Schafer hatte es bei ber Fürstlich Leiningischen Berwaltung erreicht, bag ber

Bart ausnahmsweise betreten werben burfte. Mitten in ber wundervollen Bartlanbichaft, bie fich im Grunde eines ungeheuren Berg-

teffels ausbreitet, liegt, in beltrotem Oben-waldsandftein blinkend, bas Marchenichion Waldleiningen, umgeben von saftgrünen Rajen-flöchen, in die malerische Baumgruppen ein-gestreut sind. Beim Anblid dieses Marchen-

lanbes, bas Rube und Frieden atmete, flieg bei manchem Banberer ber unbescheibene Bunfc

empor, bier auch einmal, wenn auch nur fur

bans fowie Abertennung ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren ver-urteilt, außerbem Stellung unter Bolizeiauf-ficht angeowdnet. Weitere fünf Personen wur-

ben wegen Deblerei und Begunftigung bestraft. Der britte Tater, ber berbeiratete, jeht fünf-sig Jahre alte Beinrich Bennel, ebenfalls in Saarbruden wohnhalt, batte fich nun - nach 15 Jahren — wegen dieses Diebstabls zu ver-antworten. Bereits zweimat (im Jahre 1922 und 1927) nußte das Bersahren gegen ihn eingestellt werden, da er sich durch rechtzeitige Flucht dem Zugriff der Polizei entzogen hatte und sich im Austand aufhielt.

Bei Wentel fann man schon sagen: Riemand entgeht seinem Schickal. Während seine Komplicen die über sie verhängte Freiheitsstrase in einem deutschen Zuchthaus verdüßten, glaubte B., seiner Strase entgeben zu können und flüchtete in das Saargediet. Er erhielt Stellung bei einem Besahungsoffizier, wurde bei einem Diebshahl von Geheimdoftumenten ertappt, vom französischen Gericht in Meh zu 6 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und nach Bei Bengel fann man ichon fagen: Rie-

Cabenne geschicht. Jobermann weiß, bag ein Bergleich nur zugunften eines beutschen Buchthauses aussallen muß.

#### Der Flüchtling aus Capenne

B. schilberte in der gestrigen Hauptverhand-lung aussührlich seine abenteuerliche Flucht bis Chile und Argentinien, wo er sich jahre-tang ausbielt und ordentlicher Arbeit nach-ging. Ende 1933 bewog ihn die Krantheit seines Batere, in Die Beimat gurudgutebren. Uniang 1934 ging er mit einer gutbeleumunbeten Frau eine Che ein, ben im Jamuar 1936 er-baltenen Boften eines Rachtwachters verfab er jur vollften Bufriedenheit feiner Firma. Aber wie in fo vielen Fallen nuben bie

Aber wie in so vielen Fällen nützen die besten Borjähe, mit der Bergangenheit endauktig Schluß zu machen, nichts, wenn man, wie dier, mit seinen Komplicen wieder zusammentrisst, die dereits für eine geneinsame Tat gedüßt daben, während man selbst leer ausging. Bährend W. die Sache so darstellte, als od Meyinger, dessen Besuche er mit Rücksicht ans seine Frau ablednte, nur durch gelegentliche Geschenke von einer nachträglichen Anzeige abgehalten werden konnte, gab der als Zeuge vernommene M. an, W. habe selbsten die vollen. Tatsache ist verdissen stellen die der Polizei sein Gewissen erstellten zu wollen. Tatsache ist jedenstals, daß Kann, der Dritte im Bunde, Anzeige gegen Wentel erstattete, ob aus eigenem Antried, weil er verscheitete, ob ans eigenem Antried, weil er burch das Berbalten des B. gereigt worden seit, wie er angab, oder od Mehimper dahinterstand, wie der Angessagte annahm, tonnte nicht gestärt werden. Seit 11. Mai 1936 des sindet sich 28. in Untersuchungsdast.

Rach ben Angaben bes Angetlagten 28. habe Nach den Angaden des Angeliagten 28. habe er mit Mehinger zusammen im Jahre 1921 den Blan ausgeheckt. Er habe nach dem Krieg den M., den er von der Schule ber kannte, mal wieder in Frankfurt getroffen. M. habe ihn in ein Museum gesührt und auch darauf hingewiesen, daß bier etwas gemacht werden könne. Sie trasen sich dann in Mannheim und gingen zunächt als harmlose Besucher in die Gemäldegalerie, wo gerade ein Ledrer seinen Gemalbegalerie, wo gerabe ein Lehrer feinen Schulern bas und jenes Bilb ertiarte, fo bag Die beiben über ben Bert unterrichtet wurden. Gie setzen sich mit R. in Berbindung, der auch jum Mitmachen sosort bereit war. In der Racht bom 3. auf 4. Juni 1921 wurde der Einbruch vorgenommen. Dem im Schlofthof auf-truchenden Bachter habe Kany — nach der Schilderung des Wengel — mit dem Ruf "hande boch!" einen Revolver vor die Stirn geseht, dann habe er selbst mit einem Revolver ben Mann in Schach gebalten, wahrend die beiben anderen den Diebstahl aussührten.

## Tage, ein Leben ber Jurudgezogenheit und ber Gelbitbefinnung genießen gu burfen.

Steil ging es bann hinauf, bis man aus bem Reffel wieber beraus war. Bon ber erflommenen bobe aus tat fich bie gange Schonbeit ber Obenwalblandichaft vor ben Banberern auf. Der ungeheure Balbreichtum zeigt fich bier, im Rittelpunft bes Gebirges, am wuchtigften und eindructvollften. In den verschiedensten Ab-ftufungen, vom beliften bis zum dunkelsten Grun, lagen die Baldungen ausgebreitet, und fparlich liegen barin eingebettet fleine Dorflein, wie heffelbach, ju bem man hinabftieg, ober bas etwas größere Schollenbach mit bem alten Ballfahrtefirchlein.

Rach ber Mittageraft ging es gemächlich binauf jum Arabberg, vorbei am Eingang bes Krabbergtunnels, ber mit feiner Lange von 3400 Meter zu ben größten Deutschlands gehört. Beim ichongelegenen Luftfurbaus Reisentrenz wurde Raffecraft gehalten, und die große Liegewiese mit dem freien Blid in die Bergwelt gab vielen Gelegenheit, sich bei bellem Sonnenschein bingutuscheln oder gar ein Schlafen den ju halten. Beim Abftieg nach Detbach waren wieber icone Landfchaftebilder zu feben, mit Blid in bas liebliche Mummfingtal und auf bas hochgelegene Beerfelden. Roch furze Raft in Bebbach, bann brachte ber Conbergug Die bochbefriedigien Bamberer aus bem Münim-lingtal burch ben Rrabbergtunnel gurud burch bas Itterbachtal und über Eberbach wieber gur Groffiadt Mannheim.

#### Die "Giedler-Rerme" in Rafertal

Urfprünglich bestand die Absicht bei ben Rafertaler Gieblern, ihre Rirchweih am vergan-genen Bochenenbe ftarten gu laffen. Bu biefem Termine maren aber tatfachlich feine Schau-fteller aufzutreiben, fo bag eine Berlegung auf nachten Sonntag und Montag beichloffen tver-ben mußte. Der Grund zu biefer Berlegung ift übrigens als ein febr erfreuliches Zeichen für bas Schaustellergewerbe zu werten.

### Um ben geiftigen Urheber

Der Beuge Meginger, ber ingwischen 15 Jahre Buchtbaus binter fich bat, nach gang furger Freiheit jeht ichon wieber wegen ichweren Gin-bruchbiebftable in Unterjuchungshaft fibt, bielt bruchdiebstahls in Untersuchungshaft sitt, hielt einen langen Bortrag über ben geiftigen Urbeber und haupttäter bei bem Gemäldebiebstahl. Danach wurde B. schwer belastet. Auf die Angabe bes Benthel, dat alle brei einen Revolver hatten, sagte M.: "Meine herren, glauben Sie das nicht. Sie werden wissen, dat ein Einbrecher keine Wasse mit sich führt. Ich berlasse mich auf meine Entschlossendet und meine Schnelligkeit."

Much Rand will feine Baffe gehabt haben, er tonnte fich überhaupt ichlecht erinnern (!). Daß er Die Anzeige erstattete, gab er gu. In ben gurudliegenben 15 Jahren icheint fein Gobachtnis mertlich gelitten ju haben. Er wußte auch nicht mehr, ob Mehinger eine Biftole batte. Wichtig war bas Zeugnis bes bamali-gen Schlogwachters, wonach die Angaben bes Benbel glaubwurdiger ericbeinen mußten, Mit aller Bestimmtheit gab ber Beuge an, nacheinanber bon gwei berichiebenen Berfonen mit ber Biftole bebrobt worden gu fein, ertennen tonnte er in ber Duntelbeit niemanb.

Rach ber Beweisaufnahme mar bie Straffammer zu ber Ueberzeugung gelangt, bag Bentel an bem Gemälbebiebfiahl mangebend beteiligt war, Raub ober ranberifcher Diebfahl mußte nach ben Umftanden ausscheiben Es lag ein Berbrechen bes fcmveren Diebstahls im wieberholten Rudfall vor.

#### Das Urteil der Straffammer

Die Straffammer fprach gegen Wentel eine Gefangnis frafe bon 2 Jahren aus, abguglich 3 Monate Untersuchungshaft, und nahm hierbei milbernbe Umftanbe - im Genahm hierbei milbernde Uminande — im Gegenfat zu dem Bertreter der Anklage, der zweit
Jahre Zuchihaus beantragt hatte — an. Diese
milbernden Umftande konnten darin gesehen
werden, daß bereits eine lange Zeit vergangen
ist und zweitens, daß W. inzwischen, wenn auch
teilweise selbstverschuldet, ein schweres Schickjal erlitten hat. Die vorgelegten Zengnisse deuteten alle darauf hin, daß er bemiiht war, ein anderer Menich ju werben und vielleicht auch fcon eine innere Banblung burchgemacht babe,

### Verantwortung des deutschen Architekten

Eine Anordnung über biefen Beruf / Grundfahliche Ausführungebeftimmungen

Der Brafibent ber Reichatammer ber bilben-Der Brofibent der Reichstammer der bildenben Künste hat unter dem 28. Just eine ersie
Anordnung über den Beruf des Architetten,
ersassen, die in drei Abschnitte gegliedert ist.
Im ersten Absah wird der Begriff des
Architetten erfäutert und gesagt, wann die Ritgliedschaft bei der Reichstammer der disdenden Künste ersorderlich ist. — Die Mitwirtung an der Erzengung und Erdaltung don
Kulturgut im Sinne des Paragraphen 4 der
ersten Berordnung zur Durchsübrung des
Reichstulturkammer-Gesehes vom 1, Kodember
1933 dei Baugestaltungen und Bauvorhaben, 1933 bei Baugeftaltungen und Bauborhaben, die in ber jegigen Anordnung naber erlautert werden, gilt ale Tatigfeit bes Architeften, bie freiberuflich ale Treubander bes Bauberrn und in Berbinbung mit baugewerblicher Tatigfeit einschlieblich bes Danbels mit Bauftoffen ober in einem Dienfte ober Anftellungsverbaltnis ausgeübt werben tann,

In ber Anordnung wird im erften Abichnitt weiter erffart, wann eine Befreiung bon ber Bugeborigfeit jur Reichstammer erfolgen tann, im Abichnitt 2 find bie Berufsgrund

fage für Architeften behandelt, beren bemertenemertefter befagt, baf ber Architeft bei feiner Berufotatigfeit bem beutichen Bolt gegenüber bie Berantwortung für bie Erbaltung ber bautiden Ochonbeit unb

tung ber baulicen Schönheir und Sanberkeit bes Stadt- ober Landichaftsbilbes trägt. Allgemeine Berufsgrundsthe, Honorarbinweis usw. sind barin enthalten. Amweisungen an die von der Kammer erfasten Architeften über nicht gestattete Wethoben des geschäftlichen Wetbewerds usw. ber in den dann solgenden Paragraphen besondere Berufsgrundsähe für freiberufliche, dangewerdlich fätige und angestellte Architekten entbält. Im Abschnitt 3 und lieberganges lich tätige und angestellte Architetten entbalt. Im Abschnitt 3 find Schlich- und llebergangsbestimmungen entbalten. Es werden darin Ordnungsftrafen mitgezeilt, die bei Richtbesolaung der Borschriften in Krast treten.

lleber die Anmesbefrist wird gefagt, daß Architeften, sosen fie nicht bereits Mitglied oder sonst erlaßt find, ibre Anmeldung dei der Reichsfammer der dilbenden Künste bis zum 1. Februar 1937 vorzunehmen haben.

Olla Moramalordan korft morn in 10 Minntan mit Ogaktor



denn mit Opekta wird die Marmelade billiger. Ohne Opekta nämlich kocht die Marmelade durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht an Marmelade in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.

#### AdJ-Reichsfestwoche in Nedarau

Das Areisamt Aby führt in der Zeit vom 15. bis 21. eine Abg-Reichssellwoche durch: diese Veranstaltung Aust parallel mit dersenigen von Mannbeim. Die Neichssellwoche wird in einer Beise zur Durchsührung gelangen, die seben Besucher refilos zufriedenstellen wird. Am Samstag, ben 15. August, wird im edangelischen Gemeindebaus Recfarau ein Abs-Abend mit Tant derenstaltet Manneh biese Abands mit Zang beranftaltet, Babrenb biefes Abenbe werben Borführungen bon Abif-Sportfurfen in allgemeiner gorpericule, frobliche Somnaftit und Spiele, Rollichublaufen, Gin-Jitfu, Boren

Augerbem bringen werftätige Boltsgenoffen mufitalifche und humorifiifche Darbietungen. Bur Tangluftige ift anichließend ausreichend geforgt. Die Breife für alle Beranftaltungen find io gebalten, bag jeber Boltsgenoffe ben Beinch beriefben fich ermöglichen fann. 3m fibrigen ift bas nabere Brogramm an ben Unschlagitellen in Recfarau erstottlich. An biefer Sielle wird nochmals basielbe naber beiprocen werden. Es ift selbswerkandlich Sache den werben. Es ift felbftverftanblich Sade eines jeben Redarauers, fich für bas reftiofe Gelingen biefer Reichsfeswoche einzuseben, und 3war infofern, als er bie Beranftaltung besucht.

#### Dif ben Rleinen ine Marchenland

Mm Conntag, ben 16. August, 16 Ubr, findet im Friedrichspart eine Marchenberanftaltung ftatt, Die im Rabmen ber Reichsfeftwoche ber Abit ein besonberes Ereignis für bie Mann-beimer Rinberwelt fein wirb. Um Sonntag beißt die Barole eines jeden Kindes

#### Mit Odf ins Marchenland.

Die weiteren Beranftaltungen ber Reichsfeftwoche Ads werden an ben Plafatsaulen und in der Ads-Parole ersichtlich sein. Karten ju allen Veranstaltungen find auf den Ads-Be-ichäftsstellen P 4, 4/5, Ruitsstraße 1, Lorping-fraße 35 erhättlich.

#### Wie wir den Silm sehen

"Ednvarge Rofen" GLORIA:

Glewiß, es ift ein Erlebnis, biefen gewoltigen Film ju feben! Gelbft, wenn wir ibn fcon erlebt haben, er wirft immer wieber mit seiner großen Gestaltungefraft auf uns, bieser Film bon bem Freiheitstampf bes sinnischen Bolfes gegen die russischen Unterdrücker um die Jahrhundertwende, lind geschicht hat man damit eine Liebesgeschichte verdunden, die Geschichte des sinntschen Nationalisten, den Willy Fritsch groß, start und leidenschaftlich dar-stellt und der wunderschonen russischen Tängerin, ber Litian Harben ihre große Kunst leiht. Dazwischen sieht schieflalbast der General-gouverneur, den Will Birgel elegant, entschlossen, sachlich, egoistisch und frei von bemmenden Gewissenschonstilten darstellt. Wir ermenden Gewissenstonlitten darfielt. Sir er-leben den Kampf des geknechteten Bolles, den Kampf einer Frau um ihre Liebe. Auch um ihr Balerland? Bohl saum, denn der Verrat des sinnischen Komplotis an den Gouderneur entspringt mehr der Angst um den Geliebten, als der Angst um Rustand, und seinem katten Bertreter. Und so ichürzt sich der Knoten: Das bentente Geliebt der Trop des gegubt richtig spontane Gesuhl ber Frau, bas glaubt richtig gebandelt zu haben, muß erkennen, baß ein Mann seine Ehre und seine bis in ben Tob entschlossene Einsatzbereitschaft nicht aufgeben fann, um ein ichones und gludliches Leben gu führen, mahrend feine Bruber leiben. Es muß erfennen, daß er sich am wenigsten etwas er-fausen und ichenten läßt. So bleibt für die Entfäuschte nur der Tod. Im Nebenzimmer aber dusten noch die schwarzen Blosen des Gou-berneurs. Vorwurf, Handlung, Leidenschaft und stärste Darstellungskunft machen den Film ju einem gewaltigen Wert.

#### Was iff los?

Mittwody, ben 12. Muguft

Planetartum: 16.00 Uhr Borführung bes Ctern-

projeftord. Binaping: 9-20 Ubr Runbftuge über Mannheim. halenrundfahrten: 7-20 Uhr fiftnblich am Roein und

Omnibusfehrten ab Barabeplag: 14.00 Ubr Bfalger und Mittelbaarbt.

Rieinfunftbufine Libeffle: 20.15 Uhr Rabaretibrogramm. Friedrichtbufat: 21.00-21.15 und 21.30-21.45 Uhr Leuchtsoniane und mufitalische Darbietungen. Tana: Balafthotel, Rabarett Libelle, Raffee Corio.

Zwei gute 35er Naturweine! Hambacher Seminargarten Wachstum Althurgermeister Metzger , Lit.-Fl. o. Ct. 85 J Alsterweiler Kalkofen Spätlese Wachstam Gustav Ziegler . . . . Lit.-Fl. c. Gl. 90 4

### STEMMER 02,10, Kunststr.

### Schwechinger Rotizon

400 "Abf.". Fahrer aus Reuftabt a. h. trafen gestern vormittag bier in mehreren Omnibuffen jur Besichtigung bes Schloftgartens ein. Gie waren überrafcht von ben Schonheiten biefes Marchengartens, ber ihnen bon ben Schloggarmangengariens, der ihnen bon den Schlöggertensübrern eingebend gezeigt wurde. Weitere "Ador." Fahrer trasen gestern und am Montag aus Bad Durfheim, beidelberg und Accfarge-münd ein. Kerner waren anwesend Reisegesel-schaften aus Aachen und Amsterdam, Angehörige der Gausübrerschule Annweiler, ein Gesenscheit von der Kurderwaltung Bad Dürfheim. Auch un den lenten Fagen war eine schöne Angeh in ben legten Tagen war eine fcone Angahl Muslander ju verzeichnen, die auf ber Gabrt ju ober von ben Olompifchen Spielen ben Schloggarten befichtigten.

Geburtstage. Am Donnerstag begebt Rent-ner Bernbard Sainer, ber einzige bier noch lebende Beteran von 1870, wohnhaft Bismard-straße 7, seinen 88., und Maurer Georg Spil-ger, wohnhaft Mannbeimer Straße 82, seinen 65. Geburtstag, Unfere herzsichen Glückwünsche.

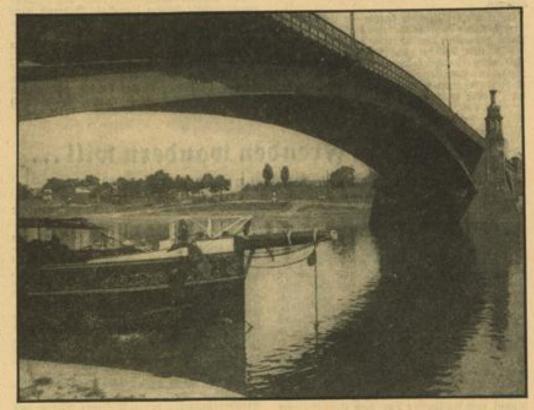
### Unsere Hindenburgbrücke ift 30 Jahre alt

Bor brei Jahrzehnten wurde mit dem Bau begonnen / Die bochftgelegene Redarbrude

In Diefem Jahre find es brei Jahrgehnte, baß mit bem Bau ber Jungbuichbrude begonnen wurde, Die jest ben Ramen binben. burgbrude führt. Die Brude hat eine Gefamtfange von 242 Meter und ift bie hochftgelegene bon ben biefigen Redarbriiden. 3hr Scheitel liegt 6.4 Meter höher ale ber bei ber Friebrichsbrüde.

Lange war um bie Erbauung ber Brude an ber jebigen Stelle gestritten worden und als man fie am 18. Februar 1908 dem Berkehr übergab, da hatte man keine so richtige Freude mehr daran gehabt, was schon daraus hervorauch an ben ungünstigen Zufahrtswegen. Die steilen Aufsahrten waren bedingt durch bie höbenlage ber Brüde, die ihrerseits wieder verursacht war durch den Betrieb der ehemaligen Main-Redar-Bahn.

Durch Berbefferung ber Zusahrtswege aus bem Industriebajengebiet und bann insbeson-bere burch bie Berfurgung des Ansahrtsweges insolge Berbreiterung der Dalbergstraße hat sich der Berkeiterung der Dalbergstraße hat Indber Berkehr wesentlich gehoben. Indbesondere wird der Personenkrastwagenbetrieb noch weiterhin eine wesenkliche Steigerung ersahren, so daß die Brücke eigenklich erst verhältnismäßig spat zur vollen Bedeutung gesonwern ist gefommen ift.



Unter der Hindenburgbrücke

Auln.: Verkehrsverein

jugeben schien, daß die Berfehrsübergabe sang-und flanglos erfolgte. Sie fand in der sechsten Abendstunde, also zu einer ungewöhnlichen Zeit flatt und die ganze Keierlichkeit bestand lediglich darin, daß die Beleuchtungsförper der Brude ju ber angegebenen Beit ploblich aufflammten. Entgegen ber bamals faft allgemein verbreiteten Ansicht hatte die neue Brüde eine Entlastung ber Friedriche berück eine nicht gebracht. Was übrigens weniger an der Brüde selbst, als an den beiderseitigen berhältnismäßig steilen Auffahrten lag und bann

Die Brude felbft ift ein fiattliches Bamvert, eine fühn geschwungene Bogenbrude, bie burch ihre hobe Lage einen großartigen Rund. blid gewährt über ben Redar, ben Induftrie-bajen, ben Berbindungstanat, hinad bis zur Redarspise und hinüber nach Ludwigshafen mit den vielen Schornsteinen im hintergrund. Der Mannheimer, der Besuch von auswärts erhält, follte nicht untertassen, seine Gäste auch auf diese Brüde zu sühren, eine Gäste auch out diese Brüde zu sühren, wie ihnen eine Beite bon Mannheim ju zeigen, bie mobl berbient, befeben gu werben.

### Sichere Luftschutzäume durch Normung

Benaue und einheitliche Richtlinien für die Geftaltung von Raumabichluffen

Die Ginficht in die Rotwendigfeit eines mirfungevollen Schutes gegen Angriffe aus ber Luft ift beute bant ber Aufflarung, wie fie bon Behorben und Reichsluftschutbund betrieben Behörden und Reichsluftschund derreden wird, Allgemeingut unserer Bevölferung. Der Bau von Schuhräumen, mit dem bereits teilweise begonnen wurde, dirste bald solche Ausmaße annehmen, daß namentlich in den Städten tein Hausdick ohne diese bergende, bomben-, seuer- und gassichere Zusluchtsstätte sein wird. Bietet nun auch der Schut gegen Spreng- und Brandbomben leine besonderen sechnischen Schwierigkeiten, so ersordert inbeffen ber Abichluß gegen chemische Rampf-ftoffe eine große Erfahrung, Die wohl nur in Musnabmefallen bei Bausbefitern und Sausluftidun vorausgefest merben tann.

Um dem Eindau den ungeeigneten Raum-abschlüssen (Türen, Fensterbsenden, Abschlüssen für Aussteigluken, Schornseindsssaugen usw.) vorzubeugen und den Herstellern seite Richt-linien zu geben, erschien es deshalb ratsam, die Mindestansorderungen und die wichtigsten Frigenschaften Gigenschaften sowie die entsprechenden Prüsbedingungen für die Bautelle einheitlich seltzulegen, zumal ihr Bertrieb gemäß § 8 des Luftschutzgesehes vom 26. Juni 1935 der Genedmigung unterliegt. Im Rahmen des Deutschen Rormenausschusses, der zusammen.

faffenben Stelle für alle Bereinheitlichunge. arbeiten in Deutschland. ift infolgebeffen in gemeinsamen Beratungen zwischen Bertretern bes Reichsluftsabrtministeriums, ber staatlichen Stellen für Gasschup, ben Materialprufungsamtern und ber Industrie bie Norm

DIN Bornorm 4104 Blatt 1 Raumabichluffe für Ech ichriften, Schutraume, Gute und Prufpor-

liche Durchbildung

DIN Bornorm 4104 Blatt 2 Raumabichluffe für Schupraume, Grunbfage für Die bauaufgestellt morbe.n

Enthalt bas erfte Blatt bie Anforberungen, bie an Rebelabbichtung, Schlag- und Bermin-bungefestigfeit, leichte Auswechfelbarteit ufw. gestellt werben muffen, fo gibt Blatt 2 wichtige Singerzeige für die tonftruktive Gestaltung. Es wird darin zwischen Raumabschlüssen aus Stabl und aus holz unterschieden, aber auch die Berwendung anderer Berkstoffe freigestellt, da die technische Entwidlung dieser Bauteile nicht gedennt werden foll nicht gehemmt werben foll.

Die betreffenden Rormblatter, die bom Reichstufisabrtminifterium anerkannt find, tonnen bon ber Bertriebstelle bes Deutschen Rormenausichusses, bem Beuth-Berlag, Berlin 39. 19, bejogen werben.

### Was Sandhofen zu berichten weiß

Rleiner Rudblid auf ben vergangenen Sonntag / Ereigniffe ber Boche

Am Conntag fand auch in Sandhofen eine Sammlung bes Deutschen Roten Rrenges ftatt. Schriftzeichen mit bem Signum "Belft helfen" ermahnten bie Boltsgenoffen, daß jede Gabe, auch die fleinfte, bagu angetan ift, einer ber ebelften und fo nomenbigen Aufgabe am ge-famten beutichen Bolfe belfenb und tatfraftig forbernd gur Geite gu fteben. Das Sammelergebnis mar ein gutes.

Im Gafthaus "Zum Morgenstern" fanb ein Pflichtappell aller ehemaligen Angehörigen bes nationalsozialistischen Arbeitsbienstes und Reichsarbeitsbienftes ftatt. Dabei wurden burch ben Ortearbeitebanftwalter wichtige alle Arbeitebienftmanner angebenbe Berordnungen be-

Frobe Stunden berlebte man im Ablecfaal,

wo die hiefige Landjugend gu einem "Grutetans" eingelaben batte. Bei bem munteren Spiel einer flotten Tangtapelle gingen bei Tang und frober Unterhaltung ebe man fich berfah die Stunden berum, die ber jungen Generation ber landwirtichaftlichen Bevollerung nach bes Tages barter Erntearbeit eine fleine Ibwechflung boten.

Die Ausstellung bes Rleintierguchter-Bereins "Rheingold" wurde nun am Sonntagabend mit bem Abichlug bes Breisichiegen und Breisfegeln endgultig beendet. Beiden Sporttontur-rengen brachte man beachtliches Intereffe ent-gegen, jumal die Beranftalter alles aufgesoten hatten, um Schuben und Reglern für ihren Einsab etwas zu bieten. Es ftanden ihne

Sachpreife wie Sabrraber ufw., fowie Iten

Sachpreise wie Fahrrader usw., sowie Liebpreise jur Berfügung.
Auf dem hiefigen Friedhof sand unter unt Anteilnahme der Bevölferung die Beischung des plöhlich aus dem Leben abbernienen Kriedinvaliden Jakob her bel statt. Mit ihn det in ganz turzer Zeit die nationalsozialestisk Kriegsopferversorgung. Ortsgruppe Sandbein, einen weiteren Kameraden verloren. Dem ewicklasenen WINDB-Kameraden wurden die lebten Ehrenbesengungen zuteil. Die Betriebslichenung und Gefolgschaft der Firma Bechninger & Söhne, sowie die Abteilung Terbelasibern Firma, sowie die Abteilung Eterbelasiber Firma, sowie die Abteilung Eterbelasiber Firma, sowie die Abteilung Eterbelasiber Firma, sowie die Abteilung Eterbelasten, bzw. Beaustragte, Kränze am Grabe niederlegen. Beim Lied des guten Kameraden serten sich die Kadnen abschließend über der letten Auchestate des Berstorbenen.
Sein Sichriges Arbeitsjubiläum keunte Stellwertswärter Beier Leist bet der Zellfossabrit Waldhof, Wert Mannheim, begeben. Et wurden ihm zahlreiche Beweise freundlicher Anerkennung zuteil.

wurben ihm gantreige Stander, Mnertennung guteil, Geinen Go. Geburtstag tonnte in behit Brifche Ambrofius Stauber, wohnhaft Junfolonie 62, begeben. Der Altersjubilar ift bereits Jahrzehnte bei ber Firma Bereinitt Jutefpinnereien und ewebereien beschäftigt. Bir Butefpinnereien und ewebereien beschäftigt. Bir

60 Jahre alt. Bei voller geistiger und forpet-licher Ruftigfeit seiert heute, 12. Angust, henr Mbam Ulrich, J 2, 17, seinen 60. Geburtstat Wir gratulieren.

### Anordnungen der NSDAP

Anordnung ber Rreisleitung

An alle Ortogruppen bes Kreifes Mannheim

Die Ortsgruppen haben fofort "Wille und türt". Rebnermaterial, "Reues Boft", Kulimtbrick und Schulungsbriefe auf ber Arcisleitung (Simmet 14) abzuhalen. Die Arcispropaganbaleitung.

#### Bolitifche Leiter

Deutsches Gd. 12. 8., 20 Uhr, Antreien ber unifen mierten Politischen Leiter an ber Allgem, Oristensten fasse jum Formalbienft. Offendt. Am 12. 8., 20 Uhr, Antreien Umilder uniformierten Politischen Leiter bei ber Oristensten

faffe. (Marichangua.)

Bedenheim. Camtliche Bol, Letter finben fic beute abend auf bem Geftplap ein.

#### 98.Frauenichaft

Friedrichsfeld. Tonnerstog, 13. Anguft, 20.30 lite, findet im Rabgimmer (Rathaus) eine Belprotung über unferen Ausflug ftatt. Intereffierte Frauen ber Frauenschaft und bes Frauenworts find hierzu ein-

#### Deutsches Jungvolf

Unterfudung ber Teilnehmer am Jungbantapr 1936. Am 14. 8., 17 Uhr, auf bem K-5-2delfieb antreten.

Jungmabefuntergan 171. Bom 20.—29. Anget lauft in heibelberg für Schoft- und Schaffiberrinnen ein Schulungsfurs. Anmelbung fotort auf ben Untergan, N 2. 4. Raberes folgt noch.

Betr. Obergauseitiager bom 15. 8,-24. 8. 3t biefem Lager fieben und noch swei Blabe jur Berfügung. Melbung fofort an bem 3M-Untergan.

Betr. Unterfuchung aum Beltiager, Die Unterluchung gum Obergangeltiager bom 15. 8.—24. 8. if en 13. 8. und am 14. 8. ab 16 Uhr in der Orisfrantenfaffe bei Dr. Ebelmann.
Muse JM. die mit dem Rab nach Bell fabren, formern am 13. 8., 16 Uhr, auf die Orisfrantenfaft unr Unterluchung.

Jungmabeluntergen 171. Die Gruppen leeten Im fort ibre Bacher!

#### BDM

Sedenheim-Itvesbeim. 3m Muguft fein Tienft.

#### 90 Frauenichaft

Achtung, Ortogruppen-Grauenichafteleiterinnen! Die namentliche Lifte ber Grauen, Die am Barteliag in-nehmen, ift fofort auf Die Geichaftoftelle ber Ab-Brauenicaft eingufenben.

Die Ortswaftungen bolen fofort wichtiges Pmpo gandamaterial auf ber Rreidtpaltung ab.

#### Arbeitofdiule

Betr. Reichourfundenfteuergefes. Sambtag, 23. E. 20 Ubr, beginnen wir in C 1, 10 (Coal 1) mit eben Wochenenblebrgang. Es wird bas Reichauefnn. den fte uer gefeb bebandelt. Der Lebigong baen fambtogs von 20-22 Ubr und fonniags von 3-11 Ubr. Die Teilnehmergebubr beträgt RR. 1. Anmelbungen muffen bis fpateftene 17. Augut co

#### Sausgehilfen

Donneretag, 13. 8., 20 Ubr, in L 4, 15, 4. But (3immer 7) Arbeitebeiprechung ber Orieladgeneren

Sweite Gahrt nach Ottenhofen am 30. Mugnt. Re Bunich bieler Bollsgenoffen fübren wir bie fichti ben Schwarzwalb nach Ctienbofen nochmate burd. men unfere Geichaftoftellen, Ortogruppen und Ab-

"RoB"-Babet gu ben Reichsfestpielen nach beindberg. Der Rartenbertauf für die Reichsfestifter en 21. Angust "Bantalon und feine Cobne" bat begrienen. Wir michen barauf aufmertfam, bat wir m biefer Beranftaltung einen großen Boften guter Pub erbalten baben. Sichern Gie fich baber fabeth all möglich einen Blat. Gibern Gie fich baber jabel al möglich einen Blat. Ratten find in allen "Ibh" der ichaftelieben: P 4, 4/5, Lorpingfir. 35, Antisftrale 1. Rectarau Luifenftrafte 46 und Schliftige Bundsablung. P 4, zu baben. Koften einschließlich him und Aldlahrt 2.30 RM. Rattenberfauf bis Zamstag, bir 15. August.

Sportamt. Tennisturfe auf ben Tennisplaten en Briedrichering. Ab fommenben Mittivech, 12 in finben nur noch einmal, mittiveche, bon 6.30-18.00-19.00 und 19.00-20.00 Uhr Tennisturfe fun.

Bu Chinefifche

Mannbei

folgreimer Bott bie es politife

Unbere Erb Die Gilmfunft Arbnichteit m mood. Gie bi tt. fie ift bagu und ju reform franti, ohne be gewachten zu Kimbeld, der belb. Er ra nung, er fpudt Mbmachungen ben Beftechung gibt bem arme Aberglauben.

Ctare ohne 5 Babei ftoft & Schwierigfeiten ben find. Ein fonnen fich m

Bege berftanbi unt ber Bebol Beauten bedie ten eine Gent Sprachlebrer 9 ehlerfreien G anterrocifen. weise auch bie abfolvieren, purbe. Unb m lerin fein größe ihr fagt, baß ting, bie bas re les berfteht un Die Stare feine Billen u in ber Regel n nifche Dollars

ermablte fonne Monatogehalt

ju beziehen. bochitens 10 00 fars. Man w

benfbar beichei

nehmen, wollte bobe Gegenford ce ihnen nicht ,dinefifche Gre Bu gerne neur freunden Stofe waltiam bon d den Anbeterbi Beleibigun beirateantrag liden und ch ebr man bie oben ju bürfer Die ichaufpie aukerorbentlich and bie Regier

gesichen und bei wertvolles Mit mieberholt seste Mit mieberholt seste gestellten die gestellten Anterior eangen Schred manuftript wi und muß bauf .Edwarjarbeit langwierige untemmen. Die nach bemt gu e bemeffen und b

. August 1938

o., fotvie Tiere uger reine due bie Beifehung

rufenen Rriege

appe Canddein, oren. Dem em

Die Betrieble

Firma Bochrin

ung Sterbefaffe uppe bet Re-Grabe nieben

tameraben fentb über ber let bilaum teunte ei ber Bellftoil-m, begeben Gi ife freunblicher

nnte in bester

Sjubilar ift berma Bereinigte beichaltigt. Bit Wdg.

iger und förper 2. August, herr 60. Geburtstag

sleitung

Mit ihm bet

## Butterfly Wu auf der Schulbank

Chinefifche Publifumelieblinge leben befcheiben / Rampfmittel gegen roten Terror

Raum irgembtoo auf der Beit ipielt der Bilm eine derartige fullurpolitifche Nolle wie in China 3m Auftrag der Stieflichen Regierung find eine aange Reibe erfolgreider Gropaganbafilme entftanben, die bem Bett bie "neue Lebensbeivegung" predigen und es politifch wie futturen aus bem Chaod in eine neue moberne Wellt führen wollen.

Andere Erbteile, andere Kunstaufsassungen! Die Filmsunst im heutigen China hat wonig Achnlichteit mit der in Europa oder in Hollswood. Sie dient einer Welt, die uns fremd it sie ist dazu bestimmt, ein Bolf auszustären und zu resormieren, das an alten Traditionen tratt, ohne den Ersordernissen der Gegenwart gewachsen zu sein. Darum ist der chinesische Filmbeld, der Millionen ein Beispiel geden soll, ein ganz besonderer moralische helb. Er raucht nur in seiner eigenen Wohnung, er spudt nicht aus, er hält punktlich seine wondenngen ein und verabscheut jede Art von Bestechung. Er gebraucht weder das verben Bestechung. Er gebraucht weber bas ber-beine Rauschnift, noch bandelt er damit. Er gibt bem armen Rachbarn Unterricht im Lesen und Schreiben. Er halt sich frei von jeglichem

#### Stare ohne Beirateanfrage

Tabei sidst der Tonsilm in China auf große Schwierigseiten, da die Dialette sehr verschieden sind. Ein Nordchinese und ein Tüdschinese konnen sich mitunter nur auf schristlichem Bege berständigen, Rachdem aber etwa 70 Prosent der Bedölserung den "Mandarin-Dialett", das sogenannte "Hochdeneische, dessen sich die Beanten bedienen, versteben, hat man in Kanton eine Schule eingerichtet, auf der eigene Sprackledere den angehenden Filmstars, die umeist aus den Südprodinzen stammen, im schlerfreien Siebrauch des "Dockchinesischen" unterweisen. Diese Schule mußte beispielsweise auch die liebreizende Butterslug und dielbieren, ode sie Chinas "Vismsiehung wurde, Und man tann dieser geseierten Künstein sein größeres Lod spenden, als wenn man ihr san, daß sogar die Bedölserung von Besting, die das reinste Chinesisch spricht, sie tadelles verliebt und ihre Aussprache rühmt. let berfteht umb ibre Musiprache rubmt.

les versteht und ihre Aussprache rühmt.

Die Taars aus dem Hernen Often haben teine Billen und Lurusautos. Sie verdienen in der Regel nicht mehr als 50 dis 100 merikanische Dollars im Monat. Kur vier, süns Ausserwählte können sich rühmen, den "riesigen" Menatsgehalt den 350 merikanischen Dollars in beziehen. Ein ganzer Tanzismischen Dollars in beziehen. Ein ganzer Tanzismische Dollars in beziehen. Ein ganzer Tanzismische Dollars in beziehens 10 000 die 12 000 merikanische Dollars. Man würde es den Künstlern, die ein denkan bescheidenes Leden sühren, sehr übelnehmen, wollten sie, auf ihre Ersolge vochend, deb Gegenforderungen stellen. Dagegen seht es ihnen nicht an Ruhm und Ehren. Auch die Kinenstelle Greta Garbo", wie man Pauterstussen stoße von Briesen Freilich unterscheiden sich diese Episteln im Fernen Often gewaltsam von den europäischen oder amerikanischen sehre europäischen oder amerikanische maltiam von den europäischen oder ameritanischen Andeterbriefen. Es ware eine tödliche Beleidigung, etwa auf diesem Weae einen beiratbantrag zu machen, man spricht in bosten und ebrerbietigen Borten davon, wie r man bie Runft bewundert und wie man freut, balb einen neuen Film des Stars

ihen ju bürfen. Die icauspielerische Leiftung macht im Bolt auferorbentlichen Ginbrud. Darum bat fich ent die Regierung in richtiger Erfenntnis ber end die Regierung in richtiger Erfenninis der Bedeutung des Filmes einen großen Einstuß grüchert und bedient sich der Leinwand als ein werwolles Wittel zur Bollsbildung. Es ist wiederholt sestgestellt worden, daß kaum ein Kampmittel gogen den Kommunismus so ersolgreich war wie die don der Regierung herzeltlien Antisowsellen Bertiften Zerror, der auch China bedroht, in seiner zum Terror, der auch China bedroht, in seiner zum Artestlichkeit zeigen. Jedes Filmmanustript wird don der Regierung zensiert und muß däusig zwei, dreinal umgeschrieben werden. Freisig zidt es auch eine Reide don Langwierige und kostsphiles Zensur herungustemmen. Die Zensurkosten werden, um die langwierige und kostsphiles gensur herungustemmen. Die Zensurkosten werden nämlich nach dem zu erwartenden Ersolg des Filmes demessen und betragen 30 die 500 megisanische Tellars.

GENER. SCHOULE & CO HOK - UNIO WNOPORT

Horst von Möllendorff (M) "Der Anschnauzer"

Umerifanische Filme abgelebnt

Heute bringen eiwa 55 Filmgesellschaften in Schanghai und Kanton eiwa 200 Filme jährlich heraus, die in 400 chinesischen Kinos, von denen das größte 2200 Sippläte ausweist, gespielt werden. Die Chinesen dangen mit einer wahren Leidenschaft an ihrer einheimischen Filmindustrie, denn die Amerikaner, die zwei Jahrzehnte lang unbestritten auf der Leinwand im Fernen Osien deminierten, tressen trob aller Bemühungen seineswegs den Geschmad des Publikums. Bir wollen einnal den Indalt eines preisaefrönten dinesischen Filmes aller Bemühungen seineswegs ben Geschmad bes Publitums. Bir wollen einmal ben Inhalt eines preisgefrönten dinnelschen Kilmes — es banbelt sich um "Kilchers Lied", den erfolgreichsten Kilm, den China dis deute dergestellt hat — in turzen Umrissen erzählen. Er läht uns einen Blick tun in eine fremde, merkwurdige und erregte Belt. Der Film dandelt vom Familienleben des Hu Fu, eines Kischers. Als der Eigentümer seines Fischerbootes ihm die Berschiedung der Vachtabgade abschlägt, fährt olu Fu dei stürmischer See dinaus um zu sischen und der Tachter aus, die die deiben seine Iriden und ertrinkt. Seine Franziedt den Sohn und die Tachter aus, die die beiden seihe ersten Ausfahrt übersallen Känder das Dorf und bienden die alte Mutter, da sie kein Lösegeld bezahlen sonn. Zur selben Zeit sehrt der Sohn jenes Mannes der die Kischerboote verpachtet, aus der Eroöfsadt zurück und übernimmt die Geschäfte seines Katers. Aber er, der Sproß einer stolzen Familie, hat sein Essich Er verliert sein ganzes Kapital und muß nun auch als kleiner Fischer sein Brot verdienen. Die blinde Mutter, die doch eigentlich ihr ganzes bitteres Lebensschicksalt dem Sohn nun eine Stellung auf dem Schiff ihrer beiden Refensen Schläge des Geschieß. Realismus und Tragödie sind die Mutternicher ist ein Lied der Kamerabschaft, des Insammenstehens gegen die Schläge des Geschieß. Realismus und Tragödie sind die Mutterniche eines derartigen Filmes, der dem Publikum gesällt, well er aus dem Leben gegriffen ist.



Das neue Kleid wird problert

Aufn.: Ufa

### Wer hat eigentlich Angst vor der Maus?

Gine Abfrimmung über 16 Tiere / Rater befiegt einen Brislybaren

Das Binchologische Institut in Roft od ber-Das Psichologische Institut in Rofiod beranstaltete eine interessante Kundfrage mit dem
Inhalt: "Belches Tier michten Sie gerne in
die Hand nehmen?" Das Ergebnis dieser von
A. M. Krüger durchgesührten Arbeit gibt einen
interessanten Einblick in die Seele der Tierfreunde. Bon 111 bestragten, den verschiedensten Bevölkerungsschichten angehörenden Bersonen
bekannten sich 107 als Tiersreunde, während vier erklärten, daß ihnen Tiere gleichgultig gien. Dagegen war die Liebe, die man den
berschiedenen Tieren entgegendrachte, recht unverichiebenen Tieren entgegenbrachte, recht unverschiedenen Tieren entgegenbrachte, recht unterschied ich Als Lieblingstier erwies sich überraschenderweise das Pferd, dem erst in einigem Abstand der Hond, die Kahe und der Bogel solgen. Auf die Frage: "Beldes Tiersassen Sie gerne an?" entschieden sich alle Teilnehmer sur das Pferd, das nicht ein einziges Mal abgelehnt wurde, An nächter Stelle solgt das Kaninchen, das nur einmal abgelednt wurde vor dem Hund, den zwei Personen und vor der Kahe, die drei Bersonen nicht berühren wollten. Der Maitäser hatte unter den 111 Bestagten bereits sechs Gegner, das Meerschweinchen zehn und der Mistäser sich Ginen Regenwurm zu berühren, weigerten sich 19 Personen kann der Berschen, weigerten sich 19 Personen Regenwurm ju berühren, weigerten sich 19 Perfonen, je 21 sprachen sich gegen Maus und
Raube, 23 gegen die Gidecte und 28 gegen den Frosch aus. Die Spinne hatte 29 Gegner, die Qualle 34 und die Küchenschabe 38. Am ungünstigsten von den 16 jur Debatte siehenden Tieren schnitt in diesem "Beliebtheitswettbewerb" die Blindschap die ab, die zu berühren 40 der Befragten absehnten. ren 40 ber Befragten ablehnten.

3m Boologifden Garten von Detroit ftarb "Simfon", ber größte Grisibbar, ber jemals auf ber Welt gejangen murbe. Das gewaltige Tier, bae aufgerichtet 2,67 Meter mat und bas abnorme Gewicht bon 664 Rilogramm batte, war nicht nur eine Genfation ber amerifanifchen Tiergarten, es bat auch eine abfonberliche

Lebensgeschichte gehabt. Man hatte biesen Baren von Rauchgasen betäubt bewußtlos in einer Böhle gefunden. Die Gase waren entstanden, als Farmer einen Urwald robeten und das Unterholz angezündet hatten. Der Bar wurde in einer Riesentifte einer Großtierhandlung übereiner Riesenkiste einer Größtierhandlung über-fandt. Er zeigte sich über seine Gesangenschaft sehr ungabig und zerschmetterte einer unge-beuren Kirgisenbärin, die man ihm als Gesell-ichasterin in den Zwinger tat, mit einem Solca das Genick. Der Wärter, der mit "Simsons" Bewachung betraut war, hatte einen Kater, der sich rühmen sann, als einziges Lebewesen der Welt den gigantischen Grisslindaren bemonn-gen zu haben. Als nämlich "Simson" eines Tages in But geriet und mit einem Tahenbied zwei Gittersiäde des Awingers zerschlug, um anei Gitterstäbe bes Imingers gerschien, um sich auf ben Barter zu fürzen, sprang ber waftere Kater just in dem Augenblic, da der Barter bereits regungslos vor dem Randtier lag, bessen erhobene Tate jeden Moment den nernichtenden Schlag sühren konnte, dem Baren auf den Kopf und beardeitete mit seinen scharften Krallen die Ohren und Augen des Tieres. Der Riesenber heulte auf und lief ban dem fen Krallen die Ohren und Augen des Tieres. Der Riesender heulte auf und ließ von dem dilflosen Menschen ab. Er versuchte mit seinen Branten nach dem grausamen Qualgeift zu greisen. Bergebens — der Kater frallie sich immer frästiger sest. Schließlich rannte "Simson" mit gewaltigen Saben in den Zwinger zuruch und bersuchte, den kleinen Gegner an den Eisenstäden abzustreisen. Erft nach langem Bemühen gelang dem rasenden Bären sein Bordaden — mit einer ichnellen Bewegung konnte haben — mit einer ichnellen Bewegung tonnte ber tapfere Kater, ber unbewuht ober bewuht feinem herrn bas Leben gereitet hatte, bie Flucht ergreifen. Geit jenem Zag war ber Grielbbar gefügig und fill, noch nach Jahren fab man baarlofe Stellen und feine Furmen gwifden feinen Mugen und Ohren, Erinnerungen an ben feltfamen Rampf gwifden einem

"Gebichte graber Gegenwart" bon Dans-Jürgen Ale-rent, 48 G. Ratt, RM. 1.50. Danfeatliche Ber-lagsanftalt M. Damburg, 1936.

reichften Gelandeaufnahmen beimbringenb,

And Dans-Jürgen Rierent ift eine von den jungen ichaffenden Rtuften, denen die Ramptgeit ber B. wegung Struftur und Antrieb gegeben bat. Auch in ibm lebt ein neuer Rhythmus bes Blutes, ein Routb mus, ben nur Ramerabichaft und Treue, nur bie tief-innere Teilnabme an bem neuen politifchen und volfti-ichen Erleben verleibt. Schon manches feiner Lieber und Gebichte ift bom Bolf aufgenommen und weiter-getragen worben. - Rierent ftellt in biefen Gebichten, Die bas "Bunber großer Gegenwart" befingen, eine Rustefe feines ibrifchen Schaffens gufammen, Die eine erftaunliche Gaue mit fünftlerifcher Strenge berbinbet und ben Lefer immer wieber padt und ergreift. Glut und Große bes tampferifchen Ginfapes für bas neue Werben unferes Boltes tonnen nicht echter und fconer erfebt werben als in biefen Gedichten.

"Giner unter Millionen", Roman bon Sans Chriftoph Raergel. Berlog Zeitgeichichte, Berlin w 35.

Raergel. Berlag Zeitgeschichte, Berlin w 35. band Christoph Raergel fcried mit diesem Amerika-Koman sein erledniskarftes Buch. Bor bem Dintergrund der Bolfenfraher Reuports, inmitten einer paulentos abrollenden, meiterhaft gesührten Dandlung, die alle höben und Tiefen des Erledens durchtauft, eingebüllt in die Erzählung einer Liebe, die zu den innigten und jartesten unferer Dichtung gebört, entwickelt sich um Martin Bindech dem in den Krisensabren der Editemzeit abgedauten Bankbeamten aus Kaldenburg, ein deutsches Schickal, wie es Tausienden und aber Ineffenden widertubr. Jivor schlöglich minde dertiden lieblich durche Leben: deute Lischet, morgen Totengraber, dann Ttalliunge und Milchet, morgen Totengraber, dann Ttalliunge und Milchet nch Binded brüden leidlich durche Leben: beute Tischlet, morgen Totengräber, dann Stalljunge und Milchtutscher, swar gibt ihm die Fremde, was die alte Peimat für immer zu verweigern schien: Arbeit und Leben. Iwar darf er nun endlich wieder mitwerfen, endlich wieder iätig sein. Aber er wird nicht glücklich dadet. Denn erst lebt, erst dier im fremden Land, im Strudel der internationalen Heltspalt subst er, wie lief er Deutschand liebt und das er kan ben von im Strubel ber internationalen Beltstadt fühlt er, wie tief er Teutschland liebt und daß er fich nie von ihm löfen kann, um Amerikaner zu werden. So dämmert ibn das Muskand zum Teutschen, io findet er fern über dem weiten Meer zu seinem Teutschium zurfick. Antodiographische Zige find dielem Schleffal mannigkach verlichten. So gewinnt dieles neue Wert des defannten schlesichen Erzählers eine ganz besondere Bedeutung, als das Ledensbetenntnis eines Maunes, den Greuze und Austand seinem Solfstum zutielst berwurzeln lich. bermurgein lief.

### Merkwürdige Audienz beim Padischuh

Der Geift bes Gultans wohnt in ben Bollen. Engel umidnveben ihn und bringen die gottlichen Gedanken, nach denen er fein Reich re-aiert. Gewaltig ist der Geift des Padischab vor Gott, so gewaltig, wie der Großberr vor aller Menschheit basteht. Aur er ist der herr, und die, die zu seinen Füßen im Staube liegen — und wer von den Sterblichen liegt nicht dort —

find feine Stlaven. Go bachte man am Golbenen forn, ale ber Gesanbte Breugens bort vor Zeiten seinen Ein-jug hielt. Bas war boch die hohe Pforte ge-gen bies Land ber Ungläubigen, bas fich Preu-gen nannte? Richt wert war biefer Gesandte, in ber Gegenwart bes Gultans ju atmen, nicht würdig, feine Mugen jum Grogberen ju er-

Bange twartete ber Glefanbte bergebens auf ben Empfang. Als bann aber ber gewaltige Babifchab feine Mugen in Gnabe auf fein Gefuch gerichtet batte, marb ibm bertlindet, er moge in Die Wegenwart bes hoben und Er-

nioge in die Gegenwart bes hoben und Erhabenen, Gott erhalte seine Derzschaft, kommen. Der Gesandte kam. Er sand einen weiten Saal, in dem nur der Sultan sas. Die Großen und Würdenträger des Reichs ftanden an den Wänden und lauschten auf die Worte des herrichers. Bunder der Weisdeit waren die Dinge, die er sprach. Und auch Preugens Gesandter

follte fteben. Rein Gib, geschweige benn ein Stubl, ftanb für ihn bereit. Er fab: Stol3 wollte ibn bemutigen. Doch ber Gesanbte mar fich bewußt, wer fein herr war, und was bic-fer von ihm erwartete.

Rater und einem Riefenbaren.

Und so ergriff er seinen Mantel, breitete ibn auf den Boden und nabm mit der größten Selbswerfiandlichkeit Plat. Rubig und talt trug er ben Gegenstand seiner Sendung vor, gang so, als siebe er daheim vor seinem König. Der Sultan erstaunte, und die Würdenträger ber Pforte waren vollends erstart.

Das Gespräch war beenbet, ber Auftrag er-füllt. Mit vollendeter Sössichteit und Gran-bezza erhob sich der Preuße und ging. Er schien es nicht zu bemerken, daß er den Mantel zu-nückließ. Die Türken aber bemerkten es sehr. Einer der Bestre machte ibn ausmerksam und wollte ihm — Ehre wem Ehre gebührt — das Merzeisene personlich übergeben. Bergeffene perfonlich übergeben.

Doch ber Gefandte lebnte ab. Er verbengte fich bor bem brobend blidenben Sultan und ibrach: "Majeftat, ein Gesanbier Preugens, ber an seines Konigs Statt mit bem Grofherrn fpricht, ift es nicht gewöhnt, seinen Stuhl mitjunebmen."

Gifig lachelte ber Gultan bom Thron, um ben bie Befire fich fcharten. Bor bem Thron aber lag ber Mantel, ber Stuhl bes Gefanbten.

NSDAP ifes Mannheim Wille und Birg", Rulturbeiefe und ing (Simmer 14) opaganbaleitung. ntreten der uniter Igent, Ottöfrunfer-Intreten familien ber Oriffrantes-

r finden fic beite Magnift, 20.30 His. eine Befprochung ifferte Frauen ber find hiergu einn Jungbannlaget dem K-5-Schaffus 20.-29. Auget fofort ant bim

8,-24, 8, 31 Blabe jur Ber Die Unterfudung 1.-24. 8. ift im Ihr in ber Cris-

Bell fabren, fom-Fruppen leeren li-

eft fein Dienft. fisteiterinnen! Die am Parteliag 165-

wichtiges Propo tg ab.

Samstag, 22. 8. Saal 1) mit einen Reichburfunr Lebrgang banet uniags von 9–18 pt RM. 1.– In 15 17. Augus e

L. 4, 15, 4. Cint

t wir die Jahrt is n nochwals berd. Anmeldungen mb emppen und And

sielen und brild Reichsfestspiele im Sobne" bat begin-tfam, baf wir ju flam, daß wit is Posten guier Min bader 100ach all in allen "Abh" do-35, Ruitestung i, sche Buchaerding, dr hine und Kud-drift und kud-dri

Tennieplaten en rtwoch. 12. Angel. 5. bon 6.30—7.31. r Tennisfurje dan.

**MARCHIVUM** 

Bücherecke

"Chronif einer beutichen Wandlung 1925-1935" bon Rich, Guringer. 304 E. Rort. 4.80, Leinen 6.80. Sanfeatiiche Berlagsanftalt 266., Samburg, 1936.

Rich. Euringer. 304 E. Kart. 4.80, Leinen 6.80. Danseiche Beriagsanitati 1868., Dandung, 1936. In seinem neuchen Buch gibt Richard Guringer vielseicht sein persönlichtes Befenntnis ob. gugleich aber anch ein Bekenntnis für seine gange Generation, sär alle die, die es als edemalige Frontsämpfer schnetzlich in einem innen und außen zertrümmerten Reich der über, die eine deinat baiten in Leutschand, der über die eine Beimat baiten in Leutschand, die fie idren Glauden wiedersanden durch den Führer Adolf ditset. Durch zehn Jahre des gestingen Rämpfens und schwerften Ringens degleiten wir ihn: Auffige, Gedankenspane, scharte Blistichter auf die Zeit sormen sich zu einem zwingenden Rhythmus, werden immer starer Adolfd und Sinnbild des dosstlichen Kingens, wie es ein Gestliger erledt, der auch die feinken Techningungen des größen Werdens noch mitzuspüren vermag. In diesem Buch spricht der erste Staatspreisträger des Tritten Reiches anch noch in dem sachielten Aussachen Kostes in einem eminenten Sinne ist dier die Berfönlichseit des Einzellen Aussachen, eines nen fich gedarenden Kostes in einem eminenten Sinne ist dier die Berfönlichseit des Einzellenn Riang und Ausderud einer Brannlichest, eines Gamen. — So wird man dies duch, das den außen so nichtern seinen gedannt ans der Dand legen, nachdem nichte nicht um Programmpunste und Endergednisse langen, nachdem Ausderfichen Berfönlich wert und ungeahnte Seiten des neuen Jahrunderts durchten, aber man sindte fich plöhtich mitten in der Danamit eines übernationalseitelischen Berbegung werderte des Weltsteiens des neuen Jahrunderts durchten der Weltsteiens, bei erstellerte des Beierenste Beitager des Besteiner des keinen Sahrunderts durchten des ausschliegen Knume durchjagend und überall die ausschließen Ecklandeausnahmen deinsbringend.

(Gigene Drabtberichte bes "SB")

### Schwerer Julammenttos

\* Schwehingen, 12. Mug. Geftern abend ereignete fich an ber Strafenfreugung Schwetgingen-Bruchhausen ein schwerer Zusammenftof swifden einem Motorrabfahrer und einem Berfonenfraftwagen. Der Motorrabfahrer wurde fo fdwer verlett, baff an feinem Huftommen gezweifelt wird. Beibe Gahrzeuge wurden fcnver beschädigt.

#### Bom Debbesheimer Bolfafeft

bebbesbeim, 12. Aug. Mur noch bret Zage trennen und bon bem Debbesbeimer Grobereignis im Anguft. Am Samstag, ben 15. August, um 20 Ubr, ift Auftaft, Fleifige Sanbe werben in ben nächsten Tagen im Schulbof und Schulbaus, Turnballe und Garten bei ber Arbeit fein, um dem Gestplat Gestalt und Schmud ju geben. Die Su wird die Regelbahn erftigen und betreuen. Die SUR nimmt sich des Schieh-sportes an. Die SS-Reiter ichtagen eine Ballwurfbude auf, die Fliegerorisgruppe verwaltet ben Billarbiaal, die DMF übernimmt die Ber-lofung und ber Bund der Kinderreichen bat bie Tangleitung. Gebr icone Breife werden gur Berlofung und zur Berteilung tommen. Die Regespreife find ab Mittwoch, 19 Uhr, im Fen-fter bes Kaffee "Römer" ausgestellt, die Schieß-preife im Schaufenfter bes Kaufmannes Mens. Die Ballwuripreife ber GS fteben im Genfter Retiner und die Billardpreife ber Flieger wer-ben bei Fledenftein ausgestellt werben.

#### Chrung für Brof. Lenard

\* heibelberg, 12, Aug. Gebeimrat Professor Lenard empling 10 Teilnebmer des Lagers der Reichssachgruppe Raturwissenschaft, Reichssachgruppenleiter Pa. B. Ragel überreichte ihm bei dieser Gelegenbeir eine Urfunde, in ber 49 Bertreter ber beutichen bochrculen ibre enge Berbunbenbeit mit bem Be-grunder ber beutschen Raturwissenschaft tunb-gaben. Mit einer Begeisterung und hingabe, die auch einem jungen Biffenschaftler alle Ebre gemacht batte, sprach bann ber 74jabrige Gegemacht vatte, spiech bann ber estantige Geiehrte in einer über 2 Stunden währenden Diskuffion über bas Berbälinis ber Mathe-maitt zur Abhilt, über die Atomiheorie und bas giel beutscher Natursorschung. Auf be-sondere Bitten ber Anwesenden ergablte Ge-heimrat Prosessor Lenard sodann von seiner erfien Auseinanderfehung mit Ginftein ber Raumburger Tagung, Gur alle Bet Mir alle Beteiligten wird biefer Empfang ein unvergestliches Erlebnis und ein Aufporn fein, fich reftlos in ben Dienft beuticher Raturforichung zu fiellen.

> Nimm Dir fest vor: Keinen Abend ohne Chlorodont

#### Den Tob im Rhein gefucht

Rarisrube, 12. Aug. Am Montagmittag wurde im Rhein bei ber Safeneinfahrt in Marau bie Beide eines 29 Jahre alten Mannes bon bier geländet. Wie burch Beugen ieftgeftellt werben tonnte, ift ber Mann freiwillig aus bem Leben gefchieben.

#### Gin Glodenflöppel fturgt bom Rirchturm

Bforsbeim, 12. Mug. Gin Glodentioppel brach am Conntagvormittag an einer Glode ber ebangelischen Stadtfirche. Das Läutewert war jum Ginlauten bes Saubigottesbienfies etwa fünf Minuten lang in Betrieb, ber britten Glode ber Rioppel fic ibfte und mit grober Bucht im Turm berunierfaufte. Da-bei wurde bie eleftrifche Schalttafet zerichtagen. Der Rioppel blieb bann auf bem im unteren Teil bes Turmes eingezogenen Schubgebalf lie-gen. Man bat bas Gebalf bor einigen Jahren jum Sout bor folden Betriebeftorungen ein-

#### Grofer Branbichaben burch Blitifchlag

Urloffen (b. Offenburg), 12, Mug. Montag, fpat nachmittags, ging iber bie Gegenb ein fcweres Gewitter nieber, Giner ber gabireichen Blipe iching in bas landwirtschaftliche Anweien bes Otto Berner und gunbete, Innerhalb turger Zeit ftanden Scheune. Giallungen und Schopf in bellen Flammen, ba bas Mengen und Schopf in beuer grammen, ab bas Reuer an ben Autter- und heuborräten reiche Rahrung sand. Es gelang, bas Asohnhaus zu retten, die übrigen Gebäude wurden jedoch bollftändig vernichtet. Das Groftvieh komtte noch rechtzeitig gerettet werden. Zwei Schweine sanden jedoch den Tod in den Flammen.

#### Gine rührende Rehgeschichte

Staufen, 12, Mug. Ginem biefigen Gimvobner fam auf ber Kabrt ind Gelb ein Rieb entgegen, bas feinerlei Schen zeigte und burch fein ganges Gebaren erfennen lieg, bag es bem Menichen traenb etwas zeigen wollte. Der Bauer begleifete bas Tier etwa 50 Meter ins Relb und entbedte bort ein fleines Rebins Reld und enibedie bott ein fieling gefigeben, das von einem Auchs am Genic gepact und verlett worden war. Insolge des Dazwischentretens des Bauern lieh der Räuber von seinem Opser ab und gab Fersengeld. Liedevoll nahmen die Landleute die Redmutter mit ihrem Kind nach hause, wo sie von der Bauerin fo lange gepilegt werben, bis bas Rleine wieberbergeftellt ift.

## Badische Arbeitsmänner helfen den Bauern bei der Ernte

Gestern der Spaten — heufe die Senje / Ganzer Einfatz bei der Arbeit / Beim Heumachen und Garbenbinden

(Eigener Drabtbericht bes "hatenfreugbanner")

Rarisrube, 11. Aug. Unweit bon Pforg-beim an ber Brettener Strafe liegt bas Lehr-gut Ratharinentaler Sof, bas bom gut Ratharinentaler bof, bae Reichsnährstand Baden verwaltet wird. Dort liegt ein Kommando von zwölf Arbeitsmännern unter Führung eines Truppführers, alle von der naben Abteilung 8/275 "Berthold Deimling" am Ihringer Pfad.
Bir erfundigen und zuerst beim Berwalter über den Einsah und die Leistung der Arbeitsmänner. Ein Teil sei brangen im Keld beim

Maben, die anderen breichen und laben ben ab. Er ift bas Lobes boll über "feine Arbeite-

manner", "Sehen Sie: Ich wüßte nicht, was ich ohne die Arbeitsmänner gemacht hatte. Geben Sie zur Dreschmaschine — es ist eine Freude, ben Jungen zuzusehen". Bir überzeugen und selbst bavon. Zu britt speisen sie die nimmersatte Maschine mit den schweren Garben. Andere sind beim heuabladen. Es sind Schwaden, bon Berus nicht einmal Landwirte, die das heu Gabel für Gabel in die Schener schaffen. Einer

davon ist Bierbrauer, auf bessen Leistungen der Berwalter aber besonders stolz ist. Plöslich ertönt laut die Besperglocke, die auch im Geld draußen zu hören ist: 9 Uhr! Besperzeit! Die im Feld sind, vespern draußen, alles andere kommt zusammen zum Frühstück. Deute gibt's Brot, Kase und Rose. Wie und die Frau des Aerwalters erzählt, aibt es in der Boche viermal Kase und zweimal Butter zum Besper.

Beiter geht es über Psozzdeim auf die andere Talseite zu: Staatsdom auf die andere Talseite zu: Staatsdom auf die andere Kommando ebensals vom Plorzdeimer Arbeitsdienst liegt. Der Kächter lagt auch über den Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskrästen und ist setzteb, daß ihm die Arbeitsmänner bessen.

landwirtschaftlichen Arbeitstraften und in sest frob, daß ihm die Arbeitsmänner belsen. "Benn sie jest noch 14 Tage dableiben, ist die Ernte eingebracht und das Schlimmste geschafft. Und sogar der Truppführer, der eigentlich jur Aussicht da ist, arbeitet sest mit, da seine Jungen von alleine schaffen. Drauben tonnen Sie ihn sehen beim heuvenden." Die Tochter des Pächters bietet uns Most an.

Sie freut fich natürlich, baß bie Arbeitsmänner ba find, weil fie abends fo schon fingen und luftig find.

Der Bachter geht mit uns aufs gelb. Die Domane umfaht mit ihren 100 heftar ein gro-ges Stud Land. Die Sonne ift inzwischen hinter einer Wolfenbant hervorgetommen um binter einer Wolfenbant pervorgetommen ab beleuchtet das weite Feld, auf dem überall ge arbeitet wird. hier bedienen Arbeitsmäumer eine Mahmalchine, die von drei Stieren geo-gen wird. Dort führt ein Arbeitsmann ben bem boben Sit einer heuwendemaschine aus fein Pferd über das Stoppelfeld. In der Ferne binden Arbeitsmänner Garben, andere

mieber laben Den auf.
Man erfennt die Spatenmänner gleich, wie fie da unter ber hellen Sonne auf ben weiter Reibern arbeiten: An ihrem froben offenen Blick, an bem Ernft, mit bem fie ichaffen ar ihrem fiarfen braunen Rörper, ben fie jur Stablung Sonne und Wind aussehen. Bradbbolle junge Kerle — und daß fie es find, verbanten fie ber Schule bes Reichsarbeitsbierfiel

### 200 auslandsdeutsche bafte

\* Karlsruhe, 12. Aug. Auf ihrer Dentide landsahrt trafen am Dienstagvormitigg, fun nach 11.30 Uhr, die 200 auslandsbeutschen Arbeitskameraden aus allen fünf Erdieilen in Arbeitskameraben aus allen füns Erbiellen in sechs großen Auto-Omnibussen, aus der Platstommend, an der Magauer Schissbrüde zu einem kurzen Besuch der badischen Cau-Gaubsstadt ein. Jum Empfang batten sich u. a. eingefunden: Der kommissarische Gauwalter der ONF, Pg. Rubolf, der Leiter der Arbeitskammer Baden, Bg. Blattner, die Arcisleiter Bürdel und Worch, Gauwart ha-fen und Bertehrsdirettor Lacher.

Aus den dichtsbeseiter Lacher. der Kreisten die Fahnen des neuen Reiches und an oberen Rand der Omnibusse las man die Komen der Länder, aus denen die Ehrenabordenen der Länder, aus denen die Ehrenabordene

men ber Lander, aus benen bie Ehrenabordnungen beutscher Arbeiter famen.
In rascher Sahrt ging es nach Rachenwend, two eine erfte turze Begrützung ftattsand. Der

Gauwart ber Saarpials, Pg. Doilmann, verabichiebete fich mit einem furgen "Au Wieberschen" von ben Gaften und Kreisleiter Worch begrüßte fie baraufbin berglich in ber Gau-Sauptftabt.

Dann war den Teilnehmern Gelegenheit ge-geben, schnell noch ein Bad in dem bertichen Rhein-Strandbad zu nehmen, während bie Kapelle ber Politischen Leiter die Aufenthaltgeit mit Musitvortragen verfchonte.

Anschließend fand im Karlöruber Rathens ein Empfang burch Oberburgermeifter Jager statt. Am frühen Rachmittag ging die Fahrt weiter über die Schwarzwald-Dochstraße nach

#### 100 Jahre Stadt St. Blaften

St. Blafien, 12. Aug. Der Aurori Et. Me-fien blidt auf ein bunbertiadeles Besteben all felbständige Gemeinde gurud. Die raide be-wicklung, die der Ort durch die Industrie, mit auch im Laufe der Jahrzehnte durch den An-bau des Aurweiens nahm, führten im Jahr 1897 jur Ctabterbebung.

#### Aleine Viernheimer Nachrichten

Schweres Gewitter. Bel bent am vergangenen Freifag über Blernheim niebergegangenen ichweren Gewitter, bas von wolfenbruchen lichem Biegen begleitet war, überschwemmte bal Baffer mehrere Ortoftragen, Die burch bal m manchen Stellen über einen halben Meter bed ftebenbe Baffer faft unbaffierbar wurden Samitliche Tranten waren am Ueberlaufen Sepfchiebene Garten wurden zu Seen, Auch in vielen Rellern ftand das Wasser, die Bumpe der Feuerwehr mußte verfchiebentlich eingefest tonben. Gin Blipftrabl fcblug in bie elettrifde le tung am Bierfeller und gerfiorte fie. Obweit ber Blig gunbete, wurde größerer Schaben burd einen Brauer verhütet. Als bas Erfilden ber Blammen mit Gaden nicht gelang, foichte geiftesgegenwärtig bas Teuer mit Baffer, ber es größeren Schaben antichten fonnte, Auch anberen Stellen fchling ber Blit ein. Die 216 rungen in ben Stromleitungen währten einm Minuten. Huch an ben Gelbern ging bas Il wetter nicht fpurlos borüber. In ben "Erlet richtete firichweise niedergebenber Sagel Echlen an bem Tabat an. Glüdlicherweise blieb gib ferer Sagelicaben aus.

Roch auf abgegangen ift ein Unfall, ben em Sollanberin mit ihrem Wagen auf ber Arbahn in ber hobe von Biernbeim erlitt. Te fcwere Bagen geriet bei ziemlicher Geide bigfeit ins Schleubern, brebte fich bei ber Ma ber Strafe - fury guvor war ein ichwette & witter niedergegangen - zweimal um die elam Achfe. Die hollanderin behielt die Remn Obne nennenswerten Echaben fam fie mit ben Edreden babon,

Biele Ausfander. Ber in Diefen Tagen feine Schritte an Die Mutobabn lentt, fann bie ? ftellung machen, bag minbeftens ein aller Berfonemvagen Muslander finb. Mm ber figften bertreten find bie Rieberlanbe, auferbin auch Grofbritannien fowie Stalten. Die Chr pifchen Spiele tragen wohl in reichtem Bil ju bem außergewöhnlichen Frembenverfebr m der Autobahn bei.

Bom Beltlager gurud tamen am berganunn Camstag 110 Pimpfe. Gie waren eine Bote im Jungvolfzeltlager "Glegfriedeburg" in Grab Ellenbach im Obenwald. Gie haben bert ab Tage in Gemeinschaft und Kamerabidaft plebt. herrliche Stunden einte die Jungen, bein lodernben Feuer, im Sibring, bei den Morgmfeiern, bei Sport und Spiel,



Arbeitsmann auf der Mähmaschine

## Zwischen Neckar und Bergstraße

Mus Edingen

Betriebsausflug. Bu einer Fabrt "in 6 Blane", unter bem Motto "Greut euch bes Lebens", maren am bergangenen Camsdag, morgens um 7 Ubr, Betriedssitiver und Gesolgichaft der Firma Industricosenbau Aufmina im Badrithos angetreten. In geräumigen und bequemen Autobussen begann die Fabri mit dem undekannten Ziel. In stotter Gedrick auf Drucksel, wo das Talen bestätzte murde Auf einem Kennen. ging es fiber heibelberg auch Britigiat, ibs als Schloß besichtigt wurde. Rach einem tienen Spaziergang burch bie Stabt ging die Jahrt weiter nach bem alten Kloster Manibronn. Das nächste Reifeziel war das alte Städichen Eppingen, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Bei bieler Gelegendeit richtete ber Betriebsführer, berr Bfeil, einige Borte an bie Gefolgicalt. Bunacht fonnte er befannt-geben, bag ber Auftragseingang in ben letten Mochen und Monaten lich gefteigert bat. 3m lebten balben Jabre find aus 21 Staaten ber gangen Belt Beftellungen eingegangen. Beiterbin betonte Derr Bfeil, bag fluges fein foll, Die Arbeiter ber Stirne und ber Sauft gwanglos guiammenguführen, bamit fle fich beffer fennen und verfteben lernen. Der bergliche Beijall ber Gefolgicaftemitglieber be-

funbete, bag bieje Auffaffung bon allen Ange borigen bes Betriebs anerfannt und geteilt wird. Bon ber Stadtberwaltung war ingwijden and Stadtbaurat Ded'er eridienen, welcher bie berfammelte Betriebsgenseinschaft in ben Mauern Eppingens berglich willfommen bieh. Eine gröhere Anjabl nabm an einem Aunbaang burch bas bistorisch febr wertvolle Liabtden teil, wahrend andere fich im naben Schwimmbab ober auf bem Sportplat verantigten. Zu erwähnen in auch noch die über bundert Jahre bestehende Braueret Jorn, deren edler Tropfen im Anschluft an den Rundgang im "Röhle" bet herrn Jorn gesoster wurde. Um 18 libr jand sich wieder alles pfintilich und mit froblichiter Stimmung jum Abenbeffen gufammen. hierauf wurde die heimfabrt mit Mufit und Gefang angetreten und nach ichener Gabrt burch bie prachtige Abendlanbichaft enbete ber icone Ausflug um balb 21 Ubr auf bem Ba-brithol, Dier bantte ber Betriebszellenobmann Brenner namens aller Gefolgicaftsmitglie-ber bem Betriebeführer berglich fur bie mobl allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleibenben iconen Stunden. In geichloffenem Juge ging es nun, ein frobes Lieb auf ben Lippen, noch in den Ratsteller in Edingen, wo bei Gelang und Sumor ber Tag ber Freude und Erholung beichloffen wurde,



Kieine Ruhepause

Aulu-1 Arbeitsgan 27, Wetz (2)

Die Miters werbetreibenb

Mannhei

Altersve

manns, wie letten Beit tr Grotterungen panbiverfetvi diesem Them panbiperfame abend entweb bem Betrieb : bauptamtes fest und wei per Ragilichen pandigen Bet Der Berfid

ficherung ift ben Bedürfni ber arbeitenbeitenbig banbler, ber Röglichfeiten, ober auch b Impalibitäte pe er fich einmal nicht immer f boft ibn ja in feiner Bebr- u ter smangeme dern mußte er vielleicht e ober mehr Jal reite eine gar eine Mitereber rung befessen b Brunben verfo Die Grunbe Ansprüche aus nicht allein bei

ein, fonbern 3 bas gefamte

einzelnen, jur noffen gu ton allen biofen G bie nationalfo großgügigen M Die Deutsch Grunbung imi und mirb nicht jugreifen, bis It, bie auch bie Betrachtung au freis einbegieb Deutschen, glei unfelbständig o felbst und fein naturlichen ob Arbeitefraft, 2 ninbe, inebefo bas fegensreid ju ermarten fe halten, allen, burfen, biefe fi bintverficherung Tritten Reich

Die Entwidlun Juni 1

Zos Infittut

Berfdungeftelle meffteng ber Ein 1. hatbiebe 1936 recht günftige Er belönmige bat b batten. Die Sur bereitig in einer eihanbeloumfabe Rematen Stat ian neugen win rund 3thr; für das 1. un rund 10 V Lage des Plinghi 3thren 1936 und der Monate Wat dem Barlahr guf fiel nämlich 1935 auf den St. Mai biefes Jabres gie Borgabresbobe, wie fent erreicht wur ber beiben Mona ber beidem Mona ber dingethanbels ber Siederaufling, ben Umsaten bes fich besanders ficht. habeigereicht. Jabies 1933 gebandelsumsate Studegereicht. Jum und 27 Per janstarelle Schrum ben Ende 1929 betren, in damit ungeholt worden, has Wetter in demarken Eingestelle der der demarken Eingestelle der der demarken Eingestelle demarken Eingestelle demarken eine demarken mengen and, to c

Sinnb ber 211

Chinobl bas fill Neben nicht förbe neinen noch als Unteil ber Cochver melmilim berichte ind inibesondere reuhliche Abeingen Im Bergleich gun Beicheburchichnitt dunte muralifrite enfut, Unter bem Enter febr erwin

henbinden

Arbeitemanner on fingen und

peffar ein gro-ist inzwischen bem überall ge Arbeitemanner Stieren gens beitemann ben bemaichine and lfeld. In ber Garben, anben

mer gleich, wie auf ben weiten e, den sie jur essehen. Prade lie es sind, ver-darbeitsdienstel

he Galte

f ihrer Deutich Schifisbrude gu ben Gau-haupt-n sich u. a. einer ber Arbeits-Gauwart Da. de r.

n beraus grub. deiches und an 18 man die Koie Ehrenabord.

ch Rachemvern, fattfand. Der Soffmann, furgen Mut und Rreisleiter herglich in ber Gelegenheit ge-

bem bertlichen während bie Die Aufenthalis-Sruber Rathons

emeifter Jaget ging bie Sahrt Dochftrage nad

Rutott Et. Ble Die raiche Ene Industrie, wie burch ben Andbrien im Jahn

#### lochrichten

niebergegangenen wolfenbruchabneridnvemmte bal Die burch bol m alben Meier bod fierbar wurden lebertaufen Ber cen. Auch in bie bie Bumpe bir ich eingeseut werorte fie. Coroni rer Schaden burd bas Erftiden ber gelang, löfchte et unit Baffer, beber tonnte, Auch en ith ein. Die Bil-n währten einge rn ging bae Il In ben Erler' ver hagel Schibt emeife blieb für

Unfall, ben eine n auf ber Ant-beim erlitt. Dit nlicher Geiche ein fcmeres fe-nal um die eigen telt die Remen fam fie mit ben

iesen Tagen seine fr, tann die Jeb tens ein Dr rlande, außerben alien. Die Clom embenverfehr an

am bergangene aren eine Bode baben bert at tamerabicait ge bie Jungen, bein bei ben Morgen

### Altersversorgung Selbständiger

Die Altersversorgung bes felbständigen Ge-berbetreibenden, des handwerkers und Rauf-manns, wie auch bes Gastwirts ift in der letten Zeit wiederholt Gegenstand allgemeiner Erörterungen gewesen. Auch das Seminar für handwerfewirtschaft hat in einer Breffenotig gu biefem Thema Stellung genommen und bem handwertsmeister empfohlen, seinen Lebens-wend entweder durch ftandige Rudlagen aus dem Betrieb ober durch eine Lebensversicherung iderjuftellen. Best bat fich bas Organ bes bauptamtes für handwert und hanbel - "Der Aufbau" - mit biefer Frage auseitanberge-iet und weift bor allem auf die Bedeutung ber faatlichen Sogialversicherung fur ben felb-fandigen Betriebsführer bin.

Der Bersicherungsschut durch die Sozialversicherung ist verhältnismäßig bescheiben und den Bedürsnissen der überwiegenden Mehrheit der arbeitenden Bollsgenossen angepaßt. Aber der sehrte ber selbständige Handwertsmeister voer Einzeldindler, der sich bestagt, bat doch bestimmte Wöglichseiten, sich schon mit ganz descheidenen oder auch besseren Einsommensvervällnissen und Indamensbervällnissen und Indamensbervällnissen und Indamens der auch des eine gewisse Alters- und Indamens isch einmal überlegt, dah er ja selbst auch nicht immer selbständig gewesen ist, und dann unrüsbentt, wird ihm auf einmal einfallen, dat ihn ja in der Zeit seiner Unselbständigseit, seiner Lehr- und Gesellenzeit sein Betriedssührer zwangsweise in die Sozialversicherung vernner Lobr und Gesellenzeit sein Berriedsjuhrer wangsweise in die Sozialversicherung versichen mußte und daß er insbesonbere, wenn er vielleicht einschließlich seiner Lehrzeit zehn ober mehr Jahre unselbständig gewesen ift, bereits eine ganz wesentliche Anwartschaft auf eine Altersversorgung durch die Sozialversichenung besessen der hat, die er aber aus irgendwelchen Gründen versallen ließ."

Die Grunde für biefes Berfallenlaffen ber Unbruche aus ber Gogialverficherung burften nicht allein bei bem Betroffenen felbft au fuchen nicht allein bei dem Betroffenen selbst zu suchen sein, sondern zu einem großen Teil darin, daß das gesante Sozialversicherungsrecht sur den einzelnen, juristisch nicht geschulten Boltsgenossen zu sompliziert geworden ist. — Aus allen diesen Gründen tweist "Der Ansbau" auf die nationalsozialistische Korderung din, einen gredzügigen Ausdau der Altersversorgung für alle schaffenden Menschen in Angriff zu nehmen. "Die Deutsche Arbeitsfront dat sich selt ihrer Gründung immer mit dieser Frage beschäftigt und wird nicht ruben, sie don allen Seiten anisgreisen, die eine wirkliche Lösung geschäftigt in, die auch diesenigen, von denen wir bei bieser Betrachtung ausgeingen, mit in ihren Ausgaben-

ift, die auch diesenigen, von benen wir tei dieser Berrachtung ausgingen, mit in ihren Ausgabentreis eindezieht, d. h. für jeden schaffenden Deutschen, gleichgültig, ob er selbständig oder miseldiändig arbeitet, eine Sicherung für sich icht und seine Familie zu schaffen bei einem ramirlichen oder vorzeitigen Schwinden der Arbeitskraft. Dagegen werden sehr viel Wibernand, insbesondere seitens der Gierofratie, die die Frundgedinsten Bismarcks zurückgeht, so gestwebelt hat, zu erwarten sein. Es darf uns aber nichts abatten, allen, die einer Allersversorzung bebalten, allen, Die einer Altersverforgung be-burfen, diese ficherzustellen und bamit die Co-tialberficherung auf ihren 3wed, ben fie im Eritten Reich erfüllen foll, hinguführen."

#### Die Entwidlung ber Gingelhandelsumfabe im Juni und im 1. Salbjahr 1936

Das Infilitat für Renjuntturforidung und ble Berichungsfielle für ben hanbet beim RRB ber-iffentlichen einen gemeinsamen Bericht über bie Entbillung ber Einzelbanbeloumfape im Buni und im 1. balbjebr 1936, bem wir folgenbes enmehmen: Die 1. hatbiader 1936, bem wir solgendes eninehmen: Die net günftige Entwicklung der deutschen Einzelbandsumfine dat dis in die neuelle Zeis weiter angebeiten. Die Zunahme des Einsommens prägt sich beutlich in einer gleichmähligen Steigerung des Einzelbandelsumsapes aus, die — von wenigen Ausbieden abselsen — alle Zweige erfast dat. In dem Renaten Rai und Juni 1936 waren die Umfähre im anzen um rund 9 Prozent böder als der einem Jader, für das 1. haldigade ergibt sich eine Zunahme um nund 10 Prozent. Infolge der verschiedenen Lage des Pfingkisches und der Vingkiehräufe in den Indahme 1936 und 1935 empfiehlt es sich, die Umfähre der Monate Mai und Juni del einem Bergleich mit ber Monate Dlai und Buni bei einem Bergleich mit bem Borjabr gufammengufoffen. Der Pfingfifonntag der Monate Ann und Junt del einem Bergleich mit dem Kerjader gufammenzufaken. Der Pfingstionntag inf nämlich 1935 auf den 9. Junt, in diesem Jahre unf den 31. Mal. Dader lagen die Umiläte im Mat diese Jadres stemlich kart (um 18 Prozent) über vorjedresdode, während im Junt nur der Bortadrefund erreicht wurde. Durch eine Jusammenkallung der Einzeldandelsumfäng kareingebandelsumfänge karer hervor. Wie kart sich der kinzeldandelsumfänge karer dervor. Wie kart sich den Umsähen des Einzeldandels ausgewirft dat, läht sie befanders kar durch einen Bergleich mit dem Umsähendelsumfänge kar deinen Bergleich mit dem i delbjedr 1933 erkennen. Damals datten die Einzeldandelsumfänge im großen ganzen ihren tiessen mit den und 27 Prozent dober als damals. Die kom untweise Schrumpfung, die die singeldandelsumfähe den Ende 1929 die in das Jadr 1933 durchgemacht deine, id demit zu reichtich einem Trittel wieder nitzebeit worden, wodel noch zu beachten ist, daß das Leiter in diesem Radre den Geschäftsgang in menden Einzeldandelszweigen zeitweise recht flart höndert das. Secht man freilich den den Umsähmmann aus, so ergibt sich ein sehr viel günstigeres dies.

#### Stand ber Reben im Deutschen Reich Anfang August 1936

Chrabl das tuble Juliweiter der Entivistung der Neben nicht förderlich war, ihr ihr Stand im allgemeinen noch als reche gut zu dezeichnen. Rach dem Until der Schliebten Reichsand mieldet, mit der Rebstand, wie das Lexikitiche Reichsamt meldet, mit der Rebstand, wie das Lexikitiche Reichsamt meldet, mit der Rote 2.1 kniem Juli 2.0) gegen den Bormonat nur undernisch verscheckett. An dieler Berichlechterung ind insbesondere die dadischen Weindausebiete, das nunliche Redengausebiet und der Jagistreis dereiligt. Im Bergleich zum Borjadre weist der Keditand im Richtlundschilden in Borjadre weist der Keditand im Richtlundschilden 1935 einen nur um dier Bunfte ungfinsiaren Stand auf. Die Reden haben allaemein ut obgebüht und beigen einen recht guten Traubenniet. Unter dem Ginfluß des regnerischen Wetters mete das Auftreien an iterischen und bekanflichen Exandingen deadwilligt. Auf eine weitere vorteilhofte Onwickung der Keden wäre trochneres und darmeres widlung ber Reben mare trodneres und warmeres Mener febr erwünfcht.

## Wirtschafts- und Sozialpolitik

## Das Rohstoffparadies leidet empfindlichen Mangel

Trotz "Plan" und "Sowjethandel" ist das russische Volk in Nahrungsmittelnot / Zahlenschwindel und Hungerziffern

Seit etwa 116 Jahren befteht nun in ber Sowjetunion bas neue Berteilungofuftem auf Grund bes "freien Comjethanbelo", und bie amtliche Breffe wird nicht mube, bem 3n. und Mustanbe mit Biffern über bie gewaltige Steigerung ber Umfaige aufzuwarten.

Diefe Angaben, Die meift in Rubelmerten und Progenten bie Produftion refp. Barenbewegung ausbriiden, find aber mit ber größten Borficht aufgunehmen, ba bie Breife fich ingmiichen infolge ber balutarifden Dagmalmen völlig verschoben haben und fein einheifliches Bilb ber tatfadiliden Birticaft vermitteln

#### Tatjachen enthüllen

Um sich ein balbwegs wahrheitsgetreues Bild der inneren Wirtschaft zu machen, kommt nur eine Untersuchung der Katuralmengen an Waren in Frage, die und zeigt, daß es mit dem "unerhörten Ausschwung der Bersorgung der Wertsätigen" nach wie vor schlimm bestellt ist. Am Lebensmittelmarkt ergibt sich z. B., daß die gesamte zur Bersügung stedende Menge selbst dei voller Ersüllung des Plansolls sur 1936 (das schon eine Steigerung um 50 bis 80 Prozent gegen 1935 gedietet) nur sehr geringe Sationen je Kopf der Bevölkerung zulägt. Der Sowjetbürger wurde danach im lausenden Jahr 1936 an Zuder 8 Kilo verbrauchen können, But-Sowjetbürger würde danach im laufenden Jahr 1936 an Juder 8 Kilo verbrauchen tonnen, Butter nur 1 Kilo, Fleisch 1K Kilo, 1 Büchse Konserven; wir haben seider keine Möglickeit, genau zu vergleichen, wie doch disher die Sätigung des Lebensmittelmarktes gewesen ist, aber das Kartenspstem batte ja den Hauptzweck, den Blangel an Waren durch geschlossen Berteilung zu mildern. Wenn auch eine gewisse Besserung eingetreten sein mag, für unsere Borteilung zu mildern. Wenn auch eine gewisse Besserung eingetreten sein mag, für unsere Borteilungen ist die Bertorgungslage der Kussen immer noch als äußerst durstig zu bezeichnen. Auch dinsichtlich der industriellen Massichten. Die Gesamtproduktion an Waren, wie Baumwolle, Konsestion, Schuhwerk, Trisotagen, Wolfzein der nud Seidenstoffen, würde die Möglichseit dieten, sedem Kussen, wie Baumwolle, Konsestion, Schuhwerk, Trisotagen, Wolfzeit dieten, jedem Kussen, wie Baumwolle, Konsestion, Schuhwerk, Trisotagen, Wolfzeit dieten, jedem Kussen, wie Baummoglichseiten sein, wenn der Preis für ein Kaar Schuhe schon 100 Rubel, für einen Anzuglichseiten sein, wenn der Preis für ein Kaubel beträgt?

Benn so schon bie absolut vorhandenen Mengen an Waren völlig unzureichend für eine tatsächliche Versorgung der Bevölterung sind, kommt noch hinzu, daß die Verteilung durch den neuen Sandelsapparat nur äuserst mangelbast der sich geht.

Ginerfeits haben fich bie ftaatlichen Laben noch nicht in genugenbem Mage auf einen wirt-lichen Sanbel umgestellt. Gie berfieben es nicht, ben Raufer individuell ju behandeln, und betrachten ihre Tatigfeit immer noch als eine Art rein mechanischer Berteilung, wie sie zur Zeit rein mechanischer Berteilung, wie sie zur Zeit der Karten bestand. Auf der anderen Seite läßt die Engroß-Besieferung in den verschiedenen Bezirken noch sehr zu wünschen übrig. So wurden 3. B. in Moskau in drei Läden 30 Prozent der gesanten Zeptisten und Lederwaren für den Stadtbezirk im Laufe des Jahres 1935 umgescht wahrend die restlichen und Prittel auf fest, mabrend bie reftlichen gwei Drittel auf bas gange ungebeure Bertaufeneb ber Stabt

#### Sandeln und Berteilen ift zweierlei

In Aftrachan bleiben täglich 200 Waggons Fische infolge Transportschwierigkeiten liegen, Fische insolge Transportschwierigkeiten stegen, während in zahlreichen Städten der Union großer Mangel bereicht. In Tula verdirbt im Engroslager die Butter, während das städtische Berfaussneh zu 70 Prozent ohne Butter ift. Solche der amtlichen Prosen ohne Butter ift. Solche der amtlichen Prosen eninommenen Nachrichten lieben sich zu Dubenden ansühren. Sie zeigen, daß der Sowjethandel feineswegs in normalen Gleisen läuft und mit sehr erbeblichen organisatorischen Mängeln zu fämpsen hat. Allgemein läßt sich sessielen, daß der Dandel am meisten unter den Fehlleitungen und Fehlbishossitionen, die eine Folge der burofratischen und mechanischen Planung sind, leidet.
Der sowietischen Wirtschaft sehlt eben das

Der sowjetischen Birtschaft sehlt eben bas natürliche und ausgleichende Moment ber freien Initiative, ohne die ein wirklicher Sandel augenscheinlich undentbar ift.

augenscheinlich undenkbar ift.
Die Sowjetregierung macht jeht energische Bersuche, den ganzen Handelsapparat zu organisseren. Die Kreditversorgung des Warenumschlags wird verdesstert, die Gehälter der Angestellten werden auf Leistungsgrundlage gestellt, bedeutende Summen zum Ausbau des Bersaufsnehes ausgeworsen, aber alle diese Mahnahmen können niemals sene Rachteile ersehen, die sich aus der kontrolle und aus der sich aus der kontrolle und aus der Franzische konsellten das der Warrismus üch ber Tatsache herleiten, daß der Marxismus sich bisber nur als zersörende Krast gezeigt hat, die döllig versagt, wo es beißt, positive wirt-schaftliche Ausbauardeit zu leisten.

#### Berfagenbe Organisation

Der Sowjethanbel bedeutet an fich schon ein Kompromiß mit den Methoden der Privatwirtschaft. Es erscheint febr fraglich, ob die Sowjetregierung wird auf halbem Wege fieben bleiben und die widersprechendsten Bringipien auf die Dauer in ihrer Birtichaft wird nebeneinander berlaufen laffen tonnen; wahrscheinlich wird fie ben Weg ber Aufloderung ber reinen Plan-

wirtschaft weitergeben und mit ber Beit ber freien personlichen Initiative immer weiteren Spielraum laffen muffen. Dann ift aber unvermeiblich, bag tommuniftische Dottrin und Brazis ber Wirtschaft miteinander in Konflift geraten. Wir feben alfo die Bufunft der fowjetiden Birtichaft bon praftifchen und theoretifchen

schen Wirschaft von praktischen und iheoretischen Problemen ersult, beren Lösung heute völlig unausbentbar erscheint.
Diese Zachlage ist allerdings für die Sowjetunion nichts Neues. Bereits 1928 stand man vor der Alternative: Immer weitere Konzessionen an die kapitalistische Methodik, immer größere Entsernung von der konnunnistischen Idee, aber eine prosperierende Birtschaft und relativ zusriedene Bedölkerung, oder doltrinärer Ours mit allen seinen materiellen Rachtellen. relativ zufriedene Bevölkerung, oder boltrinärer Kurs mit allen seinen materiellen Rachteilen. Befanntlich hat man damals die Dottrin gewählt und die sinf Jahrespläne in Angriss genommen. Man zeriching alles, was noch private Birtschaft bedeutete, vornehmlich den Einzelbauern, aber die Bersorgungslage ist seither noch nicht auf den Stand von 1928, wo sie relativ günstig war, gesommen.

Trop der inzwischen eingetretenen wesentsichen Beränderung der russischen Birtschaft können wir eine gewisse Analogie in der Situation von damals und beute nicht versennen, und die Kotwendigkeit, schwere grundsähliche Ent-

die Rotwendigfeit, fcmere grunbfapliche Enticheibungen ju treffen, wird bem gangen Sowjetfostem nicht erspart bleiben, auch wenn ber Kreml heute seine Kunst, Fraris und Doktrin miteinander in Ginklang zu bringen, sicher

#### Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörfe fente nach ben Erböhungen pon beute mittag mit erwas gurnafbaltung ein, ba von ber Kunbichaft feine neunenswerten Aufträge vorlagen. In-bes blieb die Zendens felt und auf Balis ber Bertiner

des died die Tendenz selt und auf Basis der Betiner Schinhmeiterungen zeigte sich zumeist Rachfrage. Erwas ledbafter koren Ath mit 63% (63%), Herner kourden Ciavi-Minen karf gefragt zu ziefa III, die 34%, der er kourden Ciavi-Minen karf gefragt zu ziefa III, die 34%. Der Bentenmarft died daggen vorerst noch idr für und war odne Beränderungen, Etwas Interese Warft.

Im Berlaufe fonnte kad das Geschäft mehr deleden, da Kundenaufträge ausdischen und die Kulisse eine größere Unternedmungskuft zeigte. Die Grundtendenz died jedoch selt und eine Reihe den Badieren ersabren gegen den Berliner Schinh Bessernaren von eine Wart.

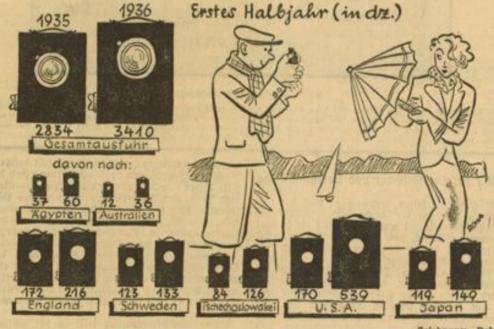
die den Berliner Schinh Bessernaren von einer Warnoch einige Romfanwerte, insdesondere har Buderus deliand Kachfrage. Ciavi-Wilnen lamen der Keinen Umsähen mit III. (34) zur Rotiz. Mung erhöhten fich aus fielden mit II. (34) zur Rotiz. Mung erhöhten sich auf 123% (123).

auf 123% (123).
Am Renkenmartt berricht auch ipäter fast Geschäftstille und Veränderungen waren nicht zu verzeichnen. Rachtrage destand dagegen für Balusadaptere, insdesondere Schweiz-Badmunisiben waren gesucht. Ferner erdollen fich Aronen-Bosnier auf 2.25 (2.111), wech einige Bortriegsrenten hatten einas Geschäft. Am Rassamartt famen Sinner-Gründvinstel nach Bausse mit 83% (183%) wieder zur Kotig. Ben Bantattien Commerzdant IOI% (101%), ET-Bant 103% (183).
Rachderse: ohne Geschäft.

Amfterbamer Devifenturfe

Amfterbam, 11. Aug. Berlin 5924; London 739%; Remort 147%; Paris 970; Belgien 2482%; Schweiz 4801; Osio 3717%; Ravendagen 3300; Ecoc-bolm 3815; Prog 609. Privatbiscontjap; 1%—%. Zägl. Geid: %. 1-Monats-Geid: 1%.

## Olympiabilder mit deutschen Fotos



Das olhmpische Jahr mit allen seinen großen Beranstaltungen hat viele Ausländer ins Reich und auch viele Deutsche auf Reisen gedracht. Zur Berdeutlichung der Erinnerung und Erböhung der Ledenstreube — "Wer sotografiert, hat mehr vom Leden!" — tragen sehr viele dieser oldmpischen Fahrensleute fotografische Apparate bei sich, um das Leden um sich zu sinipsen und sestzuhalten. Ein ganz erheblicher Teil der von den Ausländern denunten Anipseund Filmksen sind deutsches Erzeuguis. Die oldmpischen Tage daben den Fotobandlungen der Reichshauptstadt, die sich sich sich auf ein gutes Geschäft eingerichtet hatten, dann noch einen nicht erwarteten Austried gegeben. Viele Läden, besonders in der Rähe des Reichssportseldes, haben ihre Borräte vollkommen ausversauft. So wurden die geringen Umsähe diese weiterunfreundlichen Iahres noch eiwas ausgeglichen. Die deutsche Kamera dat schon immer einen guten Aus in der Welt genossen, und ganz offendar behauftet sie ihren dorzüglichen Kamen, ja, sie wird noch immer beliedter, denn die Aussuhr beutscher Fotoapparate steigt. Unser Bild lätzt ersennen, das die Aussuhr von den Verlagen von der Weltscher Kotoapparate steigt. Unser Bild lätzt ersennen, das die Aussuhr von das dur 576 dz höher war als in den ersten sechs Monaten 1935 und das dor allem die überseeischen Länder mehr und mehr deutsche Fotoapparate sausen. beutsche Fotoapparate faufen.

Berftellung von Apfelwein fowie babifdem und murttembergifdem Doft barf nicht por bem 6. Ceptember beginnen

Die Dauptvereinigung ber beutichen Garien- und Weinbauwirtichaft erfähr eine Anerbnung betr, Bieferung von Aepfein jur geiverbsmäßigen Relterung von Apfelwein, ichwädischem Roft und Sühmoft, Lanach appeiwein, ichivadsichem Rost und Suhmoft, Tanach barfen Odstamdaner und -verseiler, jowie die Henftester von Apfellorin, ichivaddichem Nost (auch württemberglichem und bablichem Prott jowie Frischnost, führem Apfelwein) und Apfelsühmost (auch Tussischem leine Kenträge über die Lieferung den Korfeln zur gewerdlichen Kelterung der vorgemannten Erzengnisse abschlieben, in denen eine vor dem 6. Sedtember 1936 liegende Anskieferungsfrist vereindart ist. Das borliedende Berdot umfaht auch alle Zug um Zug zu erfillenden Kaufverträge. Soweit Verträge dereits adgeicktoffen find, sind die Bertragsteile gedalien, die Ucferungsdedingungen, die eine Antiserung vor dem Esptember 1936 oder eine Lieferung Zug um Zug vorleden, daden admidstern, das eine Lieferung nicht vor dem 6. September 1936 erfolgen darf. herfteller darfen mit der Keiterung der dergenamiten Erzeug-nisse nicht vor keiterung der dergenamiten Erzeug-nisse nicht der Keiterung der dergenamiten erfolgt. Aus-genommen den Abselfsühmeit im Lodniverfahren, jedoch um, jolucit sie der Dedung des eigenen Lausbedarfs unr, joweit fie ber Dedung bes eigenen Sausbebarfs bon Obsiandauern bient.

#### Aus der Praxis

des Arzies liegen Erfolgsberichte über des neue deutsche Nierenwasser vor: Uberkinger Adelheidquelle hilft Nieren- und Zuckerfeidenden? Fragen Sie Ihren Arxt und verlangen Sie kostenios die 12 seitige Broschüre .Oberkinger Adelheidquelle\* Mineralbrunnen AG., Bad Oberkingen

Vertretung: Peter Rixius G.m.b.H., Großhandig., Mann-beim, Verbindungskanal linkes Ufer 7, Telefon 267 96/7, Preis für 1/s Flasche 30 Ptennig, für 1/4 Flasche 38 Ptennig, (17 065 V)

#### Metalle

Mmil. Breisfeftfegung für Rupfer, Blei u. Bint Berlin, 11. Ang. (NW) per 100 Kilo): Aupfer, Tendenz fielig. Angult mit Octoder 49.25 n. Brief, 49.25 Geld: Robember 50 Geld: Dezember 50.75 Geld; Januar 37: 51.25 Geld. Blet, Tendenz fielig. Augult mit Octoder 22 n. Brief, 22 Geld: Robember 22.25 Geld: Tezember 22.50 Geld: Robember 37: 22.75 Geld. Zinf, Tendenz fielig, Angult mit Octoder 18.25 n. Brief, 18.25 Geld: Robember 18.50 Gelds Dezember 18.75 Geld; Januar 37: 13 Geld.

#### Londoner Metallborfe

Londoner Metalldörse

London, 11. Ang. (Amil. Cofins.) And fer (£)
p. To.) Tembenz: seit: Standard p. Kasse 38%, do. 3 Monate 38%, do. 3 Cettl. Areis 38%, do. 3 Monate 38%, do. 3 Cettl. Areis 185%, do. 3 No. 3 No. 4 Cettl. Greix 68%, do. 3 No. 4 Cettl. Greix 18%, do. 3 No. 4 Cettl. Greix 13%, do. 3 No. 4 Mill. Greix 13%, do. 3 Mill. Greix 13%, d

#### Getreide

Motterbam, 11. Aug. Anfang: Weizen (in Off. v. 100 Kilo): September 5.871:: Robember 5.70; Januar 37: 5.60; März 37: 5.6714. Schink: September 5.85; Robember 5.7214: Januar 37: 5.6314; März 37: 5.50. Mats (in Off. v. Lant 2000 Kilo.) Anfang September 314: Robember 7414: Januar 37: 7414; Katz 37: 7514. Schink: September 7614: Robember 7314; Januar 37: 7414; Janu

### Großfeuer in harburg

harburg Wilhelmsburg, 11. Huguft.

Am Dienstag gegen 14 Uhr entftanb auf bem bolgftapelplay ber Sobelwerte Merer & Biltening ein Brand, ber fich raich ausbehnte. Mus über 50 Robren wurde Baffer gegeben. Die Befampfung bes Teners, bas fich auf eine Blache bon einigen bunbert Quabratmetern ausgebehnt batte, war infolge ber ftarten Rauchentwidlung und bes beftigen Oftwinbes febr schwierig. Die Feuerwehrleute konnten nur mit Rauchhelmen an ben Branbberd berangeben. Coche Lagerichuppen mit wertvollen Bolgborraten wurben bernichtet. ftehungsurioche bes Branbes ift noch unbefanut. Alle umliegenben Induftriebetriebe tonnten bor einem liebergreifen ber Flammen bewahrt

Ergangend ift gu melben, bag bei ben Loicharbeiten zwei Teuerwehrmanner berungludt find. Gie erlitten erhebliche Brandwunden und mußten ine Rrantenhaus geschafft werben.

#### Die Biennale in Venedig eröffnet

Benedig, 10. Muguft.

In Benedig murbe bie 4. Internationale Bilm-Aunftichau in Unwesenheit ber Bergoge bon Genua und Biftoia und bes italienischen Miniftere für Breffe und Propaganda, Al. fieri, eröffnet. Deutschland ift burch ben Brafibenten ber Internationalen Filmfammer und ber Reichsfilmfammer, Gtaatsminifter Profeffor Dr. Bebnich, ferner burch ben Direftor ber Reichsfilmfammer, Dr. Rari Del. ger, fowie burch Generalbirefter bon Menben bon ber Tobis vertreten.

Graf Bolpi hob in feiner Eröffnungsanfprache bie große Bebeutung ber Aussiellung für bas Filmwefen bervor und wibmete bor allem Profeffor Dr. Lebnich bergliche Borte bes Dantes für bie taffraftige Mitarbeit am Buftanbefommen ber Ausstellung. Minifter Alfieri entbot ben Beriretern ber 13 fremben Staaten ben Willfommgruß ber italienischen Regierung.

Profeffor Dr. Bebnich betonte in feiner Ansprache, bag bas Deutschland von beute im Bilm einen fulturellen Bert erblide, ber bie gleiche Sorgialt verdiene, Die auch anderen Runften entgegengebracht werbe. Deshalb bringe Deutschland bem verbienftvollen Bert ber Internationalen Gilm-Runftichau volles Berftanbnis enigegen.

#### 50%ige Verstärkung der Sowjetarmee

Mostau, 11. August.

Die Comjetruffifche Telegrafenagentur gibt eine Berordnung ber Cowjetregierung befannt, wonach bas Ginberufungsalter ber militarpflichtigen fowjetruffifchen Staatsburger, bas nach bem Webrgefet bon 1930 auf 21 Jahre feftgefest ift, funftig auf 19 Jahre berabgefest

Die angefündigte Dagnahme erhoht bie Aftibbeftanbe bes roten heeres für bie nachften bier Jahre um 50 v. S. Den Refrutenausfall ber Belifriegsjahrgange auf biefe Beife ein-zuholen, tann nicht ber Ginn ber Berordnung fein, ba biefer bei ben Bevolferungeverhaltniffen ber Comjetunion viel weniger fpurbar ift ale in anderen ganbern.

## Teuflische Grausamkeit in Spanien

Geflohene Engländer berichten vom Rasen des Mobs

EP. Lonbon, 11. August. (Gig. Meld.)

Gine Reihe englischer Augenzeugen haben nach ihrer Rudfehr nach England abftagenbe Gingelheiten über bie Schandtaien fommuniftifcher Morbbrenner in ben fpanifchen Stadten gegeben. Die "Daily Mail" veröffentlicht eine Angahl folder Darftellungen unter Rennung ber Ramen ihrer Gemahroleute.

Gin Englander, ber jest aus Dadrid aurud. getommen ift, ichilbert u. a., wie in ber Sauptftabt fterbenben Brieftern bie Ropfe abgeichlagen, junge, taum bem Rinbesalter ennvachsene Madden geichandet und bann burch Diafdinengewehrfeuer getotet wurben. Die Erfchiegungen bon Brieftern an ben Mitaren wurden ichon gar nicht mehr beachtet. In einem Fall jagten acmaltiat.

roten Bergleute ein Schredeneregiment errichtet haben. 5000 Bergleute haben je ein Riftchen

Dupenbe bon Mannern auf ber Strage hinter einem Ungliidlichen ber, ber im Berbacht ftanb, mit ben Rationaliften ju fompathifieren; ale fie ibn erreicht batten, marfen fie ibn gu Boben, ericoffen ibn und riffen feinen Leichnam in Stiide, Die fie ichlieglich in einer Rirde aufhangten. Bei einem Ueberfall auf eine englische Benfion murbe eine 25jahrige Ameritanerin aus ihrem Bett geriffen and in ichamlofer Beije bon brei jungen Beuten ber-Anbere englische Glüchtlinge berichten grauenerregende Gingelheiten aus Afturien, mo bie

Dynamit aus ben Bergwerfen mitgebracht, und

biefes Donamit wird in ben Rampfen bemene bet. Es werben Galle berichtet, wo bie Beigleute ihren Opfern bie haut abzogen und mit biefen blutigen Sautfeben, an benen noch bas Gleifch bing, burch bie Strafen raften, ihre Trophaen burch bie Luft fcwingend. Die Brisffer wurden reihenweise erichoffen.

Gin aus Balencia geflobener Englander berichtet über Die Plünderungen bon Lebensmittellaben in Diefer Stadt. Bo bie Bifiper und Angestellten ber Weichafte Biberftand leifteten, wurden fie auf bie Strafe gegerrt und but ftablich geschlachtet. In ben Quartieren ber Bobibabenben fturmte ber Dob die Baufet, brannte und plünderte und mordete alles, mas fich ibm in ben Beg ftellte. Dabei taten fich bie Frauenbefonbere berbot.

Unflarbeit berricht über bie Infaffen eines in Santanber por Anter liegenben Schiffes ber Regierungeftreitfrafte. Auf Diefes Schiff met ben alle Gefangenen gebracht, Die min ben Rationaliften abgenommen bat. Gin Rommunt erffarte ben Englanbern, bag bie auf bal Schiff gebrachten Gefangenen alle am Leben feien. Sollten bie Regierungetruppen Gantanber verlieren, fo murbe bas Schiff berfeutt werben. Bon anberer Geite borten Die Ente lander jeboch, daß alle Gefangenen bereits in bem Mugenblid erichoffen wurben, wo fie auf bas Schiff gebracht wurben.

#### Ein energisches Botschaftspersonal

Rom, 11. August.

Der bon ber Mabriber Regierung ale Botfchafter nach Rom berufene fpanifche Gefantie in Bern, Mguinaga, bat nach gebntägigen Aufenthalt in Rom am Dienetagbormittag jum erften Male bie fpanifche Botichaft beim Quirinal betreten. Bie aus fpanifden Rreifen berlautet, tam es babei gut febr beftigen Museinandersehungen mit ben Botichafiemitgliebern und Angehörigen ber fpanifchen Rolonie,

Schlieglich mußte Aguinaga nicht nur auf bie Uebernahme ber Geschäfte vergichten, fonbern fich sogar gur Unterzeichnung feiner Rudtrittserflarung bequemen. Aguinaga verlägt am Dienstagabend die italienische Hauptstadt und begebt fich junachft nach Paris.

#### Die Nationalisten in Tolosa

Paris, 11. August

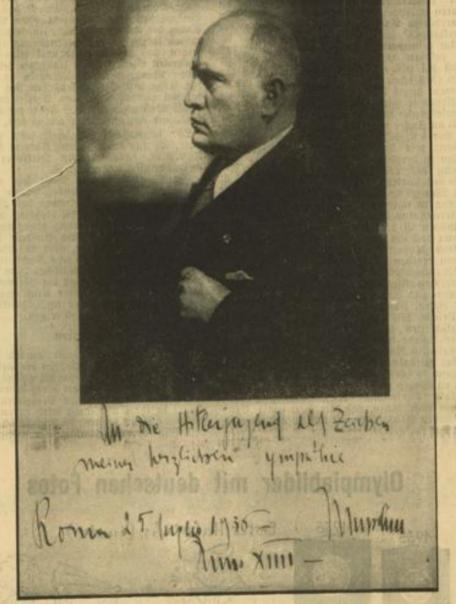
Das "Journal" melbet aus hendave, bis bie füblich von Can Gebaftian gelegene Gtubt Zolofa am Dienstagabend von ben nationaliftifchen Truppen eingenommen worben fel.

Bie bie Agentur Fournier bagu aus Sevilla melbet, follen beim Bombarbement bon Toloja burch bie Artillerie ber Rationaliften enva 30 Mann ber Regierungetruppen gefallen fein.

#### Drei fiapagidiffe eingefest

Der Dampfer "Udermart" ber Bumburg-Amerifa-Linie bat erneut über 500 Glüchtling aus Spanien in Genua gelanbet.

Bom Rommandanten bes Bangerichiffes ibmiral Scheer" ift jest auch ber hapagbampier "Aurmart" nach Barcelona beordert worben. Das Schiff wird bort unter bem Schut bet beutschen Rriegsmarine Glüchtlinge an Berb nehmen. Dampfer "Olbenburg" ber hamburg-Amerita-Linie, ber gur Silfeleiftung Die fo nifchen Bafen Balencia, Cartagena, Almena und Malaga anlief, befindet fich jest mit Glüchtlingen an Bord auf der Beimreife nat Sambura.



Mussolini grüßt die Hitlerjugend

500 italienische Studenten weilten fünd Tage in Berlin als Gaste der Reichsüngendlührung. Auf einem Empfangsabend überreichte der Führer der Gruppe, der Vizesekretär der italienisch-faschistischen Studentengruppe, Mezzasoma, dem Leiter des Grenz- und Auslandsamtes der Reichsingendführung, Gebietsfährer Schulze, ein Bild des italienischen Regierungschels mit der Unterschrift: "Der Hitleringend zum Zeichen meiner berzlichen Sympathie. B. Mussolini."

### Zwei Ausstellungen der Kunsthalle / Friedr. Haffemer und Berthold Baag

Wie man bon Direftor Baffarge, bem neuen Leiter ber Runfthalle, bort, foll in Bu-funft ein fleiner Raum ber Runfthalle ftanbig Ausstellungen ber Mannheimer Runfiler bereitgebalten werben. In biesem Raum hat jeder Mannheimer Maler und Bilbhauer außerhalb des offiziellen Ausstellungsprogramms der städtischen Kunsthalle, das ja in jedem Jahr nur eine große Sammelausstellung der Mannheimer Kunstschaftenden vorsieht, Gelegenheit, unter Aufficht ber Reichsfammer ber bildenden Kunfte eine Auswahl seiner Berte einer breiteren Deffentlichkeit zugänglich zu machen. Auf diese Beise gibt man auch den Jüngeren, die disher auf den großen Ausstellungen nur wenig oder gar teine Berückichtigung sanden, Gelegenheit, einmal ausführlicher zu Worte zu kommen.

Gelbstverftandlich wird man unter biefen Umftanben nicht mit allguftrengen fritifchen Magitaben an Die einzelnen Berte berantreten Blatziaben an die einzelnen Werte herantreten bürfen. Die Hauptsache bleibt dabei, da ß man es überhaupt einmal möglich machte, die Künftler herauszustellen und die Bevölferung auch auf das örtliche Kunstschaffen ausmerfam zu machen. Wenn die Kunstschaffen ausmerfam zu machen. Wenn die Künstler nicht mehr unter "Ausschluß der Oeffentlichkeit" zu schaffen brauchten, wenn sie wieder vollen Anschluß an des Kalf und das bulsende Leben der an das Bolf und das puljende Leben der Gegenwart gefunden haben und damit auch wieder lärfer beachtet und gewertet werden, dann wird sich gang von selbst eine natürliche Auslese vollzieben, die Unebenheiten und Ungulänglichkeiten, wie sie am Ansang wohl kaum

gu bermeiben find, unmöglich machen. Der erste, ber in bem neuen Raum gezeigt wird, ift ber junge Mannbeimer Maler Bert-hold haag. Geine Bilber, meist recht eigenwillig gemalte Nauarelle, waren borber ichon einmal im Lesciaal zu sehen, boch wirken sie hier, im bellen, geschlossenen Raum, zweisels borteilhafter. Haag sucht seine Landschaften in der Hauptsache aus dem rein Stimmungs-

maßigen zu erfassen, weshalb er auch die Be-tonung nur auf die Farbe legt. Er läßt die zweisellos recht aut gewählten Tone oft so figet ineinanderfließen, daß die Form fast aufgesoft wird. Um besten find ibm babei noch bie beiben Berbftbilber gelungen.

Die Aussiellung Ariedrich Hasse gehört, obwohl sie im Behrenssaal gezeigt wird, in die gleiche Reibe. Gassemer, der, wie er im Katalog schreibt, Autobidat ist, zeigt eine größere Auswahl von Oelgemälden aus den Jahren 1932—36. Seine Zeistungen sind ie nach der Art des Motivs, das er darstellt, start unterschiedlich. Ganz allgemein kann gesagt werden, daß seine Landschaften und Allumenstilleden bester geraten sind als die Figurendilder, die oft ein wenig steil und hölzern wirken. Besonders die beiden Attitudien sind noch start ungelöst. Eine recht ausprechende Leistung ist dagegen die Vintersandschaft, die in ihrer sarblichen und kompositorischen Gelöstin ihrer farblichen und tompositorischen Geloftbeit jum Besten ber gangen Ausstellung gebort. Benn Daffemer in dieser Richtung weiterarbeitet, wird er sicherlich noch manches annehmbare Bert herbordringen. —th.

#### Kein diesjähriger Nobelpreis für Baron Coubertin

Bie aus Oslo gemelbet wirb, bat ber Antrag auf Berleibung bes Diesjabrigen Friedens-nobelpreifes an Baron Bierre be Coubertin, ber bor furgem in einem von allen Mitgliedern unterzeichneten Schreiben bes Internationalen Olumpia-Romitees an bas Robelpreis-Romitee gestellt wurde, aus formalen Grunden feine M'teficht auf Annahme. Die Ginlieferungefrift für Kandibatenbenennungen lief bereits am 31. Januar ab und bis zu diesem Tage war bon teiner Seite ein Antrag auf Berleihung bes Breifes an ben Begrinber ber mobernen Olym-pischen Spiele gestellt worben. Dazu tommt weiter, bag die Mitglieder bes Internationalen

Olympia-Romitees tein Borfchlagerecht befiten. Rach ben Grunbfagen ber Robelftiftung find Die Mitglieber von Regierungen und Barlamenten, eine Reibe von Universitateprofefforen bes Bolferrechte und ber Bhilosophie fowie bestimmte internationale Rorperichaften, beifpieleweife bas preistandibaten vorzuschlagen. egungen werben bon ben Mitgliebern bes Olompifchen Romitees nicht erfüllt. Es ift alfo Die Stellung eines neuen Antrages erforberlich und auch in biefem Sall fonnte ber Breis Baron Coubertin erft im Jahre 1937 jugefprochen mer-

Das Robelpreistomitee tritt in ber zweiten Salfte bes Monats Rovember gufammen, um über die Berleihung bes biesjährigen Breifes ju beschließen. Da im Borjabre ber Friedens-nobelpreis, ebenso wie ber Literaturpreis, nicht gur Berteilung gelangte, ift mit ber Möglichfeit ber Berleihung bon zwei Breifen gu rechnen.

Rieberreifung bon Mogart-Er-innerungsstätten. Rachbem fürglich in Rom ein haus, in bem Mogart auf feiner italienischen Reise gewohnt bat, wegen ber Stabttientschen Reise gewohnt hat, wegen der Stadtrenovierung abgerissen werden mußte, kommt
jest aus Prag die Beldung, daß auch dort ein Mozarl-Haus der Spiphade zum Opser salen wird, um einem modernen Bau Platz zu machen. Er handelt sich um das haus "U Mazanku" in der Langgasse 40, in dem Mozart oft gewohnt hat. Dort erklang zum erstenmal die Rusis des "Don Juan", die der Komponist seinen Freunden vorspielte. Im 18. Jahrhundert zählte dieses hans zu den Palässen, in denen die nach Prag reisenden Aristotraten und vornehmen Göste abstiegen. Als Mozarts Ausenthalt in Prag bekannt wurde, bestürmte man ihn mit der Bitte, Rusiskonde zu veranstalten ibn mit ber Bitte, Mufitabenbe ju beranftalten und fo gelangten neben bem "Don Juan" auch berschiedene andere Klabierkompositionen und Kammermusikverke in dem haus "U Mazanku" jur Erstaufsührung. Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts verfiel der Palast und war zulest nur bas Obbach ber armiten Bevolferung.

Entbedung eines Meifterwertes bon Bellini. Bie aus Mailand gemebet wird, bat einer ber befannteften italienifden Runftfammler, ber Mailanber Gurft Borromce, in feiner Gemalbegalerie eine Entbedung ar macht, die in der gangen Runftwelt großtes Auffeben bervorrufen wirb. In einem ziemlich ber-ftedten Gang bing ein altitalienisches Bilb, bal bisher wenig Beachtung gefunden batte. Der funftfachverftandige Furft war jedoch ber Anficht, baß es fich um ein erlefenes Bortrat ben Giovanni Bellini handelte. Der Rame Bellim war wohl auf Die Rudfeite bes Bilbes gezeich net, die Borberfeite wies jedoch eine naben unleferliche Unterschrift auf, aus ber nur bet Buchftaben "TIL" entzissert werden sonnten. Gin Restaurator bat jest bei ber Reinigung bei Bilbes entbedt, bag es nicht ein Wert Giodami Bellinis, sondern seines alteren Bruders Ger-tile Bellini ift. Auf dem Porträt sieht mas einen Jüngling im Profil dargestellt, in room Rod unter einer schwarzen Beste. Der Rops is mit einer braunen Rapuze bebecht. Auch andere Kunstsachverständige haben bestätigt, daß es fid hier um ein Meisterwert eines ber berühmteben Benegianer Maler handelt,

Reue Methode ber Blut-Trant-fusion. Rach einer Melbung ber halbam-lichen italienischen Nachrichtenagentur Stefan haben Professor Bieroni von ber Universität Barma und Brofeffor Forti bon ber Uniber-fitat Mobena ein Berfahren entbedt, burch bei man menfchliches Blut burch mehrere Tage unveranbert fluffig und transfufionefabig erhalten tann, fo bag Rlinifen und Rrantenhaufer in bie Lage versett werden, über eine Acferve in Blut zu verseigen. Das Berfahren beeinträchigt in keiner Weise die biologischen Eigenschundes Blutes. So konnte man in Neapel 30 Aubitgentimeter Blut, bas aus Mailand gefommen war, übertragen. Durch biefe Methobe ber Blub transfufion, bie täglich großere Bebeutung gewinnt, wird ein wichtiger Beilbehelf auch ferm Mergten gur Berfügung geftellt, die von ben mediginischen Zentren weit entfernt wohnen.

Sturmsch Wir suc

annbeim.

01

Bewerbe haltsans VO

Hilgema necalvertrieb te undweist, groß, tention, pel, gefch elle, ift en rübrig figns herrn bit be ma lobenende Ettan

Johns Dinaus, Für gerhalte ca. 300.— cart. Schreiben Str Ein Angelg, Web., 28779 B - 3.

ment etettides | 3un erviertägl fräulein endi. Borgafiefi. n. 6–9 II. borm Concedera itel (STOOR) monace 3701 napotn

nt Gefchtis gent hat i Hemischen L Ambard India de Nabbennt-ertninside. Zu vermie ne 3-3immer-1 ch sa berm Su in Constant Str. 21,

ad: Riekicheftr Mer. Delm Dernbung

dimmer W

In befter Diffta

MISE IL 38 724 19/3 Simmer 2-3-

opük da nem. Mirriel, 2 i m michelmeritr. 9 Rabe (2 563")

Mugust 1936

ipfen bembenwe bie Berge

ogen und mit

nen noch bas

raften, ihre

nb. Die Prie

Englander be-

n Lebensmit-

Befiger und tand leifteten, ert und bud-

uartieren ber

b die Saufer,

ete alles, mas

abei taten

s berbot. Infaffen eines

n Schiffes ber

s Schiff mer-

man ben Ra-

in Rommumit

bie auf bal

Me am Beben

ippen Santaite

Schiff berfeutt

rten Die Eng-

nen bereite in

n, wo fie auf

sper onol

11. August.

rung ale Bol-

rifche Gefandte

ch zehntägigem

netagoorminag

Botfchaft beim

nischen Kreifen

beftigen Mus-

tichaitemitalie.

ifchen Rolonie

cht nur auf bie

rzichten, fon-

rzeichnung irung be-

am Dienetage

bt und begibt

Tologa

, 11. August

s Henbaue, daß

gelegene Stadt

n ben nations

igu aus Gevilla

ent von Toloja

elisten enva 300

ber Damburg-

500 Flüchelinge

Berichiffes . 90-

Sapagbampier

orbert worben.

dem Chut ber

linge an Borb

ber Samburg.

iftung bie fpo-

agena, Almeria

fich jest mit

Beimreife nach

ailand gemelber

ten italienifden

Furft Borromer,

Entbedung at

belt größtes Anfe em ziemlich ber nifches Bild, ba

jeboch ber An-

nes Portrat von

r Rame Belling Bilbes gezeich

och eine naber

nes ber nur bie

werben fonum

r Reinigung bis Werf Giovann

n Brubere Gen-ertrat fieht man

geftellt, in reten

ite. Der Ropi il

atigt, bag ce fic

der berühmteiten

Blut. Trante

ig ber halbami agentur Stefan

von der Univer

tibedi, burch bas

iehrere Tage un-

ensjäbig erbalim afenhäuser in bie

ine Referve an

ren beeintrachtigt

en Eigenschaften Neapel 350 Am

ailand gefommen lethode der Mus-

e Bebentung ge-behelf auch jenen lt, bie bon ben

fernt wohnen.

gefallen fein,

ngelett

morben fei.

Offene Stellen

### Sturmschaden-Fachmann

Wir suchen für unsere Sturmschaden-Abtellung

spondenz. Es sind nur Bewerbungen von Fachkräften erwünscht, die in der Sturmschadensparte ausgebildet sind.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Ge-haltsansprüchen an d. Direktionssekretariat der

### VOLKSFÜRSORGE

Allgemeine Versicherungs-A.G., Hamburg, An der Alster 57-61.

inecalvectrieb =

br unfteeld, grot, it, laufend antible, gel, geda, Ronflamment, ill an richtigen, andersten herr hat betreben, and betreben hat bedrunde Einsahmeauelle af June dinant, co. 300 - A bor etc. unen Scheiden Bie it. 8, 670 u. ille fingels, its., Saurgart, 26770 8 - 3, 7, 670)

erich in Endulation. Wasserwellen, für Daiserbellung in 1 des feber oder ipders gefunt, instehe en: Gason August Ohlen-alge, Sab Königfteln-Launus, (28 799 B)

men gefunt, Taotto vie annierte Rendelt. Washb. ist Anderrich, Koln, Ubierring 21 (29453 B)

Junge unabh.

Frau

täglich gefucht

stellengesuche

named etriffiches Bervierraulein

Conceper & (B 100 B) manaca Ardulein, 37 3. naonen

bas täng Jabre in Siella, war u. we-gen Eobestan er-werbstos wurde, tudie bis 1. Sept. paffd. Stellung 6 u 28 797BB Builder, u. 26 415\*

Zu vermieten de 3-3immer-Wohnung

co. un bernt. Babunbofnabe. 1 co. un bernt. Bu erft. (26376) 60-Cany-Str. 21, 1 Tr. links

net u. 29 451 BE an b. Berlag Mant: Riebicheitraße 20:

3imm., Auche, Bad, Diele,

(26456 w dete, Babesimm., Wanfd. u., an. zwie, Bertweit, Berthadenfter, 20, 12t., 18th 1. Cet., 20th, friiber, 312 muter. Zu erfrahen; parte, 188, dentember Rr. 431 51, —

# In beiter Dititadtlage

m engericht. Bad, Diele, Logala. Sodens, Lift, hodmod, aus-statet, fofort zu vermieten. iet. u. 38 724 196 an Bering

Simmer |2-3-Zimmerwh. amin sime niem Abrein, 2 im bach t. O. mirakimenter, 2 (6363)

wat in bern.

Soft u. Beder.

ort. Well, Gr. Edithetim-Straße
unter. 10-6 11

2 (25°)

The fotors in the fotors in the fotors in the following and the following and the following and foll

#### Zu vermieten

Ginfamilien-

in Röfertel - Side Pie Zimmer, Lide Bob und Garten, auf 1. 10. od, frii-ber zu bermieden, Offert, u. 25 244° an d. Berlag d. B.

eaden mil

23immer.Aüche

mit u. ob. Wobn., zu bermiefen. Buhler, R 4, 2, (3 Trepp.) (26374"

hamptftr., ift ein

für jedes Geschä beebgn., a. Wisnei mit Wohnung eb Cogerraum auf Oft, an vermiere

Oft, ju vermieter Buichr, u. 15 2080 in b. Berlag b. L

3immer

1- od. 2-Zimmer

2 idone 3imm. mit kl. kude gu bermieten. Ungujed, ab 12 il. Räder, Luifeneing Ar. 29, Parierre, (26 423\*)

Schöne 3-3immer- Wohnung auf 1. Oft. 3st bill. Beder, Pfalaplan 8, (26 425')

Bring Wilhelmftr. 2, 4. Etage 3-3immer=

Wohnung mit Bab, Rüche u. Bentrolbeiga, jum I. Oft, ju bermiet, Ju erf. b. Antung. Friedrichoplan 11. parierre, (29454 &

Remmer. 2 Bait.
Speicher u. Reller.
su berm Beftenftr.
Rt. 37, 3.31. An.
111feb. b. 4-7 11.
(26 375°)

Mietgesuche

mit Zubehör zu mieten gefucht Ungebote unter Rr. 15 099 R an ben Berlag biefes Blattes erbete :

3a. Ebebaar, neu 3a. Gbeb, fucht ingericht, fucht 1—2 31mmet 13immer, filiche und Rücke 1, 1, 9, 11 mileren, Wingeb, mit Br. u. 26 420 an d. Berlag d. B.

13immer, küde in gutem Daule, Schwegingerflabt o, Offisabt beugt, Angeb. u. 26 367 an b. Beriag b. B.

Junges Chepaar

Stadt ob. Bentr.). Angeb. u. 26 373' an b. Berlag b. B. Migeinft rub. Die terin fucht s. 1. 10

13immer, Rüche hübiche 2 3im. Angeb. u. 26 425' m. Ruche in gutem preisme an b. Berlan b. B. Danie. Briefe pfft. Millering. Fran (pft. Brieflanderin) inche ant 1, 9, 0b. 1, 10. 22 1/2 Sim. Wood nums pon mibbot Ofenio

### Motorräder

2. Stort, (25240"

201/OSL vie schmellte führericheinfreie Bier erfcheinfreie Bier erf. Sportmaichin nit 4-Gang-Dub ichatuma 745.

906 fofort ju über 90 Etc.-Am. bermieten: Grint, bet nur 2.3 Etr. Bulbeim-Strate 19 Serbrand ift un-erreicht.

Zündapp 250 cem, gut erbatten, billig ju berfind. Stamitiftrafe 16

Ariel

Pachigesuche, Verkäute usw.

Zu verkaufen

3feilig. Spiegel-Aleiderichrank m. baffd, Tollettentiich, Borbang, Lambe, Edvelbiijch, Ronum, Glad idranichen u, welter, hausrat jowi alte Zinnfachen zu verkauf. Muguf .: Colliniftr. 12, 4. Stod.

Radio! | Oner Rüchenlich Gintge Stenemeig. 130.80, 2 Stante, u. 40.4 an an off. 130.80, 2 Stante, la 40.4 an an off. 130.80, 2 Stante, Radio-Klinik L 4, 9 R. 3, 10 a, parterre Radio-Klinik L 4, 9 Lieferung u. Repa-ratur all Fobrifate (28 767 B) Aaftenwagen

ju bert, Rieinfelb-ftrafte 29, 3, Stod, 000000000 Roblenbadeo Näh-

mit Babewanne wa. Umang breis-wert zu berkaufen Bellenfte, 68, III rechts, (26 419 maschinen foto, neue, leicht III 0 0 0 1 beichabigte beffig Rade tompfett 165.

Sprifesimm. 235. Biallenhuber Müller, U 1, 6. i. of Collisino. (121 A) am Martt. H 1, 14 000000000

an Rinderbett neu. Marr.. 2 gut rebali. Beitkellen, pol., m. Kok, evi. Keberbeiten, 3 n verfaufen. Bodric, Uhland-krabe 45, 2, Stod. And Brivatbefite Mpartes Derren-

Coum beste Werthartard rein Nobb.Auflage Ausnahme. 58. Bellenidrank Geeberger,S 4,20 Botheroridalt. (28 795 B)

belegenheit

Reue, formedin

Möbel

Bronz. Briicken Küche eine Bortriegs. Berierbrücke. Zeederklubien ortelibalt billige Dreifen. 155.— RM

heinrich bee H. Baumann & Co., Qu 4. 5 Hannheim U1,7 Breitestr. Im Hause rütz Rudgebaube, naus Adresse uchl Runft. u.Mobetha.

Auswahl

kloine Preise

erst

dann

Ferienreise.

KRAFT

Offenbacher

Lederwarenecke

J 1, 8

Breitestraße

Reite u. gebrauchte

Rüchenherde

Züllöfen

Waidkellel

Dienieb. Braun

Ob. Elignetftr. 7

Fernruf 514 73.

(41 743 %)

Gebt. Ainder-

Sportwagen

Webern) billig

J 6, 9, pt., hot

(15 210 8)

Reuwert. Gas-

Bade-Mutomat

(Baill.) 311 berfauf. Kunnseben n. 19 U S a n m a n n. Redarau, Wingert-straße 62. (15008R

Schlaf:

zimmer

Delgem.Gilber

Koffer-Kraft

(Gide), nur flerg gebreucht, zu 50 u. 70 RM. авзидевен. Mabetvertrieb

Riefer & Neuhous, P 7, 9.

2 Rollen Tragfr. je 100 Btr. 1 Bordwagen

Gelegenheit! Rene

Codillange 3 7 mm, meue Eifenichere bis 8 mm. Schraubilock u Schreinerwkig.

billig gu berfaufen. Alois Seeberger \$ 4, 20 (28 796 8)

Fahrrader 900000000 Botten mene Damen- u. Derren-

Fahrräder

Geldverkehr

3m Muftrag:

80 000.- 25 000.- und 20 000. mit Machiaß zu verkaufen

3mmob. Richn, Caarbruden 2 Triererftrafte 19, 1, Gtod. (287800

Automarkt

**Autoscheiben** GLASER DICK

1.1 Ltr. Hanomag Typ Kurier 1.8 Ltr. Opel-Kabriolett 10/50 PS Mercedes-Benz fret, Preis 560 .N. ju bertaufer

Gebr. Mappes, Heidelberg Brudenftraße 47. - Fernruf 2874.

Möbl. Zimmer

ru vermieten

8 6, 6, 1 Tr. lints (28 753 B)

Großes, bettes gut

möbl. 3immer

auf I. Sept. 1936. 3u bermieten.

C 3, 18, 2 Tr. r. (26 358\*)

Eindenhof

Mod. Simmer su bermieten.

Nheinauftr, 11, 14.

Leere Zimmer

zu vermieten

Sep.leer.3imm.

mit Waffer. ef. 2. und Gas fofort gu permieten,

I. 13, 12, III. (26 424\*)

Kaufgesuche

Getr. Anzüge

Cleeiczak, J 1, 20



Möbl. Zimmer an berufåt, herrn ob. Tame ju ber-mieten. Käfertater Etrake 65, barte. (26 367°) DKW

Reigott.Rabelolett fleuerfrei, in erft. Kaffigen Zuchund breisbert zu ber-faufen. Angebote unter At. 26 362\* an d. Berlag d. B.

Meisterklasse DR 20 . Bertreig

Auto-Mosei Lubwigshalen An Plunbenheimerfte Rr. 282, Tel. 619 6-(17 991 B)

Eimoufine,4tür. gegen bar zu ber Bernruf 427 44.

1,2 Ltr. Opel 21m, Spesiataust.,

4-5 m lg., 60 cm br., 85-90 cm b., mogl. m. Schublab. ring, f. Rofonialm. diejch. zu f. gefucht. 4-Gang, gang wen, gel., nur wg. An-ickell, groß, Wag, billig zu verlaufen. Angeb, u. 26 469" an b. Berlag b. B. Eilangebote unter 28 798 BE anBerl.

Framo-Dreiradvon Altgold Lieferwagen Altfilber

reiswert zu berfaufen, Ausfiden
faufen, Ausfiden
faufen, Ausfiden
faufen, Ausfiden
faufen, Ausfiden
for mitt wer
gurth, Bedenheim
Freibungerfte. 36.
Berneit 472 91.

Ofenieß. Braun

Ofenie reellite Beblenung. Cäsar Fesenmeyer P 1, 3, 9tr. IV 6556, (25 193 W)

> Merced.- Denz Lieferwagen 11/2 To., protower in verfaufen Rag, av 13 Mor b @dywab, E 7, 15.

> > Immabilien Anteitungareife Ball:

iparbrieje mit Swifdenfred.-moglicht, bat gün-fitg obsug, Liefen, Generalagent, Urb, R 7, 42, Tel. 233 14 (13 741 B)

Tiermarkt



Birmarck sagte bekanntlich-Prob EN 1.20 in Apollolan und Droperin Probe grafe - Horme, Minden, Gulbridg 7 Quick mit Leathire

Elana

Eines Beigenbauers Mad und Not. Roman von Johannes Shupp. Umfang 348 Geiten in Leinen NOR. 3.75. Das Buch verdient feines

funflgeschichtlichen und fulturpolitischen Sintergrunde wegen, daß es von unferer Beit ernft men wird. Ein Stud alter Auftur wird lebendig, in dem das Paradies der Arbeit noch Die Beltung hatte, Das unfere Begenwart wiederzugewinnen fich mit machtigem Flügelfcblag anfebidt, Erfcbienen im Bentralverlag der NEDUD., Bry. Cher Rachf., Manchen-Bu begleben durch jede Buchbandlung

Erhälflich in ber

Bölkischen Buchhandlung

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen un-vergeflichen Gatten, meinen treuen Lebenskamersden, meinen guten Vater, Harrn

Franz Blödt

such schwerem Leiden im Alter von 49 Jahren in ein besseres Jenseits abstrelen. Mannheim (Alphornstraße 13), den II. August 1936,

In herbem Leid: Frau Johanna Blödt und Sohn. Die Beerdigung findet am Dosserstag, den 13. August, nachmittags 2 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt,

Statt Kartes

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann und meiner Kinder treusorgenden Vater, Herra

am Samstag, den 8. August, von seinem langen Leiden zu er-

lösen und zu sich zu rufen. Mannheim (R 4, 7), den 11. August 1936.

Josefine Ziegler Die Beerdigung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller

Am 11. August, nachts 1/2 Uhr, verschied unerwartet nach kur-zem Krankenlager meine gute Frau, meine liebe Mutter, unsere

geb. Nagel

im 47. Lebensjahre.

Mannheim (Friedrichsfelderstr. 37), den 11. August 1936.

In tiefer Trauer: Heinrich Schenk u. Sohn

Familic Karl Busch

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. - Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 13. August, nachmittags 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Erst recht werden Sie von dem neuen Paramount-Film Radio-

Hoffmann G 2, 8 / Marktplatz Feraruf 20641

Das bekannte Fachgeschäft

Mufpolieren

Diatoft. (99 K) R. Beebl, Qu 7, 5,

vernightet 100% ig

mit Brut! ein Ausschwefeln ein Obier Geruch eineMebilisrashäd

Ministeriell

Lehmann

Stantlich geproft. Hafenstr, 4

Tel. 23568

Nah- und Fern-

Umzüge

owie Lagerung rompt und fach-

ompt und faci gemäß durch

W. Nennstiel

Certenfeldstr, 6 Fernruf 50076

Wanzen

u. Ungeziefer

Rich. Kroschel

Mansheim, T 5, 10 Fernruf 234 93



#### Kampf zweier Offiziere auf verlorenem Posten! Kampf zwischen Pflicht u. Liebe!

Kurdistan, seine Berge und reißenden Ströme, die Wüste des Sudans, das Dschungel. der tropische Urwald geben den prächtigen Rahmen für die abenteuerliche Handlung, die einen Einblick in das gefahrvolle Leben der britisch. Offiziere gewährt.

In der Bavaria-Tonwoche: Die letzten u. neuesten Bildberichte von der Olympiade.

Beginn: 3.00, 4.05, 6.15 8.25

Von der Reise zurück

Pacharzt für Hautkrankheiten Röntgenbehandlung

Radfahrer!

Tel. 22174

**Autofahrer!** 

Alle brauchen die

**NS-Verkehrskarte** 

des "Hakenkreuzbanner"

in Mehrfarbendruck.

Maßstab 1:200000

Preis nur 4 0 Pfennig

Zu haben in allen Buchhandlungen!

Sauptidriftleiter:

Dr. Bilbelm Rattermann,

Stellvertreier: Kart M. Dageneier. — Berantwortlich ihr Bollit! Dr. W. Kattermann; ihr politische Kachrichten: Dr. W. Richerer; ihr Birrichaltsvolitif und Handel; Wildelinder Kantel; ihr Kommunales und Belvegung: Friedrich Karl Soad: ihr Kulturpolitif, Feuilleion und Bellogen: 1, B. Dr. W. Richerer; für Undolitische: Frie Handelitische: Frie Handelitische: Artin Handelitische: Growin Richel; für Evort; Justius En (3, Wertin); 1, B.: Carl Lauer; für das Olumpia-Banner: Carl Lauer; für das Olump

von Nord- u. Mittelbaden, Pfalz

und angrenzenden Gebieten!

Klare, übersichtliche Darstellung

Wanderer!

Ein Beispiell

mgsfähigkeit

...Lotte

Mitgl. d. Reichsfach schuft Desinfektoren orm, Büfett inne

Herm.

Schmidt

Achtung!

Gewinnauszug

Rachbrud verboten

10. Hugust 1936

10 Semine as 5000 NW. 46227 48715 123518

10 Sewinne is 5000 RSK. 46227 48715 123518 323514 387269 12 Sewinne is 3000 RSK. 146824 204336 257068 200210 205600 319651 22 Sewinne is 2000 RSK. 2278 99328 131578 226 Sewinne is 2000 RSK. 2278 99328 131578 304968 210762 269713 294652 306332 310793 71814 381228 44 Sewinne is 1000 RSK 12654 27187 32286 33815 36312 37253 59625 67505 135835 146512 194275 205316 230389 244860 273143 301061 315114 327948 339539 346471 368567 380529 118 Sewinne is 500 RSK 4840 11603 12859 13551 23552 24313 39079 40067 82974 56035 60446 33456 78618 83355 84017 84250 86626 97194 114154 120249 136524 140418 153012 158912 161716 174222 176464 183669 196154 204062 205040 206847 209753 224467 225526 231230 234417 341141 244067 247452 251166 252225 269231 271822 275297 279380 288839 289675 371823 3505861 387876 389555 397284

Berliner Schriftleitung; Dans Graf Reifgad, Berlin 8W 68. Chariotienfir. 1b b. Rachbrud familider Original-berichte berüchte berboten. Stanbiger Berliner Mittarbeiter: Dr. Johann w. Beers. Berlin-Dablem. Sprechftunden ber Schriftlettung: Taglich 16 bis 17 Ubr (außer Mittwoch, Samstag und Sountag) Berlagebirefter: Rurt Schon win, Mannheim

Stud und Berlag: hatenfreugbanner-Berlag u. Drudere, Smide. Sprechtunden ber Berlagbireftion; 10.30 bis 12.00 libr lauber Samstag und Sonntag. Gernfprechte, für Berlag und Schriffeitung: Sammet-Rr. 354 21. Bilt ben Angeigentett verantto.: Rart Deberting, Mom. Burgeit in Breistifte Rr. 6 ffir Gefomtauflage feinicht. Wieinbeimer- und Echwebinger-Ansgabe) allitig.

Gefamt-D.- A. Monat Juli 1936 . . . . 46 844

Manubelmer Ausgabe . . . . 37.314 Schwebinger Ausgabe . . . . 6.177 Beinheimer Ausgabe . . . . 3353

## Theater breite Str.

Voranzeige!

Ab morgen in beiden Theatern in Erstauf-führung, ein filmisches Ereignis ersten Ranges

**Mathias Wiemann** 



## Die ewige Maske

(Das Doppel-Leben des Dr. Dumartin) In weiteren Hauptrollen:

Peter Petersen (Dekannt aus dem Olga Tschechowa

Berliner Tageblatt: Mathias Wiemann: Eine künstlerische Leisbung, die ebenbürtig neben seinen Erfolg in "Viktoria" in ihrer Unbedingtbeit und Eindringlichkeit fritt.

Beachten Sie morgen unsere Anzeige an dieser Stell e

### Hindenburgbau

Küche

usgelegt, Tisch, Stühle, Hocke

RM. 122. uch sut Tellanh

E 3, 2, Mansheim

Reisebüro Stuttgart, Ruf 406 86 Ferien-Reisen

Inflet/Liechtenstein 59 - 105 Sohl am Alpsee 45.- 82.-Unforwössen-Chiemgau 54.- 87.-

Tg. bayer. Alpen u. Seen 34,-3 Tg. Rhein-Koblenz 3 Tg. Könlesschißsser-Barmisch-München 35.-

Jeden Freitag 2 Tg. Rhein-Rüdesheim schl. Fahrt u.entkl. Vollverpfig.

Mannbeimer Reisebüro GmbH. P 6 (Plankenhof), Tel. 343 21 Programm kontentost

## Wer hat gewonnen

5. Rlaffe 47. Preußifch-Gubbentiche (273. Preuß.) Rlaffen-Lotterie

Auf jede gezogene Rummer find zwei gleich bobe Geminne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in den beiben Ableilungen I und II

In ber heutigen Rachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

te 1000000, 2 gu je 300000, 2 gu je 100000, 2 gu je 75000, 4 gu je 50000, 8 gu je 30000, 14 gu je 20000, 90 gu je 10000, 182 gu je 5000, 354 gu je 3000, 918 gu je 2000, 2804 gu je 1000, 4610 gu je 500, 18542 gu je 300 RB.

## Sie erleben die XI. Olympischen Spiele

Olympia-Eildienst

Bilbberichte, g. T. in Zeitlupenaufnahmen:

1. Teil: Specemerfen: Stod-Deutschland wirft 71.84 m./
Dreifprung: neuer Beftreforb. / 1500-Meier. Zauf; grobartiger Endswurt. / 80-Meier. hindernislaut. / Williams
11.3M gewinnt den 400-Meier. Zauf / Herticher Polofampt
England – Argaentinien. / Der jedwerfte Kamibf: Marathonlauf über 42 fm / Bech der beutschen Frauen,
nach großartiger Führung den Stad bertoren / 100-Witz. Greiftil-Schwimmen ber Frauen.

2. Teil: Schwergewichtscheben: Die ftareffen Manner. / Frauen-Ploreit. / 50-Kilomeier-Geben: Sieger Schinoc-Großbritannien. / Distuswerfen: Sieger Carpenter-USK. / Distuswerfen für Frauen: Gifela Bauermeber.

3. Te i 1: Weitsprung: Jeffe Cwens. / 400-Weier-Gurben-lauf. / Dramaticher 800-Weier-Lauf. / Ziabhochiprung. / 200-Meier-Lauf: Jeffe Cwens-11-28. / Die ichneufte Frau ber Weit: Delen Stepbens-11-38 lauft 100 m in 11,5 Set.

Täglich neue Ergänzungen!

3.00 5.30 8.30

MANNHEIM 0 2 7e

Färberei Kramer

reinigt - färbt

Gardinenreinigung

Teppich-Reinigung

Werk in Mannheim

Schlaraffia-Matratze D.R.P.

Childratine fürs genze Leben, —
Das Beste, das es überhaugt gibt.
Ueber 900 000 in Deutschland im
Gebrauch, die meisten Krankenanstalten laben nur Schlaraffla.
Das Olympische Dorf ist mit 3380
Schlaraffla-Matratzen ausgrüßet.
Leftschiff LZ 129 hat Schlaraffla.
Deshalb: Wählen auch Sie Schlarafflat.
Und Sie sied bestimmt zufrieden, Achten Sie aber unbedingt
auf die Schutzmarke u. weisen Sie
Nachahmungen zurück. Zu haben hi.

MATRATZEN-BURK

Ludwigshalen, Hagenstraße 19, schlachtholstr. Besuchen Sie mie

naverbindlich oder verlangen Si Prospekte und Preisliste. (17 985

OLYMPIA-LADEN

Mannhelm P 4, 13 - Anruf 28723

Heirats-

Reichsbeamter

(38 712 8)

Verschiedenes

Jagdpartner

für bas Redarial gefucht, Bufchr, unter Rr. 22 794"

36 warne

mein, Frau Bilbe

Olympia

Ausstellung im

Ausi.Pat.

vernichtet 100 % ig

mit Brut Nein Ausschwefeln Rein übler Geruch Neine Mobiliarschlid

Ministeriell kon-zessionierter Betrieb

N. Auler

Mannhelm

Lange Rötterstr. 50

Telefon 529 83

Anzeigen im AB

sind immer richtig! Mannheim, C 2,



3.00 5.30 8.30

Wir haben uns vermählt

### FERDINAND PFISTER Staatl, gepr. Dentist MARGARETE PFISTER

geb. Loser

MANNHEIM

12. August 1936

#### Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Der Oberbürgermeister bot noch Anbörung der Ratsderren umerm 9. 4.
1936 nachliebende Kenderung der Berorgungssahung für die Arbeiter der
dauptitadt Mannbelm dom 22. die
7. Mars Kos berfügt:
"Der Indresdering der Benüge ift
auf bolle Keichsmarf abjurienden",
"naden die für die Beamten"
"inden die für die Beamten"
beiben:

"ninden die für die Beamtent delten.

finden die für die Angefreüben.
Noch § 16 ift folgende Kieltimmung als § 16 a einzufügen:
"Begedt ein unter Gewährung einer Verforgung ans dem sicht. Dienst ausgeschiedener Arbeiter eine strosdore dandiuma, insologe dern er zu einer Gelde oder Kreideitselle dernreitt wird, so fann dem die Serforgung gang oder ieillweite entsogen werden, Gegen die entsprechende Verfügung des Oberbürgermeilters siedt den Berforgung des Oberbürgermeilters siedt den Berforgung des Oberbürgermeilters siedt der Beschieder end den Berforgung des Serforgungs des Serforgu

#### Der Oberbürgermeifter. Urbeitsvergebung

Raffänungöarbeiten zum Planten-burchtruch K 5-6 (Abeinstrafte Ber-breiterung). Ködere Austunft beim Zicht. Dochdomannt, Baudurd beim Zicht. Dochdomannt, Baudurd beim ziewit borrätig, erdältlich sind und die Zeichmungen offen leggen, Einrei-chungstermin: Britwoch, 19. August 1936, 10 Ubr. Rathaus N 1, Zimmer Rr. 124. Zuichsagsfrüt: die 9. Ech-tember 1936.

Beim Umban bes Rofengarien leftaurants in die am Haupreingan-efinbliche, noch febr gut erbaiten ierfeilige Glasbrebfüre abzugebei Bertelinge Glasbrevinte abjuggerei. Preisangebote find bis Freting, ben 14. Kuguft 1936, 10 Uhr, beim Tisbi, dochbananet, Kathaus N. I., Zimmer Rr. 124, addingebein, Addere Ausklunft im Bandüro des Kojengarten-Um-dones, Eingang Prinz-Bisdelm-Str.

#### Viernheim

Mietunterstühung 1936 Kj. Für bas Ri. 1936 wird wie in der forjabren ben bedürftigen Mietern nd Dausbefigern Mietunterftuhung

waber. Die Antrage werben wie folgt im Biegebauschen entgegengenommen: n) für Mieter: 1. Montog, ben 17, August 1936

vormittage bon 7-12 libr; für Ricin-, Sopialrentner und Orts-

orme: Dienstag, den 18, August 1996, dermittags den 7—12 libr: für Alle, und Arn-Gendlänger; Mistwod, den 19, August 1996, dermittags den 7—12 libr: für Biella-Empfänger und sonstige

War Sausbefiner: 1. Tonnerstag, 20, Muguft 1936, wermittage b. 7—12 Uhr: Buch

Bersteigerung von Zaseldung
Anischtlichend an die Obswersteigerung der Barsteinung der Bersteilung der Barsteinung der Barsteilung der Barstei

## Lachen

auf der ganzen Linie

**GUSTAV FROHLICH** HANSI KNOTECK in dem neuen lustigen

im großen Vorprograms

wieder die neuesten Olympia - Berichte!



Mittwoch, den 12. August wieder der einzigartige

Unter gleicher Leitung Café Harzer, Herrenal

des niedt. Schwarzwallis

Dieses Zeichen bärgt für gute Drucksachen

### fiakenkreuzbanne Oruckerei

Fernrul 35421

#### Zwangsversteigerunger

Mittwoch, den 12. Napot nachmittags 2½, Uhr, werbe u dengen Handista, gu L. i dene Zadiung im Solitedund dijentiad verteigern:

ifentlich bertiegern:

1 Motorrad mit Beiwagen, w.
"Arbian", 4 Tamenlahreben,
Schranfnähmnschine, 1 Subtifch, 1 Ravier, 1 Britischen,
isch 1 Ravier, 1 grönn bis
ihrant mir Speggl, 1 Christin
2 Kudaientifche, 1 Sopa Plika,
Simmerbüfert, 2 Argeuer,
Sitrine, 1 Rudenbüfett, 2 Argeuer,
Sitrine, 1 Audenbüfett, 2 Argeuer, Detreite, 1 Rüchenbileit. 1 1 Zeireibmasschundschundlich, 1 2mmir Marmurpfatte. 2 Beitre 1 Radriffe, 3 Zeffel eine ba. Bückergetieft, 1 Rinderschuffe, weihe Setzitefte,

Baur, Gerichtsbellicher,

Mittwod, den 12 fligst nadmittags 21/3 lldr, were w dieligen Phanolofal, d. 6, 2 a dare Jadinta, im Bellitating differillad versteigern:

2 Liaviere, 1 Nabisaspans ib 1 Kahmafdine (Bluft), 1 km mafdine (Abrema), 1 km mafdine, 1 Couch, 1 Volum 1 Pferd u. a. m. © pieß, Geriausbolisch

Donnerstag, 13. Agent l nadmilitags 2½, Uhr, weite s dieligen Standieral, qu 6. 2 w were Andrina im Bollierans diffentisch werfleigern: 1 Bafert, 1 Flurgerberte, Schreibmafchine "Teiunte", Ca. im Berteibmafchine "Beimbert Mobelftude;

außerbem um 3 libr en Cri Stelle, Redarauer Ber, 138-16 1 Laftwagen "Forn", Die Imu Befichtigung bon 2 Ubr ab. 28 år, Gerichtlibellichen

Donnerstag, 13. Augst nachmirtags 21/5 Uhr, werbe ib biefigen Glambiofol, 0, 6, 2 boare Johnung im Soutinstage offentlich berfleigern:

2 Bigieris, Standubren, fauger, Babewannen, Aufem Lairwagen Andenger, Alaben, ichrank, Zeuptide, Bebrus 2 fielme Motoren, Entliefens mafchine und fonkiges. 23 e b Tle. Gerichteboungen

**MARCHIVUM** 

3m größten fich jur Beit 18 das bestbekannte Kafter burunter bie Mabriber Gat eriduffen ober 3m erften G nem Major a

> Stodwerf liege siere bom Hau Zivillijien. Jin glieber ber ipo racht, barunte Bewegung wie magas, bie bee Aufftanbe einigen Tagen auch ber Führ fraien, Melque ber Mararparte

anvöhnliche Bi

Schreckensurt Die beiben (%

bie bie Erbebu Barcelona leite Mabriber Regi ben, find am 2 einer fumn jum Tobe Bibung bes Ar Bafen bon Bi tatt, auf bas bi ben waren. 30 banblung bet.

General & o

